BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Der Central-Hilfsverein der Deutschen Adelsgenossenschaft in seinem Streben und Wirken während der ersten fünf Jahre seines Bestehens 1888 - 1892 (Zugleich Rechenschaftsbericht für 1892)

Berlin 1893

Herald. 21 o
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11628038-1

Her.
21. 0
=

Cathedral of St. Francis
Ord. Hospitallers

Herald. 21o

Courtesy of Gilbertsville

Herald. 21o

Contrôl-Liefbaarheden

Je

Der
Central-Hilfsverein
der
Deutschen Adelsgenossenschaft
in seinem Streben und Wirken
während der ersten fünf Jahre seines Bestehens
1888—1892.

(Zugleich Rechenschaftsbericht für 1892.)

Berlin 1893.

Geschäftsstelle: NW., Mittelstraße 26/27 III.
Zahlstelle: SW., Schönebergerstraße 4 I,
Deutscher Creditverein,
Eingetragene Genossenschaft m. b. H.

**Um eingehendes Studium dieses Berichts
und um möglichste Verbreitung desselben in den Kreisen
des Adels wird dringend gebeten.**

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Der Central-Hilfs-Verein der Deutschen Adelsgenossenschaft blickt nunmehr bereits auf eine fünfjährige Thätigkeit zurück. Er hat in dieser Zeit

durch die gesammelten Erfahrungen und durch die große Zahl der bei ihm eingegangenen Gesuche aller Art — das Bedürfniß für sein Bestehen,

durch das Anwachsen der Mitgliederzahl und der Einnahmen — seine Lebensfähigkeit, und

durch die erzielten Erfolge — seine Existenzberechtigung bewiesen.

Dies Alles bietet aber auch die Gewähr für sein ferneres Erstarken, für seinen Fortbestand auf Generationen, auf Jahrhunderte, ja auf so lange hinaus, als es einen deutschen Adel geben wird! —

Wir erachten dieses erste Jahrfünf als die Zeit der Sammlung, als die uns selbst gestellte Probezeit, die wir gelöst und glücklich bestanden haben, und so sei es uns gestattet, diesmal an Stelle des gewohnten einjährigen Rechenschaftsberichtes in Nachfolgendem einen Gesammtbericht über die ganze bisherige Zeit unseres Wirkens zu geben.

Der Hilfsverein oder, wie wir ihn seiner Entwickelung entsprechend später benannt haben, der Central-Hilfs-Verein der Deutschen Adelsgenossenschaft ist im Februar 1888 in innigem Zusammenhang mit der damals schon bestehenden Deutschen Adelsgenossenschaft, doch aber als ein selbstständiger Verein, und zwar zunächst für Berlin in's Leben gerufen, im November desselben Jahres indeß auf ganz Deutschland ausgedehnt worden. —

Der Adel ist die zuverlässigste Stütze der christlichen Monarchie, des Königthums von Gottes Gnaden. Er ist, in unserem deutschen Vaterlande mindestens, unzertrennbar von Beiden. Und somit bedeutet der nicht abzuleugnende Niedergang des Adels gleichzeitig auch eine Schwächung der Monarchie, eine Schwächung des Königthums.

Gott sei Dank hat sich der deutsche Adel — von vereinzelten unwürdigen und damit für uns verlorenen Mitgliedern abgesehen — von dem Niedergang in sittlicher, in moralischer Beziehung noch rein erhalten; dagegen greift die Verarmung desselben und damit die Gefahr auch zu sittlichem Niedergang in erschreckender Weise immer mehr und mehr um sich.

Der grundgesessene Uradel krankt an der Erbtheilung des Besitzes und an der wohl ehrwürdigen, den gegenwärtigen Zeitverhältnissen aber nicht mehr anzupassenden Tradition, nur von der Mutter Erde, von dem angestammten Besitz, zu nehmen, was sie giebt; er krankt an der Abneigung gegen die neuzeitliche Industrie, während gerade dieser mehr als der Landwirthschaft schon die Gegenwart und noch mehr die Zukunft gehört, und welche allein im Stande ist, die Zerstückelung des Grundbesitzes und die durch konträre sozialpolitische Maßnahmen bedingte Entwerthung desselben wieder auszugleichen. —

Die Verarmung des grundgesessenen Adels und noch mehr die Armuth des Briefadels erklärt sich des Weiteren aber auch noch aus dem schönen, nur allzu wahren Wort: „Der Adel ist arm, weil er dient." (General-Feldmarschall Graf v. Moltke in der Reichstagssitzung vom 24. 4. 84.)

Die Krone selbst kann, wenngleich der Adel gerade ganz besonders in ihrem Dienst verarmt, demselben unmittelbar nicht helfen, da sie einseitig einem einzelnen Stand nicht helfen darf. Der Adel muß sich vielmehr selbst, muß sich unter einander helfen, um damit gleichzeitig seiner historischen Tradition, um seiner Tradition auch „von Gottes Gnaden" gewachsen bleiben zu können!

Um nun für solche Hilfe eine feste Grundlage zu gewinnen, um eine Vereinigung der Stärkeren zum Wohle der Schwächeren, der Schwankenden unter uns zu bilden, ist unser Verein erstanden.

Es möchte scheinen, daß es nur dieser Ausführungen bedürfe, um alle begüterten und besser situirten Standesgenossen um und mit uns zu solchem Wirken zu vereinen. Indeß glaubt man in jenen Kreisen, an welche persönlich Noth und Elend noch nicht herangetreten, überhaupt nicht an die Verarmung des Adels in dem Maße, in welchem sie in Wirklichkeit bereits vorhanden ist, in welchem wir dieselbe beim Studium der einschlägigen Materie sowie aus den uns ganz unmittelbar beschäftigenden Fragen bitterster Noth kennen gelernt haben.

Wir wollen hier nicht sprechen von den Ruinen stolzer Burgen und Schlösser als den Zeichen und Zeugen entschwundener Größe deutschen Adels, wir wollen unsere Standesgenossen aber in die Hütten der Armuth führen, die neben diesen

Ruinen errichtet sind von den Nachkommen jener stolzen Geschlechter, welche sich in rührender Pietät von dem heimischen Grund und Boden ihrer Ahnen nicht trennen wollten.

Hier als Beweis einen Auszug aus einem Wanderbuch durch das burgenreiche Brölthal: „Da — in Herrnbröl — bezeichnen nur einige verwitterte Umfassungsmauern noch den Platz, wo sich einst die Burg erhob des Dietrich von der Bröl und seines Geschlechts. Doch dicht nebenan haust in einem kleinen Häuschen, das längst keinen Wohlstand mehr verräth, der letzte Sproß seiner Nachkommen, ein Freiherr von Martial nebst seiner Tochter. Mit seinen zwei Kühen beackert er selbst die wenigen Fetzen Land, die ihm geblieben und das Nothdürftigste zum Lebensunterhalt gewähren. Die Familie verarmte in den letzten Generationen; der reiche Grundbesitz ging allgemach in fremde Hände über, und der letzte Freiherr von Martial ist nur noch ein armer Mann, der sein Feld selbst umgräbt und an der Chaussee Steine klopft. Manches ist seinem Gedächtniß entschwunden, aber nicht ganz hat er die Erinnerung an seine einstige Würde verloren; sie erwacht mitunter wieder, wenn freundliche Geister den Kopf des alten Mannes warm gemacht.“ —

Und unsere eigene Erfahrung ist an ähnlichen trüben Bildern, ja an noch traurigern, nur gar zu reich. In einer einzigen Generation gehen Vermögen von Millionen verloren. Die vielleicht schuldigen Eltern lassen ihre unschuldigen Kinder in bitterster Noth, in unsagbarem Elend zurück. Meist auch noch in falschen Vorurtheilen erzogen, halten diese dann schlichtes Amt und schlichte Arbeit mit ihrem adeligen Namen nicht vereinbar, und ohne daß sie es wollen, ohne daß sie selbst es kaum merken, läßt — wenn Keiner über ihnen wacht und Niemand die rettende Hand ihnen reicht — Noth und Hunger sie herabsinken in geistiges und leibliches Vegetiren, in Bettlerthum und Verbrecherthum, zu Sklaven auch des Lasters!

Unsere verarmten und armen Standesgenossen, Söhne und Töchter vielleicht solcher, die noch Zierden des Adels gewesen, vor dem Betreten solcher abschüssigen Bahn zu bewahren oder auf dieser sie noch zu retten, ehe es zu spät, ist die hohe Aufgabe unseres Vereins.

Standesgenossen! Erlauchte, Hochgeborene, Edele Herren! Edele, hochgemuthe Frauen! Wer von Euch möchte fehlen, wer von Euch dürfte fehlen bei diesem Werk der Barmherzigkeit an den Verarmten, an den Bedrohten, an den Unglücklichen unter uns?! Wer möchte fehlen hierbei von Euch, die Ihr willig gebt von Euerm Reichthum, von Euerm

Ueberfluß vielleicht, an die Armen der großen Masse des Volks?

Der wohlthätige Sinn unter Euch ist vorhanden; Geburt, Erziehung und Religion ist uns die Bürgschaft hierfür; wir wollen, brauchen, dürfen und müssen ihn nur auf Diejenigen lenken, die um ihrer, die um Euerer Herkunft willen den ersten Anspruch auf Euere Wohlthätigkeit haben. —

Ihr glaubt vielleicht eben nur nicht an das Vorhandensein solch' unsagbarer Noth unter den Sprossen edler, Euch gleichberechtigter Geschlechter; Ihr haltet sie für unmöglich, da sie unglaublich klingt; Ihr wollt sie vielleicht auch nicht sehen, dieses Schreckgespenst, um nicht selbst daran gemahnt zu werden, was Eueren eigenen Lieblingen schon, was Euerem eigenen Geschlecht in kommenden Generationen widerfahren kann. Wir aber sehen für Euch, und rufen Euch zu und bitten Euch: Glaubt uns! — Nicht romanhafte Bilder führen wir Euch vor Augen, Thatsachen vielmehr aus der Wirklichkeit, von uns gefunden, von uns mit durchlebt, von uns geistig mit durchlitten!

Es gilt die Anstrebung der Wiedergeburt des Adels; des Adels, den unser Kaiser und König zur Mitarbeit berief an der Lösung der gewaltigen Gesellschafts-Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft!

Wir, der Central-Hilfsverein der Deutschen Adelsgenossenschaft, folgen diesem Allerhöchsten Kaiserlichen Ruf und geben ihn weiter an alle Standesgenossen in allen Gauen des weiten deutschen Vaterlandes, und geben ihn weiter zumal an die Verbände adeliger Familien, auf daß diese sich vornehmlich betheiligen an der Arbeit zur Wiedergeburt des Adels, auf daß diese nebst und mit uns die Säulen und die Stützen bilden, an denen die Vereinzelten, die Schwankenden, die Schwachen sich anlehnend zu neuer Kraft, zu neuem Leben, zu neuem Wachsthum aufrichten und gedeihen!

Es handelt sich bei unserm Wirken nicht etwa um planlose Hingabe von Almosen und Unterstützungen an die finanziell Schwachen, was dem Beschenkten allein und auch diesem meist nur für kurze Zeit hilft; es handelt sich vielmehr um eine planmäßige, systematische Linderung der vorhandenen Armuth und um Bekämpfung des drohenden gänzlichen finanziellen Niedergangs unter unsern Standesgenossen.

Freilich ist in dieser Weise bei den noch beschränkten Mitteln unseres Vereins nicht Allen zu helfen, die fremder Hilfe bedürfen, die unsere Hilfe erbitten, dafür aber dauernd zu helfen Denjenigen, die nach reiflicher gewissenhafter Prüfung von uns bedacht werden können. — Und mit jedem Ein-

zelnen, den wir so dem Adel erhalten oder erretten, ist ein Schritt vorwärts gethan zu unserem Endzweck, zu der Wiedergeburt des Adels! —

Wir richten, entsprechend unseren Vereins-Vorschriften, unser Hauptaugenmerk Anlage 1.

a) auf die Erziehung der Kinder von mittellosen Adeligen, um diese vor dem Untergange zu bewahren und dadurch dem weiteren Verfall des Standes vorzubeugen;

b) auf Vermittelung ehrbarer Lebensstellungen für die würdigen Ernährer solcher Kinder.

Wir gewähren in Verfolgung dieser Zwecke laufende Unterstützungen zur Bestreitung des Schulgeldes auf Schulen und Gymnasien; verschaffen unseren Pfleglingen, gegebenen Falls auf dem Wege Allerhöchster Gnade, Aufnahme in das Cadettencorps zu billigsten, event. von uns zu bezahlenden Pensionssätzen, oder, bei schon schwierigern Fällen, Aufnahme in Unteroffizierschulen bezw. Unteroffiziervorschulen, da auf diesem Wege durch die spätere Civilversorgung die Möglichkeit zur Rückkehr in bessere Verhältnisse geboten ist; erwirken Aufnahme in Freistellen bezw. ermäßigte Stellen adliger Erziehungs-Institute und anderer zuverlässiger Pensionate; bringen Kinder bei treuen Anhängern unserer Bestrebungen zu kostenfreier Miterziehung unter; haben sogar in mehreren Fällen bereits auch die Adoption unbemittelter Kinder erwirkt; gewähren Offiziersaspiranten die erforderliche Zulage sowie Equipirungsgelder und weisen ihnen die Wege zur Erlangung der Königlichen Offizierszulage; beschaffen Stipendien für die Dauer der Gymnasial- und Studienzeit und dergl. mehr.

Die laufenden Unterstützungen des Vereins selbst werden im Allgemeinen bis zum Abschluß der wissenschaftlichen Ausbildung der betreffenden Kinder bezw. bis zur selbstständigen Versorgung der jungen Leute gewährt.

Für schwächliche Kinder erwirken wir auf die Dauer der Sommerferien oder bei Bedarf auch auf länger im Kreise unserer Standesgenossen Aufenthalt auf dem Lande bezw. Freistellen in Seehospizen, kurz wir handeln an den Kindern wie eigene rechte Väter, wie gewissenhafte Vormünder, um dieselben heranzubilden zu gottesfürchtigen und nützlichen Gliedern der menschlichen Gesellschaft, zu würdigen Mitgliedern ihres Geschlechts und bewährten Repräsentanten ihres Standes.

Außer jenen laufenden Unterstützungen gewähren wir aber auch aus besonderen Veranlassungen einmalige Unterstützungen und helfen des Weiteren gegebenen Falls über augenblickliche finanzielle Schwierigkeiten auch dadurch hinweg, daß einzelne Mitglieder der Oberleitung persönlich die Bürg-

schaft für Darlehen bei den mit uns in Verbindung stehenden Geldinstituten, dem Deutschen Creditverein und der Deutschen Central-Genossenschaft hierselbst, übernehmen.

Endlich vertheilen wir auch seit den letzten drei Jahren zu dem Hauptfest der Christenheit, zu dem heiligen Weihnachtsfest, an welchem die Armuth gerade am schwersten empfunden wird, an welchem das Elternherz ganz besonders blutet, wenn es seinen Lieblingen keinen Lichterbaum anzünden und keine Geschenke reichen kann, soweit es die Mittel erlauben bezw. besondere Zuwendungen von unseren verehrten Mitgliedern zu diesem speziellen Zweck uns zugehen, an die in unserer Pflege stehenden Familien Weihnachtsgaben.

Mit gleicher Sorgfalt widmen wir uns dem zweiten Hauptpunkt unserer Aufgabe, der Vermittelung bezw. Zuweisung von Arbeit oder fester Anstellung. Auch hierin haben wir bereits einer beträchtlichen Anzahl von Standesgenossen helfen können. In einzelnen Fällen, wo Brauchbarkeit und Tüchtigkeit der Bewerber unsere Bemühungen wesentlich mit unterstützten, sind diese inzwischen sogar bereits in wirklich auskömmliche Gehälter aufgerückt. — Für solche aber, die nicht mehr arbeiten und für sich sorgen können, haben wir bei dem Johanniter-Siechenhaus zu Groß-Lichterfelde bei Berlin bereitwilligste Unterstützung unserer Bestrebungen durch Aufnahme mehrerer derartiger Personen gefunden.

Ueber die Art der Bearbeitung der bei uns eingehenden Gesuche bemerken wir, daß diese ausnahmslos zunächst durch das Königliche Heroldsamt hierselbst auf die Adelsberechtigung der Bittsteller geprüft werden. Verneinenden Falls werden die Gesuche von uns selbstredend zurückgewiesen und bezügliche Anzeige der Adelsgenossenschaft erstattet. Bei dem Beweis der Adelsberechtigung dagegen wird dann, in zweifelhaften Fällen wenigstens, die Frage der persönlichen Würdigkeit des Bittstellers durch secrete Umfrage bei Behörden oder einzelnen Vertrauenspersonen erörtert.

Bei allen Gesuchen aber wird von uns als unerläßliche Vorbedingung der Nachweis kirchlicher Trauung der Eltern sowie der kirchlichen Taufe der Kinder bezw. die sofortige Nachholung des hierin bislang Versäumten gefordert.

Nach diesen Vorarbeiten kommen die Gesuche in den, an dem zweiten Dienstag jedes Monats stattfindenden Sitzungen der Oberleitung zur gemeinschaftlichen Durchberathung.

Sind besser situirte Verwandte des Bittstellers vorhanden, bezw. uns bekannt, so versuchen wir zunächst diese selbst zur Hilfe zu bewegen. Leider muß häufig auch festgestellt werden, daß der Gegenstand der Gesuche außerhalb des Rahmens un-

ferer Vereinsvorschriften liegt. In solchen Fällen bleibt uns aber meist doch die Möglichkeit, solche Gesuche an die Unterstützungs-Abtheilung der Deutschen Adelsgenossenschaft zur Berücksichtigung zu empfehlen, welcher betreffs ihres Wirkens keine anderen Grenzen gezogen sind, als die des finanziellen Könnens.

Schließt die derartige Bearbeitung eines Gesuchs mit der Gewährung einer dauernden Unterstützung unsererseits, so wird die betreffende Person bezw. Familie einem besonderen Pfleger — Dame oder Herr und mit geringen Ausnahmen Mitglied des Vereins — zur Ueberwachung nach den für die Pfleger besonders aufgestellten Satzungen (siehe Anlage 2 dieses Berichts) überwiesen, denn die Mitglieder der Oberleitung sind in Folge der großen Ausdehnung der Geschäfte nicht mehr im Stande, diese persönliche Ueberwachung der großen Zahl unserer Schutzbefohlenen zu übernehmen. Anlage 2.

In der liebevollen Hingabe der Pfleger zu diesem freiwillig übernommenen Amt und in der mehr oder weniger großen Umsicht derselben bei Lösung dieser Aufgabe liegt ein gut Theil unserer Erfolge, und zwar nicht nur in finanzieller und leiblicher, sondern ganz besonders auch in sittlicher Beziehung; denn die Pfleger haben ihr ganz besonderes Augenmerk darauf zu richten, daß in den ihnen überwiesenen Familien wahre Gottesfurcht vorhanden sei und erhalten bleibe oder neu gepflanzt werde.

Die Oberleitung verkennt nicht die großen Schwierigkeiten solches Pflegeramtes, erkennt aber auch um so dankbarer die Bereitwilligkeit zur Uebernahme desselben und die geradezu großartigen Erfolge einzelner Pfleger an. —

Betreffs der konfessionellen Verhältnisse erstreckt sich unser Verein — wie eigentlich wohl nicht erst besonders gesagt zu werden brauchte — bezüglich seiner Mitglieder sowohl als auch seines Wirkens auf den deutschen Adel beider christlichen Kirchen. Hierbei dürfen und wollen wir aber doch ganz besonders hervorheben, daß gerade die hohe katholische Geistlichkeit unseren Bestrebungen ihre vielvermögende moralische und nicht minder reiche materielle Unterstützung zuwendet.

Wir heben dies hier hervor in Anbetracht des großen Einflusses der katholischen Kirchenfürsten auf ihre Diözesanen und als Geleitbrief ferner an unsere noch außerhalb des Vereins stehenden Standesgenossen katholischen Glaubens.

So hat vor Allem Seine Eminenz der nunmehrige Kardinal-Fürstbischof von Breslau im Jahre 1891 bereits uns einen besonders hohen laufenden Jahresbeitrag gewährt,

und noch andere beträchtliche Jahresspenden können wir gerade aus katholischen Kreisen dankend verzeichnen.

Gestützt auf derartige Billigung und Anerkennung unserer Bestrebungen in diesen Kreisen sind wir im letztverflossenen Jahr auch mit den Vereinigungen katholischer Edelleute zu Breslau und zu Münster in Verbindung getreten, welche ähnliche Zwecke wie wir verfolgen. Dieselben haben auf ihren letzten Generalversammlungen das vollste Einvernehmen mit unseren Bestrebungen bekundet und den Beitritt ihrer Mitglieder auch zu unserem Verein für wünschenswerth erklärt.

Ganz besonders hat der Vorsitzende der schlesischen Vereinigung Herr Friedrich Graf zu Stolberg-Stolberg auf Brustawe uns selbst auch noch ein gemeinschaftliches Hand in Hand gehen zugesichert. —

So können wir es wohl auch als unser Verdienst hinstellen, daß bei dem letzten Adelstage, im Februar dieses Jahres, so zahlreiche katholische Edelleute aus Schlesien, Westfalen und dem Rheinland der Deutschen Adelsgenossenschaft als Mitglieder beigetreten sind. —

Möge auch dies zur Mahnung werden für alle Familien-Verbände, auf daß sie ihre einzelnen Mitglieder veranlassen, unserm Verein beizutreten oder dies selbst geschlossen thun. —

Die speziell katholischen Angelegenheiten werden innerhalb unseres Vereins von einem, mit den Wohlfahrtseinrichtungen seiner Kirche besonders vertrauten Katholiken bearbeitet und hierbei die Interessen unserer katholischen Schutzbefohlenen von diesem ganz hervorragend gepflegt.

Seiner sorgsamen Thätigkeit haben wir im Großen und Ganzen die eben aufgeführten sittlichen und finanziellen Erfolge zu verdanken.

Und als ermunterndes Beispiel für die übrigen Pfleger unseres Vereins resümiren wir hier, daß dieser Vertrauensmann in seiner speziellen Pflegschaft von 4 Familien mit 26 Köpfen — aus der Gesammtzahl unserer katholischen Pfleglinge von 8 Familien mit 38 Köpfen — im Laufe des letztverflossenen Jahres Namens des Vereins bezw. unter Berufung auf diesen, einem Familienvater eine dauernde Anstellung mit zunächst 2400 Mk., ab 1. April 1893 aber mit bereits 4500 Mk. festem Gehalt, für 2 Knaben auf dem Wege Allerhöchster Gnade die Aufnahme in das Kadettenkorps zu dem billigsten Pensionssatz, einem anderen Knaben ein Gymnasialstipendium von jährlich 200 Mk., 2 jüngeren Mädchen Freiunterricht in einer hiesigen Erziehungsanstalt und hierauf denselben beiden Kindern ab 1. April 1893 Frei-

stellen im adligen Stift zu Breslau ausgewirkt, sowie endlich 4 Mädchen theils gänzlich frei, theils unter Ermäßigung der Pension in dem Erziehungsinstitut der Schulschwestern Unserer lieben Frauen zu Oppeln untergebracht hat.

Unverzagt und darum erfolgreich griff er ein, als eine Familie von 9 Köpfen von Allem entblößt von auswärts plötzlich hier eintraf und dem Elend verfallen schien.

Mit gebührender Strenge aber andererseits führt er z. B. auch unverdrossen für eine der ihm anvertrauten Familien die Wirthschaftskasse, um dieser erst Ordnung und Sparsamkeit zu lehren — und nach allem Diesem ist es zumeist ihm, dem Pfleger, zu danken, daß diese vier großen Familien sich in, wenn auch noch bescheidenen, so doch geregelten Verhältnissen befinden.

Nach seiner eigenen Aussprache aber entschädigen ihn die Gebete der ihm anvertrauten Kinderschaar um sein und seiner Familie Wohl für all' sein Mühen und Sorgen!

Diese Erfolge aus einer einzigen Pflegschaft, solches selbstloses Sorgen und Schaffen unserer Vertrauensmänner und Pfleger — sollten nicht auch sie ein Mahnruf an unsere Standesgenossen beider christlichen Konfessionen sein, im Dank gegen Gott, der sie selbst vor Noth und Sorgen bewahrt und in den Stand gesetzt hat, Anderen mitzutheilen, uns zu helfen im Sorgen, Mühen und Wirken für unsere verarmten Standesgenossen durch Zuwendung von Unterstützungen, durch Beitritt zu unserem Verein, durch Zuführung neuer Mitglieder, sowie durch Aufnahme der von uns empfohlenen Pfleglinge in passende, wenn auch bescheidene Stellungen, oder durch Zuweisung von lohnender Beschäftigung an diese!

Laßt uns einig sein im Wohlthun, eingedenk des Bibelswortes:

> „Was ihr gethan habt Einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr Mir gethan." —

Uns jetzt einzelnen besonderen Punkten zuwendend, hat der Vorsitzende behufs Schaffung eines Stammvermögens im Jahre 1891 den bereits vorhandenen und späteren Erlös aus seiner als Handschrift gedruckten und bei Mittler u. Sohn, Kochstraße 66/67 hierselbst, verlegten Broschüre „Der Zweikampf" dem Verein unter dem Namen „Ernst von Dewitz-Krebs-Stiftung" überwiesen. Dieselbe setzte mit 3000 Mk. ein, ist aber durch Zuschlag der Zinsen, durch weiteren Erlös aus der Broschüre sowie durch andere, für diese Stiftung speziell bestimmten Zuwendungen bereits auf 5000 Mk. angewachsen.

Ueber die Verwaltung dieser Stiftung als Stammver-

mögen des Vereins wird erst später feste Bestimmung getroffen werden. Zunächst ist das vorhandene Kapital in guten zinstragenden Papieren und der Rest in einem Sparkassenbuch angelegt.

Der Stifter beabsichtigt, ein Drittheil der Jahreszinsen dem Kapital zuzuschlagen, und über die anderen zwei Drittheile Zinsen so lange er lebt seinerseits im Sinne der Vereinsvorschriften jeweilig besonders zu verfügen.

Das Jahr 1891 hat uns aber auch noch eine andere Neu-Einrichtung gebracht, die in doppelter Beziehung segensreich zu wirken geeignet ist und derartig auch bereits gewirkt hat.

Anlage 5. Es ist die vom Schatzmeister des Vereins ins Leben gerufene Wappen-Malschule für Damen (siehe Anlage 5 dieses Berichts), die hiermit allen, auch den außerhalb des Vereins stehenden Standesgenossen zur Benutzung erneut und warm empfohlen wird.

An der Spitze der Schule steht der bewährte Wappenmaler Professor Adolf Hildebrand, und die Schülerinnen bezw. demnächst Künstlerinnen sind junge adelige Damen, welche erforderlichen Falls bei der Ausführung vorläufig noch von erprobten Künstlern unterstützt werden.

Von der Brutto-Einnahme fließen zwei Drittheile den Malerinnen selbst zu, und das andere Drittheil wird zunächst für das erforderliche Material 2c. verwendet, mit seinem Rest aber dem Verein zugeführt.

Eine sehr dankenswerthe Unterstützung hat unser Verein in dem letztverflossenen Jahr 1892 ferner durch ein, vom Verein vorläufig noch abgesondertes Unternehmen seines Schriftführers erfahren. Es ist dies ein werkthätiges „Damenheim“ in Schöneberg bei Berlin, Kolonnenstraße Nr. 2. Dieses Damenheim hat es sich zur Aufgabe gestellt, adeligen arbeitsfähigen und arbeitslustigen, vornehmlich alleinstehenden Damen jedes Alters bei mäßiger Pension Arbeit und Verdienst, sowie familienartiges Zusammenleben zu bieten.

Diesem Institut stehen für die ökonomischen und für die geschäftlichen Angelegenheiten zwei ältere Damen vor.

Betreffs der Organisation des Hilfsvereins bleibt jetzt nur noch zu erwähnen, daß sich im Jahre 1891 zunächst aus den innerhalb des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. wohnen-

Anlage 6. den Mitgliedern unseres Vereins ein Zweigverein mit Sitz in Frankfurt a. O. gebildet, sowie daß bereits 1890 die Landesabtheilung Thüringen der Deutschen Adelsgenossenschaft eine eigene Unterstützungskasse mit Sitz in Erfurt ge-

gründet hat. — Beide Zweigvereine erkennen wir gern und dankbar als gewichtige Hilfsstellen für unser Wirken an.

Weiter hinaus ist es aber auch unser unabläſſiges Bestreben, mit den bestehenden Familienverbänden gleichfalls in engster Fühlung zu arbeiten, und dies hat neuerdings einen für uns sehr erfreulichen Erfolg gezeitigt. Ein neu errichteter Familienverband hat nämlich in seinen Bestimmungen wörtlich aufgenommen: „Bei Auflösung des Familienverbandes fällt das vorhandene Vermögen an den Centralhilfsverein der Deutschen Adelsgenossenschaft."

Wollen wir auch in geziemender Selbstlosigkeit diesem Familienverband zum Segen seines Geschlechts und diesem selbst unbegrenzte Dauer wünschen, so erfüllt uns jene Bestimmung doch mit hoher Befriedigung, da sie den Beweis liefert, daß man unseren Verein bereits als geeigneten Erbnehmer disponibel werdender Vermögen erachtet.

Haben wir in Vorstehendem das Bedürfniß für das Bestehen des Vereins nachgewiesen, die Zwecke und Ziele desselben, die Art seiner Thätigkeit und seine innere Organisation erläutert, so geben wir in Nachfolgendem aus den ersten fünf Jahren seines Bestehens ziffermäßige Beläge über das Anwachsen des Vereins, über die Ausdehnung unserer Arbeit und unseres Wirkens, damit aber auch die Beweise für die Lebensfähigkeit und die Existenzberechtigung des Vereins.

Von den zu Ende des Jahres 1892 vorhandenen Mitgliedern schieden durch den Tod 18, durch Austritt 22 aus; die Namen von 12 mußten wegen Nichtzahlung des Beitrages gestrichen werden, während 156 neu hinzugekommen sind. Von den bisherigen Mitgliedern traten 2 zum Zweigverein Frankfurt a. O., 2 zur Unterstützungskasse Thüringen über. Das Jahr 1892 schließt somit mit einer Mitgliederzahl von 1059 — **also gegen das Jahr 1891 mit einem Mehr von 98** — ab, wovon 33 Ehrenmitglieder, 934 ordentliche und 94 unterstützende Mitglieder sind. Der Centralhilfsverein (incl. Frankfurt a. O. und Thüringen) zählt 1202 Mitglieder, also gegen das Jahr 1891 ein Mehr von 95 Mitgliedern.

Der Verein ist von 514 Mitgliedern mit 3910 Mk. laufenden Beiträgen und 5127 Mk. Gesammt-Einnahme in 1888 als dem ersten Jahre seines Bestehens — auf 1059 Mitglieder mit 13 802 Mk. laufenden Beiträgen und einer Gesammt-Einnahme von 21 659 Mk. in 1892 angewachsen. Hierbei sind der Frankfurter Zweigverein und die Erfurter Unterstützungskasse nicht mit einbegriffen.

Somit hat sich der Central-Hilfsverein trotz Abtrennung der beiden Zweigvereine innerhalb 5 Jahren

betreffs der Mitgliederzahl mehr als verdoppelt,
betreffs der laufenden Jahresbeiträge mehr als verdreifacht,
betreffs der gesammten Jahreseinnahme aber mehr als vervierfacht.

Ausweislich unserer Akten haben wir es bislang mit 384 verschiedenen Familien zu thun gehabt, welche in der einen oder anderen Weise unsere Hilfe in Anspruch nahmen. Im Ganzen waren hierbei aber 570 einzelne Gesuche zu bearbeiten, was sich daraus erklärt, daß naturgemäß häufig dieselben Bittsteller wiederholt mit neuen Gesuchen an den Verein herantreten.

Von diesen 570 Gesuchen mußten im Ganzen 134 zurückgewiesen bezw. abgelehnt werden, und zwar 20, weil die Bittsteller inhaltlich der Entscheidung des Heroldsamts zur Führung des Adels nicht berechtigt waren, 4, weil die Einsender nur dem ausländischen Adel angehörten, und 110, theils weil die Bittsteller einer Berücksichtigung nicht würdig erachtet, theils weil der Gegenstand der Gesuche in den Rahmen unserer Vereinsvorschriften nicht eingepaßt werden konnte.

Durch die Unterstützungs-Abtheilung der Deutschen Adelsgenossenschaft wurden auf unseren Antrag 14 Gesuche durch einmalige Unterstützung und 16 durch die Gewährung von Stipendien erledigt.

Wir selbst konnten unmittelbar in 50 Fällen Arbeit bezw. Anstellung verschaffen, in 63 Fällen einmalige und in 164 Fällen laufende Unterstützungen gewähren, von welch' Letzteren die niedrigsten immer noch auf 120 Mk. pro Jahr bemessen werden konnten.

Der Rest der Gesuche, 129 an der Zahl, mußte zu unserm tiefen Schmerz wegen Mangel an Mitteln unberücksichtigt bleiben.

Auf das neue Jahr 1893 sind 45 Familien mit laufenden Unterstützungen von zusammen 11 033 Mk., im Durchschnitt also von 245 Mk. übernommen worden. Hiervon gehören 37 Familien der evangelischen und 8 der katholischen Kirche an.

Unter diesen dauernd unterstützten Familien befindet sich eine, welche auf unser Dazuthun den Adel niedergelegt hat, da sie gänzlich verarmt ist und der Stellung des Mannes, der Herkunft der Frau, sowie der Erziehung der Kinder nach auch bei mildester Beurtheilung sich doch schon gar zu sehr von den

berechtigten Traditionen des Adels entfernt hat, trotzdem aber unserer Unterstützung nicht unwürdig erschien.

Ohne hierin einen Druck ausüben und ohne den Armen die Wohlthat einer Unterstützung entziehen zu wollen, beabsichtigen wir, in ähnlichen traurigen Fällen ebenso zu verfahren, um die Zahl derjenigen Personen und Familien verringern zu helfen, welche das Ansehen des Adels beeinträchtigen und augenscheinlich doch nicht mehr zu heben sind.

Aus den von uns erreichten Erfolgen heben wir besonders hervor, daß einer unserer Pflegebefohlenen, wie schon weiter vorstehend angeführt, mit unserer Hilfe eine angesehene Stellung mit 4500 Mk. Jahresgehalt erlangt hat, sowie daß 8 unserer Pfleglinge bereits Offiziere geworden sind.

Von den im letztverflossenen Jahr 1892 in unserer speziellen Pflege stehenden 75 Kindern besuchten 1 junger Mann die Kunstakademie, 20 Knaben das Gymnasium, 17 die Bürgerschule, einer die Unteroffizierschule, 14 wurden bereits definitiv für die Armee, einer für die Marine und einer für die Eisenbahncarrière vorgebildet, während 4 Knaben noch nicht schulpflichtig waren. Von den Mädchen besuchte eine bereits das Seminar, eine die Handarbeitsschule und 10 die höheren Töchter- bezw. Bürgerschulen, 4 aber waren und sind noch ferner in einem Klosterpensionat untergebracht und 2 treten am 1. April d. J. in das adelige Stift zu Breslau. —

Mit jedem Jahr wachsen die an uns herantretenden Anforderungen, sie wachsen in viel schnellerem Tempo, als die Zahl unserer Mitglieder und unsere Einnahmen, denn unser Verein scheint unter den bedrängten schneller als unter den besitzenden Standesgenossen bekannt zu werden.

Wir richten deshalb nochmals und erneut an alle Standesgenossen die herzliche Bitte, unsere Arbeit durch Beitritt zu dem Verein zu unterstützen. Die unserem Verein noch nicht zugehörigen Mitglieder der Deutschen Adelsgenossenschaft aber bitten wir besonders, bedenken zu wollen, daß unser Hilfsverein dieser eine ihrer schwierigsten Aufgaben abgenommen hat, daß er also geradezu Anspruch auf den Beitritt möglichst aller Mitglieder der Adelsgenossenschaft haben dürfte. Und unsere verehrten Vereinsgenossen endlich bitten wir, auf Zuführung neuer Mitglieder unabläßig bedacht sein zu wollen (siehe Anlage 4 dieses Berichts). Anlage 4.

Unser Verein muß ganz direkt die Centralstelle für Unterstützung und Berathung bedürftiger und bedrängter Standesgenossen werden. Dazu ist es aber natürlich auch erforderlich, daß er gleichzeitig die Central-Sammelstelle wird für alle diejenigen laufenden Beiträge und

besonderen Zuwendungen, welche für die verarmten oder bedrohten Standesgenossen im Allgemeinen bezw. für spezielle Fälle bestimmt werden.

Wir können wohl annehmen, daß jeder unserer nicht selbst vermögenslosen Standesgenossen im Laufe des Jahres erheblich mehr auf Almosen verwendet, als in unseren Statuten an Jahresbeitrag gefordert wird.

Aus einer noch so regen Privatwohlthätigkeit aber, aus der Wohlthätigkeit anderer adeliger Vereine selbst, bei denen das Unterstützungswesen nicht alleiniger oder nicht Hauptzweck ist, kann niemals der dauernde Erfolg erwachsen, der uns schon jetzt zur Seite steht und den wir unserer Organisation nach sowie durch unsere fortgesetzt wachsende Erfahrung immer mehr und mehr erhoffen dürfen.

Geben ist leicht, richtig geben aber um so schwerer. Das Almosengeben ohne Prüfung der Verhältnisse fördert geradezu den Leichtsinn und macht aus einmalig demüthig Bittenden gar leicht professionsmäßige Bettler.

Wir erneuern auch nach dieser Richtung unsere Bitten, daß die Standesgenossen die ihnen zugehenden Unterstützungsgesuche anderer Adeliger nicht selbst erledigen möchten, daß sie dieselben vielmehr unter Mittheilung des dem Petenten etwa zugedachten Betrages an uns abgeben wollen. Wir prüfen dann das vorgelegte Gesuch zunächst auf die Würdigkeit des Bittstellers und andere einschlägige Verhältnisse mehr.

Ganz besonders warnen wir zu diesem Punkt aus vielseitiger Erfahrung heraus vor den Unterstützungsgesuchen 2c. v. Quitzow, v. Priesdorff, (v.) Linde, v. Schulz u. a. m.

Des Weiteren haben unsere Beobachtungen zu der Erkenntniß geführt, daß manches Vermögen durch leichtsinnige oder leichtfertige Verwaltung seitens der bestellten Vormünder verloren geht. Nicht Gewissenlosigkeit dieser allein, sondern auch schon ungenügende Kenntniß derselben über die einschlägigen Verhältnisse kann unsere minorennen Waisen und Halbwaisen um ihr Vermögen bringen.

Wir rathen und bitten deshalb unsere Standesgenossen und zwar gerade die begüterten, auch nach dieser Richtung hin an die Möglichkeit ihres eigenen vorzeitigen Todes zu denken und rechtzeitig schon für den bloßen Fall ihres Todes gewissenhafte und erprobte Männer aus den Standesgenossen zu diesem hochwichtigen Amt und Liebesdienst auszuwählen. Gern werden wir auch hierbei Allen, die sich an uns wenden, berathend zur Seite stehen, wozu wir um so mehr in der Lage sind, da ein hervorragender Jurist in die Oberleitung eingetreten ist.

Ein anderer, nicht minder wichtiger Punkt, den wir hier nicht unerörtert lassen dürfen, und auf den gleichfalls unsere Erfahrungen uns fortgesetzt hinweisen, ist die Berufswahl für unsere Töchter und Schwestern, wenn dieselben ohne nennenswerthes eigenes Vermögen sind.

Die meisten jungen Damen drängen, wie die bei uns eingehenden Gesuche beweisen, auf Stellungen als Gesellschafterinnen und Repräsentantinnen. Es ist aber trotz unserer zahlreichen Verbindungen unendlich schwer — ja fast nur als Zufall zu erachten —, derartige Stellen zu finden, in die wir unsere jungen Damen ohne Bedenken verschiedenster Art eintreten lassen können und mögen.

Wir lenken hiermit vielmehr die Aufmerksamkeit dieser und deren Eltern ganz besonders auf den Beruf der Diakonissin und barmherzigen Schwester. Hier ist Mangel und immer Platz. Dabei giebt es keinen schöneren und dankbarern selbstständigen Beruf für das weibliche Geschlecht, als gerade den, in christlicher Liebe sein Leben den Kranken und Bedürftigen zu weihen.

Nächstdem empfehlen wir den Beruf der Guts-Wirthschafterin als für Geist und Körper gleich gesund. In Anlehnung hieran bitten wir unsere grundbesitzenden Mitglieder und Standesgenossen an dieser Stelle schon, von uns empfohlenen jungen Mädchen durch längeren Aufenthalt auf ihren Gütern die Gelegenheit zu haus- und landwirthschaftlicher Ausbildung zu geben. Wir sind der Meinung, daß in großen Wirthschaften ein arbeitsfreudiges Mädchen durch ihre Leistungen die Kosten ihres Unterhalts ersetzt. — Dankbar nehmen wir darauf zielende Anerbietungen an.

Als Schluß aber zu diesem Punkt heben wir im Allgemeinen nochmals warnend und rathend hervor, daß es fast unmöglich ist, jungen Damen, selbst mit guter allgemeiner Bildung, ohne Vorbildung jedoch für einen ganz bestimmten Beruf ehrenwerthe und lohnende Stellungen zu verschaffen.

In Dank gegen Gott können wir mit Genugthuung auf das erste Jahrfünf des Bestehens unseres Vereins zurückblicken.

In dieser Zeit der ersten Sammlung erstreckte sich unsere Thätigkeit — wie vorstehend entwickelt — zunächst auf die Linderung der vorhandenen Noth.

Jetzt, nachdem unser Verein in sich erstarkt, seine Existenzberechtigung bewiesen und sein Wirken anerkannt ist, fühlen

aber gerade wir uns berufen, der Noth unserer Standesgenossen auch schon vorzubeugen, indem wir darauf hinwirken, daß diese rechtzeitig Mittel und Wege ergreifen, um die Verarmung ihrer Familien zu verhindern, bezw. die Neu-Ansammlung von Vermögen anzubahnen.

Hierzu empfiehlt sich nach beiden Richtungen hin ganz besonders die Einrichtung der Lebensversicherung für die einzelne Person, für ganze Familien und ganze Geschlechter.

Diese segensreiche Einrichtung wird aber gerade in den Adelskreisen und ganz besonders in den reicheren grundbesitzenden nicht genügend gewürdigt — sei es in falscher Ueberschätzung der Größe und Sicherheit des vorhandenen Vermögens oder in allzu scharfer Betonung der Exklusivität des Standes.

Unsere eigenen Erfahrungen aber lehren, daß selbst große Familienvermögen innerhalb einer einzigen Generation verloren gehen und bitterste Armuth an die Stelle von Reichthum und Wohlhabenheit tritt. Und zum zweiten Punkte hat „die Deutsche Adelsgenossenschaft", welche ganz gewiß in allererster Linie über dem Standesbewußtsein wacht, nach reiflicher Erwägung und Prüfung vor Jahren bereits ihre zustimmende Ansicht über die Bedeutung und den Segen der Lebensversicherung zum Ausdruck gebracht, indem sie 1888 mit der „Allgemeinen Versorgungs-(Lebensversicherungs)-Anstalt zu Karlsruhe" für ihre Mitglieder einen besonderen Begünstigungsvertrag abgeschlossen hat.

Bei den bisher und trotzdem aber nur unzulänglichen Erfolgen betreffs Benutzung der Lebensversicherung haben wir es nunmehr für unsere Aufgabe erachtet, im Interesse unserer eigenen Mitglieder, in demjenigen der Mitglieder der Deutschen Adelsgenossenschaft und des ganzen Adels deutscher Nation diese Angelegenheit unsererseits, und zwar auch über den Kreis unserer eigenen jeweiligen Vereinsmitglieder hinaus zu energischer Agitation in die Hand zu nehmen.

Wir haben zu diesem Zweck innerhalb der Organisation unseres Vereins eine besondere

„Abtheilung für Lebensversicherung"

errichtet und überdies für unsere Mitglieder wieder noch einen besonderen Begünstigungsvertrag mit der vorstehend genannten Karlsruher Versorgungsanstalt abgeschlossen.

Der Vermittelung dieser Abtheilung, sei es zur Orientirung über die einschlägigen Punkte, sei es zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen, kann und wolle sich jeder unserer Standes-

genossen bedienen, gleichviel, ob er Mitglied unseres Vereins oder der Adelsgenossenschaft ist, oder noch außerhalb Beider steht.

Des Weiteren verweisen wir hierzu auf Anlage 4 Seite 26 dieses Berichts und empfehlen die dortige Abhandlung eingehendem Studium, geziemender Beachtung und geeigneter Verbreitung unter den Standesgenossen. Anlage 4.

Es gilt der weiteren Verarmung des Adels vorzubeugen — zum Wohl des Einzelnen, zum Segen des Standes, zu Nutz und Frommen von Thron und Vaterland, deren festeste Stütze ein finanziell gesicherter Adel ist! —

Berlin, im März 1893.

Die Oberleitung

des Central=Hilfsvereins der Deutschen Adelsgenossenschaft.

Ernst von Below,
Lasdinehlen i. Ostpr.

Carl von Bredau,
NW., Hindersinstraße 2.

Theodor Frhr. von Broich,
S., Blücherstraße 26.

Ernst von Dewitz-Krebs,
Vorsitzender,
N., Chausseestraße 102.

Carl von Gössel,
Königsberg i. Pr.

Arthur von Loefen,
NW., Marienstr. 8.

Hugo von Oppell,
Schatzmeister,
Charlottenburg, Hardenbergstraße 19.

Ludwig Frhr. v. Richthofen,
NW., Melanchthonstraße 9.

Egon von Bremen,
W., Regentenstraße 11 a.

Ferdinand Graf von Brühl,
II. Stellvertreter des Vorsitzenden,
SW., Hafenplatz 10.

Adolf von Carstanjen,
W., Pariser Platz 6.

Georg von Graevenitz,
W., Kleiststraße 21.

Arthur von Lattre,
Excellenz,
I. Stellvertreter des Vorsitzenden,
W., Königin Augustastraße 14 part.

Hans Leo von Oppell,
Friedersdorf bei Neusalza.

Hubert von Platen,
Garvensdorf b. Tessin i. M.

Georg Graf Rittberg,
Schloß Neudörf b. Bentschen.

Ado von Treuenfeld,
Schriftführer,
NW., Scharnhorststraße 42.

Anlage 1.

Vorschriften

für den

Central-Hilfsverein der Deutschen Adelsgenossenschaft.

---

§ 1.

Der Central-Hilfsverein der Deutschen Adelsgenossenschaft stellt sich die Aufgabe, dem weiteren Verfall des Adels dadurch entgegenzuarbeiten, daß er: Zweck des Vereins.

a) **für die Erziehung der Kinder mittelloser Adeliger sorgt;**

b) **den würdigen Ernährern solcher Kinder zur Erlangung ehrbarer Lebensstellungen behilflich ist.**

§ 2.

Die Mittel, welche dem Verein zu diesem Zwecke zu Gebote stehen, sind: Mittel des Vereins.

a) die von der Deutschen Adelsgenossenschaft zur Verfügung gestellten Gelder,

b) die Beiträge der Mitglieder,

c) diejenigen Summen, welche durch Sammlungen und Geschenke hinzutreten, und Vermächtnisse, welche der Deutschen Adelsgenossenschaft zum Zweck der Ueberweisung an den Hilfsverein zufallen.

§ 3.

Die Mitglieder bestehen aus: Mitgliedschaft.

a) ordentlichen Mitgliedern,
b) unterstützenden Mitgliedern,
c) Ehrenmitgliedern.

Dem Verein kann ein jedes Mitglied des Deutschen christlichen Adels beiderlei Geschlechts, welches großjährig und unbescholten ist, angehören.

Der Austritt aus dem Verein steht den Mitgliedern jederzeit nach erfolgter Anzeige bei dem Vorstande frei, jedoch ist der Austretende verpflichtet, die Beiträge für das laufende Kalenderjahr voll zu entrichten.

Ein Ausschluß kann nur stattfinden, wenn dem betreffenden Mitgliede ein unwürdiges Benehmen nachgewiesen und ein von mindestens drei Mitgliedern unterstützter desfallsiger Antrag an die Hauptversammlung (§ 8) gerichtet wird.

Der Beitrag ist in das Belieben jedes Mitgliedes gestellt, darf aber bei ordentlichen Mitgliedern nicht unter fünf Mark, bei Ehrenmitgliedern nicht unter fünfzig Mark jährlich betragen.

Der Regel nach erfolgt die Zahlung des Jahresbeitrages im Voraus im Januar durch Einsendung an den Schatzmeister; bei Unterlassung wird der Beitrag vierteljährlich durch Postnachnahme eingezogen.

§ 4.

Oberleitung.

Alle Vereinsangelegenheiten werden von einer aus mindestens sechs Mitgliedern bestehenden „Oberleitung" geführt. Der Vorsitzende der „Oberleitung", der Schatzmeister und von der Gesammtheit mindestens die Hälfte müssen Mitglieder der Deutschen Adelsgenossenschaft sein. Die „Oberleitung" ergänzt oder vermehrt sich durch die Wahl aus den Vereinsmitgliedern und verwaltet seine Geschäfte selbständig.

Die jeweiligen Mitglieder der „Oberleitung" vertreten den Verein in allen seinen inneren Angelegenheiten; die den Verein nach dieser Richtung verpflichtenden Ausfertigungen müssen wenigstens von zwei Mitgliedern der „Oberleitung" unterzeichnet sein.

Dagegen ist die „Oberleitung" gehalten, über ihre eigene Thätigkeit und alle Vereinsangelegenheiten jährlich einmal dem Adelstage und dem Vorstande der Deutschen Adelsgenossenschaft, so oft es dieser verlangt, Bericht zu erstatten und Rechenschaft abzulegen.

§ 5.

Vorsitzende.

Der Vorsitzende (oder dessen Stellvertreter) leitet die Verhandlungen der „Oberleitung" und die Hauptversammlung. (§ 8.) Er beruft die „Oberleitung" allmonatlich, mit Ausschluß der Monate Juli, August und September, einmal oder so oft dies außerdem die Lage der Geschäfte erfordert, insbesondere alsdann, wenn zwei Mitglieder der „Oberleitung" darauf antragen, binnen längstens vierzehn Tagen.

Die bezüglichen Einladungen erfolgen schriftlich möglichst unter Mittheilung der Tagesordnung.

§ 6.

Zur Beschlußfähigkeit der „Oberleitung" ist, den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und den Schriftführer oder dessen Stellvertreter mit inbegriffen, die Anwesenheit von drei Mitgliedern erforderlich. Beschlußfähigkeit der Oberleitung.

§ 7.

Der Schatzmeister führt und sorgt für die Aufbewahrung der Vereinskasse. Schatzmeister.

Derselbe hat die abgeschlossene Jahresrechnung in der Januar-Sitzung dem Vorsitzenden der „Oberleitung" einzureichen.

§ 8.

Die „Oberleitung" ist verpflichtet, jährlich eine Versammlung aller ordentlichen und Ehrenmitglieder zu berufen, welchen sie den Jahresbericht und eine Uebersicht über die Kassenführung zur Prüfung und Anerkennung vorlegt. Haupt-versammlung.

Die Einladungen zu dieser Hauptversammlung müssen den Mitgliedern wenigstens vierzehn Tage vorher zugehen.

§ 9.

Jedes ordentliche und Ehrenmitglied hat das Recht, der Hauptversammlung Anträge vorzulegen, die aber mindestens vier Wochen vorher der „Oberleitung" schriftlich einzureichen sind. Anträge.

§ 10.

In allen Sitzungen des Vereins und seiner „Oberleitung" entscheidet die unbedingte Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden. Abstimmung.

§ 11.

Etwaige Einwendungen gegen die Thätigkeit oder sonstige Verwaltung der „Oberleitung" sind zunächst in Gemäßheit des § 9 anzubringen, demnächst entscheidet endgültig über dieselben der Vorstand der Deutschen Adelsgenossenschaft. Einwendungen.

§ 12.

Alle Beschlüsse des Vereins und seiner „Oberleitung" müssen in ein besonderes Protokollbuch eingetragen werden. Protokollbuch.

§ 13.

Alle Veröffentlichungen, den Verein betreffend, haben in dem Organ der Deutschen Adelsgenossenschaft, dem „Deutschen Adelsblatt", zu erfolgen. Veröffentlichung.

§ 14.

Abänderungen dieser Geschäftsordnung, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung des Hilfsvereins zum Gegenstande haben, bedürfen der Genehmigung der Deutschen Adelsgenossenschaft. Abänderungen.

Das bei der Auflösung etwa vorhandene Vermögen des Vereins fällt der Deutschen Adelsgenossenschaft zu.

Die Aufsicht über den Verein, die Genehmigung zur Auflösung des Vereins, sowie die Beaufsichtigung über die Ausführung des Auflösungsbeschlusses bleibt der Deutschen Adelsgenossenschaft vorbehalten.

§ 15.

Diese Vorschriften werden genehmigt und unterzeichnet von dem Vorstande der Deutschen Adelsgenossenschaft.

Die Oberleitung
des
Central-Hilfsvereins
der
Deutschen Adelsgenossenschaft.

Der Vorstand
der
Deutschen Adelsgenossenschaft.

Anlage 2.

Die Aufgaben

der Pfleger beziehungsweise Pflegerinnen bei dem von ihnen übernommenen Liebesdienst in dem Hilfsverein der Deutschen Adelsgenossenschaft.

§ 1.

Die Pfleger bezw. Pflegerinnen sind gebeten, die Erziehung der Kinder zur Gottesfurcht und zu ernster Lebensauffassung zu überwachen.

Es ist nach Möglichkeit darauf hinzuwirken, daß ein dementsprechender Geist im Elternhause gepflegt wird: Morgengebet, Tischgebet, Abendgebet.

§ 2.

Die Kinder müssen in Zucht und Ordnung erzogen werden.

Dieser Geist soll nach jeder Richtung in dem Elternhause zum Ausdruck kommen.

§ 3.

Die von dem Hilfsverein zur Verfügung gestellten Mittel müssen zur Erziehung zweckentsprechend verwendet werden.

§ 4.

Es wird gebeten, den Verkehr der Pfleglinge mit der Oberleitung zu vermitteln und der letzteren alljährlich im Monat April einen Pflegeschaftsbericht zu erstatten, der sich über die Lage der Familie und besonders über die Fortschritte des Pfleglings, sowie die Verwendung der vom Verein gegebenen Beihilfen, ausspricht.

§ 5.

Der Pflegling, beziehungsweise die Eltern, werden von hier aus angewiesen, bei Verlust der Unterstützung den Anordnungen des das Pflegeramt Führenden Folge zu leisten.

Die Oberleitung
des Central-Hilfsvereins der Deutschen Adelsgenossenschaft.

gez.: **E. von Dewitz-Krebs,**
Vorsitzender.

Anlage 3.

Kassen-Abschluß

des

Central-Hilfsvereins der Deutschen Adelsgenossenschaft

pro 1892.

		Mark	Pf.
I. Jährliche Beiträge.			
Monat	Januar	2471	50
"	Februar	1059	20
"	März	1006	55
"	April	2296	60
"	Mai	951	05
"	Juni	924	07
"	Juli	1199	65
"	August	100	50
"	September	76	50
"	Oktober	1188	—
"	November	432	10
"	Dezember	2096	55
	Summa	13802	27
Davon von der Adelsgenossenschaft		4000	—
II. Einmalige Beiträge.			
Monat	Januar	598	20
"	Februar	2386	20
"	März	391	10
"	April	539	40
"	Mai	757	90
"	Juni	205	65
"	Juli	44	75
"	August	159	—
"	September	230	20
"	Oktober	20	50
"	November	553	70
"	Dezember	1970	—
	Summa	7856	60
Davon von der Adelsgenossenschaft pro 1891		660	—
III. Summa der Einnahmen.			
I. Jährliche Beiträge		13802	27
II. Einmalige Beiträge		7856	60
	Summa	21658	87

IV. Ausgaben.

		Mark	Pf.
Monat	Januar	280	65
„	Februar	3318	65
„	März	2319	11
„	April	813	—
„	Mai	847	55
„	Juni	3245	60
„	Juli	798	70
„	August	487	25
„	September	1810	50
„	Oktober	651	54
„	November	2549	80
„	Dezember	4232	96
		21355	31
Vorschuß 1891		623	13
	Summa	21978	44

V. Abschluß.

Summa der Ausgaben		21978	44
„ der Einnahmen		21658	87
	Bleibt Vorschuß	319	57

Berlin, den 1. Januar 1893.

Der Schatzmeister:

Hugo von Oppell, Oberstlieutenant a. D.,

Charlottenburg bei Berlin,

Hardenberg-Straße 19.

Anlage 4.

Mahnruf.

Unter den vielen Armen, Pflege- und Hilfsbedürftigen sind unsere Standesgenossen ohne Zweifel diejenigen, welche an ihrer Armuth am schwersten tragen und neben der Sorge um die tägliche Nahrung die Noth der Mittellosigkeit zur standesgemäßen Erziehung ihrer Kinder am tiefsten empfinden; und doch am wenigsten bei der privaten und öffentlichen Wohlthätigkeit berücksichtigt werden.

Adel verpflichtet! Adels Armuth ist doppelte, dreifache Armuth!

Es hat die „Deutsche Adelsgenossenschaft" deshalb — in Ausführung der Bestimmungen ihrer Allerhöchst bestätigten Vorschriften — einen Hilfsverein in's Leben gerufen, der es sich zur Aufgabe macht:

1) **für die Erziehung der Kinder mittelloser Adliger zu sorgen;**
2) **den würdigen Ernährern solcher Kinder zur Erlangung ehrbarer Lebensstellungen behülflich zu sein.**

Und darum wenden wir uns an Alle, denen das Wohl und Wehe unseres Standes am Herzen liegt, mit der Bitte, diese Bestrebungen zu unterstützen, und nach § 3 der Vereins-Vorschriften mit möglichst allen ihren Familiengliedern unserem Vereine beitreten zu wollen.

Wie viele, vielfach unverschuldet in's Unglück gerathene, oft hochbegabte junge Edelleute würden auf diese Weise unserem Stande zum Heil erhalten werden; deren unwürdige Existenzen ihm jetzt zur Unehre und zur Schande gereichen!

Mit dem Niedergange unseres Standes würden vor Allem aber Thron und Vaterland ihre beste Stütze verlieren! Nicht die Geltendmachung besonderer Rechte: der deutsche Adel will vielmehr auch heute noch seinen großen, geschichtlichen Beruf einzig und allein in der heiligen, theueren Pflicht erkennen, in Ausübung der göttlichen Gebote auf Erden und in Liebe und opferfreudiger Hingebung zu Kaiser und Reich dem Volk ein Vorbild überall voranzugehen!

Erlauchte, Hochgeborene, edele Herren! Edele, hochgemuthe Frauen! möchte unser Mahnruf einen Wiederhall in Euern Herzen finden, zur Wahrung und Wiedergeburt des Standes und der Standespflicht! unseren nothleidenden Standesgenossen zur Hilfe! und zum Heil für das ganze deutsche Vaterland!

Es sind aus kleinen Anfängen oft die segenbringendsten Werke erwachsen, wenn anders sie von vereinten Kräften gefördert wurden. Einigkeit macht stark! und wird auch dem deutschen Adel Segen bringen und ihm zu Ruhm und Ehre gereichen.

Nur einen kleinen Theil der oft den fernliegendsten Dingen in so reichem Maaße zugewandten Wohlthätigkeit bitten wir herzlich unserer guten, jedem rechten deutschen Edelmanne und wahren Edelfrau so hochwichtigen Sache entgegen zu bringen; etwaige Anmeldungen aber zu unserem Verein an die Adresse des Unterzeichneten, die Beiträge dagegen an den Schatzmeister gütigst einsenden zu wollen.

Schon eine ansehnliche Schaar von Mitgliedern hat dieser Mahnruf gesammelt um unsere Werke der Wohlthätigkeit, wie aus dem nachfolgenden Bericht ersichtlich ist.

Viele von den Mitgliedern nehmen aber nur jährlich einmal den äußerlichen Antheil an unserer Arbeit dadurch, daß sie ihren Beitrag zahlen. Das reicht aber nicht aus zur Erfüllung der an uns herantretenden Anforderungen.

Wir müssen dringend darum bitten, daß unsere Mitglieder eine innerliche Mitarbeit an den Aufgaben des Vereins zum Ausdruck bringen und wodurch besser, als daß jedes Mitglied uns wenigstens ein neues Mitglied zuführt.

Die Oberleitung
des Hilfsvereins der Deutschen Adelsgenossenschaft.

Ernst von Dewitz-Krebs, Vorsitzender,
Berlin N., Chausseestraße 102.

Anlage 5.

Aufruf,
betreffend eine Wappen-Malschule.

Bitten nicht will ich! Nein ich will geben!
Euch das Bewußtsein der guten That,
Daß in der Jugend keimendes Leben
Ihr gestreuet die goldene Saat! —

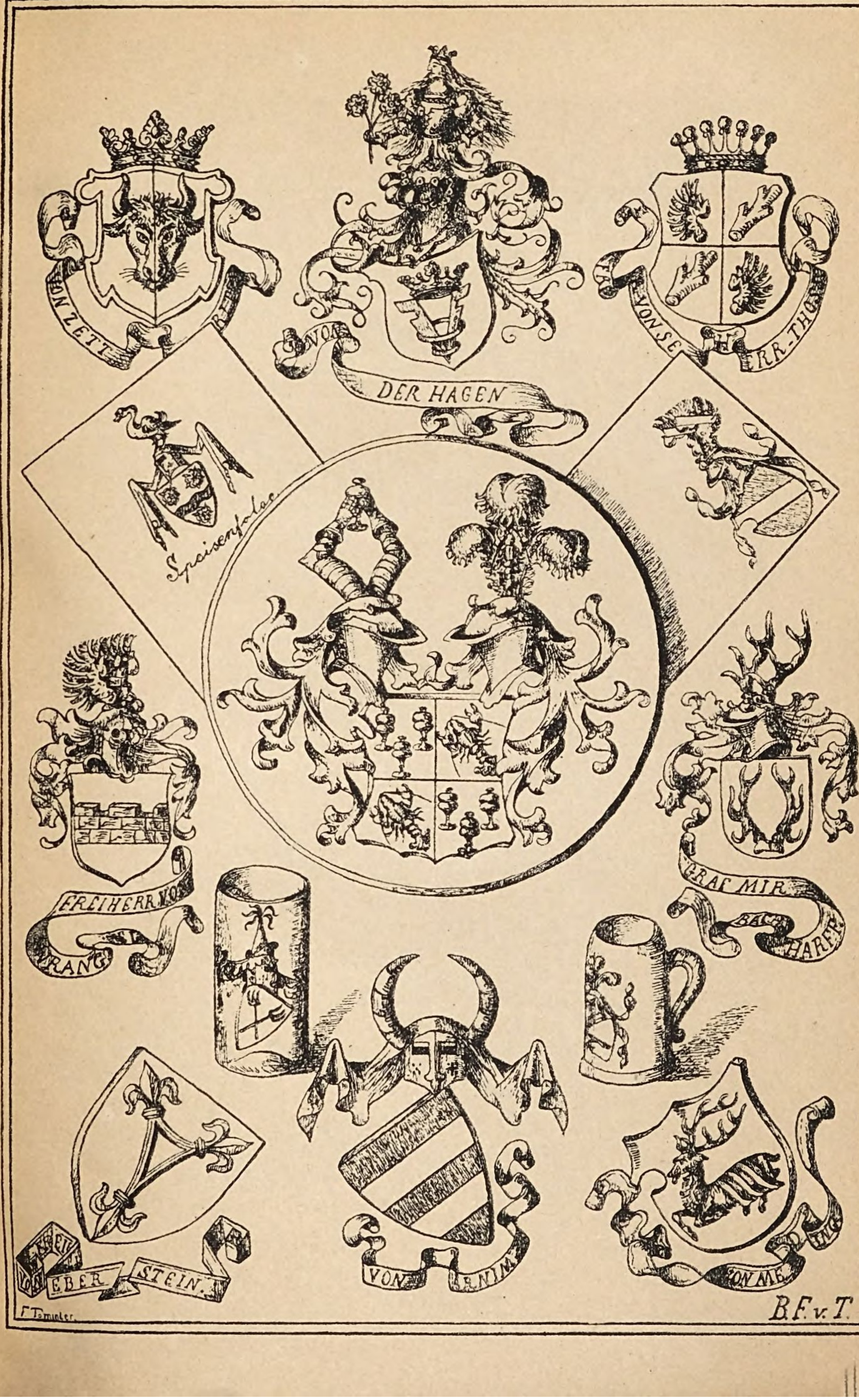
Wenn auch Gott Lob die Einnahmen des Hilfsvereins der Deutschen Adelsgenossenschaft stetig steigen, Dank der jährlich wachsenden Mitgliederzahl (1891 über 200), so sind wir doch leider noch lange nicht in der Lage, alle berechtigten Bitten zu erfüllen! In der letzten Sitzung des vergangenen Jahres konnte sogar, wegen mangelnder Mittel, nicht ein Gesuch bewilligt werden!!

In dieser Nothlage unternahm es der Schatzmeister, neue Hilfsquellen zu eröffnen und wandte sich mit der Bitte um Unterstützung an unsere kunstsinnigen jungen Damen, deren geschickte Hand sich so oft freiwillig in den Dienst der leidenden Menschheit gestellt hat! Und nicht umsonst hat er angepocht! 7 Damen haben sich sofort bereit erklärt, das ihnen so nahe liegende Unternehmen zu fördern und viele würden folgen, wenn erst der Absatz der Arbeiten gesichert! —

Geehrte liebe Standesgenossen, unterstützt mich freundlich bei diesem Liebeswerk durch zahlreiche Bestellungen und doppelten Segen werdet Ihr stiften, da $^1/_3$ der Einnahme zur Erziehung unserer armen Kinder verwandt wird, während $^2/_3$ den unbemittelten Damen selbst zufallen. Kein Wappen, keine Tisch- oder Korrespondenz-Karte 2c. sollte durch eine andere Hand als die unserer Damen gemalt und geziert werden.

Das Hauptaugenmerk wurde auf die uns so nahe liegende Kunst der Heraldik gerichtet und ein Schüler unseres ersten Wappenmalers Professor Doepler gewonnen, welcher die Damen unterrichtet. Nach 3 Monaten werden wir allen Anforderungen gewachsen sein und nur Gutes liefern, da jede Skizze wie die Ausführung selbst eingehend geprüft und event. geändert wird, so wie besonders schwierige Aufgaben vorläufig von Künstlern gelöst werden, welche sich bereitwillig zur Verfügung gestellt haben.

1. Auf Blech gemalte Wappenteller, bis 47 cm Durchmesser, kosten bei einfachen Wappen 18 Mark, sonst 20 Mark; Schildhalter und mehrere Helme werden besonders berechnet.
2. Hölzerne Schilde in Original-Größe 78 cm hoch, 60 cm breit, 18 Mk.
3. Tisch-, Korrespondenz- und Speisen-Karten mit Figuren, Blumen, Vögeln 2c. pro Dutzend von 2 Mark an.
4. Kleine Schiefertafeln, mit Wappen oder anderer Malerei, als Tischkarten zum wiederholten Gebrauch geeignet, pro Stück 1 Mark.


VON DER HAGEN
Speisenfolge
FREIHERR VON
GRAF MIR
BACH
HAREN
VON EBER STEIN.
VON
VON

5. Vergoldete Halbmonde mit Schlössern 2c. von Blumen umrankt 10 Mark.
6. Landschaften auf Brettchen, 20 cm hoch, 70 cm lang, gebrannt pro Stück 2 Mark.

Alle ähnlichen Arbeiten werden gern und zu wesentlich billigeren Preisen wie sonst wo übernommen. — Aufträge nimmt dankend entgegen

von Oppell,
Schatzmeister des Central-Hilfsvereins und Mitglied des Vereins für Wappenkunde Herold,
Charlottenburg, Hardenbergstraße 19.

Anlage 6.

Jahresbericht
der Bezirks=Abtheilung Frankfurt a. O.
des Hilfsvereins
der Deutschen Adelsgenossenschaft.

Im Laufe des Jahres 1892 traten zu den bisherigen 49 Mitgliedern 5 neue hinzu, und zwar

1. Herr Graf Finck von Finckenstein=Reitwein,
2. „ Regierungs=Referendar von Lücken,
3. „ Major von Platen=Seelow,
4. „ Rittergutsbesitzer von Ritz auf Lichtenow,
5. „ Regierungs=Referendar von Garnier.

Am Schluß des Jahres meldeten sich noch pro 1893 an:

6. Herr Lieutenant im Feld=Artillerie=Regiment Nr. 18 von Roon,
7. Frl. Hedwig von Tresckow=Blankenfelde bei Rohrbeck,
8. „ Anna von Tresckow=Blankenfelde.

Dagegen ist der Tod zweier Mitglieder zu beklagen:

1. Herr von Wiedebach=Bomsdorf,
2. „ von Langen auf Kittlitz bei Lübbenau.

Und 5 Herren schieden aus durch Versetzung oder Austritt, so daß mit dem Jahr 1893 der Bestand derselbe geblieben ist, wie zu Anfang des Jahres 1892.

In Bezug auf zwei Unterstützungsgesuche trat die Bezirks=Abtheilung in Verbindung mit dem Central=Hilfsverein, doch stellte sich heraus, daß in dem einen Fall der Adel (österreichischen Ursprungs) nicht nachgewiesen werden konnte und in dem andern die Vermittelung ohne Resultat blieb.

Dagegen hatte die Bezirks=Abtheilung Gelegenheit, aus ihren eignen Fonds und dem Antheil an den Beiträgen zum Central=Hilfsverein, bei einem sehr würdigen Standesgenossen, der bestrebt ist, mit sehr beschränkten Einnahmen seine sechs Kinder standesgemäß zu erziehen, — und darin bisher auch ein sichtlich günstiges Resultat erreicht hat, — diese Aufgabe durch außerordentliche Unterstützung in dringenden Fällen zu erleichtern, da sich die regelmäßige Erziehungsbeihilfe als unzulänglich erwies.

In Folge Abrechnung mit dem Central=Hilfsverein, wurde dies Mal demselben die Summe von 77,10 Mark pro 1892 aus den in Frankfurt a. O. erhobenen Beiträgen überwiesen, während der Ueberschuß im Jahr 1891 nur 12 Mark betragen hatte. Zu eigner Verfügung verblieben der Abtheilung aus dem Jahr 1891 61 Mark und aus dem Jahr 1892 58,90 Mark.

Durch Sammlungen bei den verschiedenen Sitzungen und sonstige Extra=Beiträge waren im Jahr 1891 74 Mark und im Jahr 1892 55 Mark zum Privatfonds beigesteuert und auch zu obigem Zweck verwendet worden.

Frankfurt a. O., im April 1893.

Der Schriftführer: **von Arnim,** Oberst z. D.

Anlage 7.

Rechenschafts-Bericht

der

Unterstützungskasse der Landesabtheilung Thüringen der Deutschen Adelsgenossenschaft

pro 1892.

Im Anschluß an die Thätigkeit des Jahres 1891, die in dem vorjährigen Bericht dargelegt worden ist, wurde die Thätigkeit der Landesabtheilung fortgesetzt.

Mehrere Gesuche Nothleidender wurden den Satzungen gemäß dem Central-Hilfs-Verein der D. A.-G. vorgelegt und fanden ihre Erledigung. Es gelang ferner, für einen jungen, in niederen Verhältnissen lebenden Knaben die wohlhabenden Verwandten zu interessiren, um demselben eine ordentliche, standesgemäße Erziehung angedeihen zu lassen. Auch wurde seitens des Vorstandes für ihn eine Freistelle auf dem hiesigen Gymnasium erwirkt.

Aus den einmaligen Beträgen war es diesmal ausnahmsweise möglich, vier in sehr drückenden Verhältnissen lebenden Personen kleine Unterstützungen von in Summa einhundert Mark zu Weihnachten zukommen zu lassen.

Eine Dame wurde gewonnen, dem Damen-Comité zu präsidiren und durch Sammlung von nothwendigen Wäschestücken oder sonstigen nützlichen Gegenständen auch praktisch helfend einzugreifen.

Es waren 87 Personen der Unterstützungskasse beigetreten. Davon schieden aus:

Premier-Lieutenant von Besser,
Lieutenant von Hagen,
Major a. D. Frhr. von Werthern,
Frl. von Pfefferkorn.

Es verstarb Frau von Lembke geb. von Tettau.

Es blieben sonach 82 Personen.

Diese zahlten pro 1892	740,00	Mk.
Einmalige Zahlungen von 5 Personen	50,00	„
Zinsen der Consols und Sparkasse . .	47,00	„
in Summa	837,00	Mk.

Die Ausgaben betrugen

1. Unkosten für Bureau 2c.	103,70	Mk.
2. Zuwendungen an 4 Pfleglinge . .	100,00	„
3. Dem Central-Hilfsverein $^1/_{10}$ der Jahresbeiträge laut Beschluß der Generalversammlung	70,00	„
in Summa	273,70	Mk.

Es bleibt sonach ein Rest von 563,30 Mk., welcher nach Bestimmung der Satzungen zum Kapital geschlagen wurde.

Auch in diesem Jahre begleiten wir unseren Abschluß mit herzlichem Dank für Diejenigen, die in opferfreudiger Thätigkeit unsere Bestrebungen gefördert hoben.

Erfurt, den 8. Februar 1893.

Der Vorsitzende:	Der Schatzmeister:
Frhr. von Reitzenstein,	**von Marschall,**
Oberstlieutenant a. D.	Gerichts-Referendar.

Central-Hilfsverein

der

Deutschen Adelsgenossenschaft

(Abtheilung für Lebensversicherung).

Zwischen heut' und morgen
Ist eine lange Frist,
Lerne schnell besorgen,
Da Du noch munter bist!

(Tirolische Inschrift.)

Bekanntmachung.

Einer der wichtigsten Gegenstände, welcher die Oberleitung des Vereins in den letzten Jahren beschäftigt hat, ist die Nutzbarmachung der Lebensversicherung für den Deutschen Adel.

Von verschiedenen Seiten ersucht, dieser Angelegenheit besondere Beachtung zu schenken und gegebenen Falles einen Begünstigungsvertrag mit einer soliden Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft abzuschließen, hat die Oberleitung des Vereins es sich angelegen sein lassen, die Statuten und Tarife der namhaftesten Versicherungsgesellschaften einer Prüfung zu unterziehen.

Nach langer gründlicher Arbeit kann sie nun die

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe

als solche bezeichnen, welche allen Anforderungen hinsichtlich der Solidität, humaner Versicherungsbedingungen, loyaler Ausführung derselben und namentlich auch bezüglich billiger Prämiensätze entspricht, welche man heutigen Tages an eine Lebensversicherungs-Gesellschaft zu stellen berechtigt ist.

Daß die Vorzüge genannter Anstalt allseitig Anerkennung finden, geht schon daraus hervor, daß mit derselben mehr als 150 hohe und höchste Behörden, Korporationen und Vereine Verträge abgeschlossen haben, daß dieselbe innerhalb 29 Jahren einen Versicherungsbestand von 294,000,000 Mk. erworben und jetzt ein Kapitalsvermögen von 84,000,000 Mk. hat.

In Berücksichtigung dieser Umstände und besonders desjenigen, daß auch der **„Vorstand der Deutschen Adelsgenossenschaft“** bereits im Jahre 1888 unter Zustimmung des 7. ordentlichen Adelstages einen Begünstigungsvertrag mit genannter Anstalt abgeschlossen, haben wir nun dasselbe gethan.

Den Mitgliedern der **Deutschen Adelsgenossenschaft** und denjenigen des

Central-Hilfsvereins, sowie deren Angehörigen und Personal sind durch den Vertrag folgende Vergünstigungen zugesichert:

1. Kostenfreie Ausfertigung der Vertragsurkunden.
2. Nachlaß der einmaligen Kostenbeiträge — Aufnahmegebühren. — Prospekt letzte Seite.
3. **Sofortige** Auszahlung der fällig werdenden Versicherungssummen, sonach Verzicht auf die in den Anstaltsstatuten vorbehaltene Frist von 14 Tagen.

Dies zur Kenntniß aller Vereinsmitglieder bringend, verweisen wir hinsichtlich der hohen volkswirthschaftlichen, privatwirthschaftlichen und ethischen Bedeutung der Lebensversicherung auf die weiter folgende Abhandlung.

Wir bitten dringend, die wichtige Frage der Lebensversicherung in ernstliche Erwägung zu ziehen. Die Gesellschaft wird ihrerseits alles thun, die Versicherungsnahme nach allen Richtungen hin zu erleichtern.

Das **Bureau der Karlsruher Versorgungs-Anstalt in Berlin** SW., **Friedrichstraße 208** ist angewiesen, jede bezüglich der Lebensversicherung gewünscht werdende Auskunft auf das Eingehendste und kostenfrei zu ertheilen und alle die Lebensversicherung betreffenden Angelegenheiten für uns zu erledigen.

Berlin, im April 1893.

Die Oberleitung

des

Central-Hilfsvereins der Deutschen Adelsgenossenschaft.

Der Vorsitzende

E. von Dewitz-Krebs.

Der hohe Werth der Lebensversicherung für die öffentliche Wohlfahrt ist von berufener Seite so oft und so überzeugend nachgewiesen worden, daß hierüber keine Meinungsverschiedenheit mehr vorhanden sein dürfte.

Trotzdem ist es eine unbestreitbare Thatsache, daß die Lebensversicherung, wie alle gemeinnützigen Einrichtungen, nur mühsam Anklang findet und erst eine Menge von Vorurtheilen und falschen Ansichten zu besiegen hat, ehe sie zur rechten Entfaltung ihrer segensreichen Thätigkeit gelangen kann. — Während die Engländer und namentlich Amerikaner, deren praktischer Sinn doch nicht verkannt werden darf, bereits seit einer langen Reihe von Jahren von dieser Einrichtung den ausgedehntesten Gebrauch machen, bestehen bei den übrigen Kulturvölkern noch zu oft Gleichgültigkeit und Zweifel über diesen hervorragenden Zweig der Selbsthülfe, in Folge dessen dem Einzelnen noch gar zu häufig die Vortheile entgehen, welche dieser wichtige Theil vernünftiger Oekonomie zu bieten vermag.

Ein Verhängniß scheint den deutschen Adel noch immer in dem Banne der Abneigung gegen eine Wohlfahrtseinrichtung zu halten, die keinem Stande mehr zum Segen werden könnte, als gerade ihm. Immer mehr ist es der Oberleitung des Central-Hilfvereins zur Ueberzeugung geworden, daß diese Frage für den deutschen Adel und seinen wirthschaftlichen und sittlichen Bestand gerade in der Zeit, in welcher wir leben, zu einer Frage von allererster Bedeutung, ja vielleicht zu einer Lebensfrage geworden ist. Die Basis des Wohlstandes unseres deutschen Adels und damit sein fester Halt innerhalb der Volksgemeinde, dessen er in seiner führenden Stellung nicht entbehren kann, hat sich durch die Lockerung der Verhältnisse seines Grundbesitzes, in den letzten Jahrzehnten immer mehr verschoben und wohlbegründet erscheint die wachsende Sorge, mit welcher gerade die Oberleitung des Central-Hilfsvereins in die wirthschaftliche Zukunft des Standes blickt. Kein Mittel, kein Weg, den Niedergang des deutschen Adels aufzuhalten, wird ununtersucht gelassen und immer unaufhaltsamer von Jahr zu Jahr drängen sich besonders die praktischen Erhaltungsfragen in die Kreise unserer adeligen Familien. Instinktiv fühlt man, daß man sich wappnen, sich konsolidiren, sich zu gemeinsamer Gegenwehr und Arbeit genossenschaftlich vereinigen müsse. In einer numerischen Steigerung, wie sie noch nicht erlebt wurde, bilden sich Familienverbände und Korporationen mit Stiftungen aller Art, bilden sich berufliche Interessengruppen zu gemeinsamer Wahrnehmung ihrer Angelegenheiten.

Nur ein Mittel, einen Weg, seinen materiellen Bestand zu sichern und aufzufrischen, meidet gerade der deutsche Erbadel noch immer in schier un-

begreiflicher Scheu, trotz des lebendigen Beispiels, was ihm besonders der englische grundbesitzende Adel, die höchsten Klassen der englischen Gesellschaft **bis hinauf zu den Angehörigen der Königsfamilie** geben, — die **Nutzbarmachung der Lebensversicherung.**

Mancher ist zwar in der günstigen Lage, für die Hinterbleibenden durch seinen Nachlaß genügend sorgen zu können; sehr viele sind es aber nur dann, wenn der liebe Gott ihnen ein langes und glückliches Leben gewährt. Das ist aber sehr häufig nicht der Fall und gegen solche Unglücksfälle, die doch jedes Familienhaupt treffen können, sollte es die Seinigen durch frühzeitige Betheiligung an einer Lebensversicherung schützen!

Dient sie ja doch in allen Stellungen und Verhältnissen des Lebens; sie ist nicht nur das geeignetste und einzig sichere Mittel zur:

1. Sicherung der Familie nach dem Tode des Ernährers gegen äußere Noth,
2. Vermehrung des Vermögens zum Besten der Kinder und Angehörigen,
3. Ausgleichung des Vermögensunterschiedes bei Kindern aus verschiedenen Ehen,
4. Abfindung der Kinder bei Gutsvererbungen oder Abtretungen, wodurch dem einen Nachfolger gleichzeitig die Uebernahme des Gutes erleichtert wird,

sondern dient unter Anderem ferner zur:

5. Sicherstellung eines Theiles des Vermögens gegen die Wechselfälle des Lebens, durch welche auch dem Wohlhabendsten große Verluste entstehen.
6. Sicherung von Legaten und Vermächtnissen, zur Belohnung treuer Dienste und zu milden Stiftungen. —

Es wurde von berufenster und hoher Stelle schon häufig darauf hingewiesen, daß die Lebensversicherung **für den grundbesitzenden Deutschen Adel** gradezu unentbehrlich geworden und daß sie das einzige Mittel gegen die Güterzersplitterung ist!

Gelegentlich des XII. ordentlichen Adelstages führte der uns allen bekannte Herr Dr. Frhr. von Schorlemer-Alst, mit besonders warmen Worten der segensreichen Institution der Lebensversicherung gedenkend, in seiner Rede wörtlich aus:

„Eine der größten Schwierigkeiten, sowohl beim Fideicommiß wie beim freien Besitz, ist die angemessene Abfindung der nachgeborenen Kinder, welche das Vaterherz erstrebt und die Gerechtigkeit fordern kann. Da möchte ich Ihnen empfehlen, die Frage der Lebensversicherung in Erwägung zu ziehen, weil ich glaube, daß wenn die Lebensversicherung richtig benutzt wird, dann der Uebergang der Güter in eine Hand erleichtert und für die jüngeren Geschwister angemessen gesorgt werden kann." —

Schließlich möchten wir noch darauf hinweisen, daß nach dem **neuen Preußischen Einkommensteuergesetz** Prämien bis zum Jahresbetrag von 600 Mk., welche für Versicherungen des Steuerpflichtigen auf den Todes- oder Lebensfall gezahlt werden, **von dem steuerpflichtigen Einkommen in Abzug**

gebracht werden dürfen. Ist es schon beachtenswerth, daß bei der Berathung des Entwurfes zu diesem Gesetz im Februar und März 1891 vom Preußischen Abgeordnetenhause wie von der Regierung die Lebensversicherung als volkswirthschaftlich bedeutsame Einrichtung empfohlen wurde, so darf weiter noch darauf hingewiesen werden, daß die Ausnützung dieser Begünstigung einen ganz besonderen Vortheil für den Einzelnen bietet. Während bei jeder anderen Anlage ersparter Kapitalien die Zinsrente derselben im nächsten Jahr mit dem übrigen Einkommen versteuert werden muß, die Besteuerung also stetig wächst, bleiben die Lebensversicherungs-Prämien fort und fort steuerfrei. Würde z. B. Jemand jährlich 600 Mk. in einer Sparkasse anlegen, so hätte er in 10 Jahren 6000 Mk., nach 15 Jahren 9000 Mk. u. s. w. als fundirtes Vermögen zu erklären und die Zinsen daraus in sein Einkommen einzurechnen, also zu versteuern. Nimmt er aber eine Lebensversicherung in entsprechender Höhe, so kann er bis zu 600 Mk. Prämien von seinem Einkommen abziehen, diese Ersparniß stets unversteuert lassen und doch sich wie seinen Angehörigen ein reichliches Kapital sichern.

Möchten diese Zeilen dazu beitragen, daß unsere Standesgenossen sich möglichst frühzeitig der Segnungen der Lebensversicherung theilhaftig machen. Sie allein ermöglicht es uns, über das Grab hinaus für diejenigen zu sorgen, welche uns im Leben lieb und theuer geworden und deren Schicksal wir, wenn wir nicht mehr unter ihnen weilen, so gern vor jeder Sorge sichergestellt wissen möchten. Die Lebensversicherung giebt uns das tröstende Bewußtsein, daß diejenigen, welche wir über Alles lieben, auch dann nicht hülflos werden, wenn der Tod unserm fürsorgenden Wirken lange vor der Zeit ein jähes Ende bereitet.

Central-Hilfsverein der Deutschen Adelsgenossenschaft.

18 .....

An das

Berliner Büreau

der

„Karlsruher Allgem. Versorgungs-Anstalt“

Berlin SW., Friedrichstr. 208.

Hiermit ersuche ich um Vorschläge zu einer Lebensversicherung in Höhe von ..... Mk. auf Grund der Vereinbarung mit dem

„Central-Hilfsverein der Deutschen Adelsgenossenschaft“

und um Prämienberechnung dazu.

Ich bin geboren am ten 18

Name: .....

Beruf: .....

Adresse: .....

Abzutrennen und als Brief zu benutzen.

Anlage 8.

Verzeichniß der Mitglieder.

Anmerkung: Die mit * versehenen Namen sind „Unterstützende", die in lateinischer Schrift gedruckten Namen „Ehren-Mitglieder".
Wir bitten für künftig um Angabe des Rufnamens.

---

1. **Ernst Günther, Herzog zu Schleswig-Holstein, Hoheit,** Hauptmann, aggr. dem Generalstab der Armee, Berlin NW., Universitätsstraße 3a.
2. **Adelmann v. Adelmannsfelde,** Rudolf, Graf, Königl. Württemb. Kammerherr, Adelmannsfelde bei Ellwangen.
3. **Adelmann v. Adelmannsfelde,** Sophie, Gräfin, Frau, Stuttgart.
4. **v. Albedyll,** Frau, Berlin W. 57, Culmstraße 37 II.
5. **v. Albert,** Richard, Rittergutsbesitzer auf Bremenhain bei Lodenau, Ob.-Lausitz.
6. **v. Alten,** Georg, Oberst und Chef des Gen.-Stabes des 3. Armeekorps, Berlin W. 35, Genthinerstraße 2.
7. **v. Alten,** Eberhard, Erbherr auf Blücher i. M., Dresden-A., Winckelmannstraße 31.
8. **v. Alten,** Augusta, Frau, Dresden-A., Winckelmannstraße 31.
9. **v. Alten,** Frau, Langhermsdorf.
10. **v. Alvensleben,** Ludolf, Major im 3. Garde-Regt. z. F., Berlin SO., Skalitzerstraße 39 II.
11. **v. Alvensleben,** Joachim, Lieutenant a. D., Kannenberg bei Giesenslage.
12. **v. Alvensleben,** Ludolf, Rittergutsbesitzer auf Wittemoor bei Vietzelberg.
13. **v. Amstetter-Zwerbach und Grabeneck,** Wolf Dietrich, Freiherr, Major im 1. Badischen Feld-Art.-Regt. Nr. 14, Karlsruhe i. B.
14. **v. Angern,** Cuno, Wanzleben, Reg.-Bez. Magdeburg.
*15. **v. Arentsschildt,** Adolf, Hauptmann im 3. Garde-Regiment z. F., Berlin SO. 33, Oppelnerstraße 48 III.
16. **v. Arnim,** Marka, Gräfin, Berlin NW. 7, Unter den Linden 75.
17. **v. Arnim,** Ludwig, Rittergutsbesitzer, Willmine bei Flieth, Kr. Templin.
18. **v. Arnim,** Oskar, Sec.-Lieutenant im Kaiser Franz-Garde-Gren.-Regiment Nr. 2, Berlin W. 64, Wilhelmstraße 72.
19. **v. Arnim,** Karoline, Gräfin, Frau, Schloß Muskau, Ob.-Lausitz.
20. **v. Arnim,** Curt, Rittmeister a. D., Dresden, Eliasstraße 22.
21. **v. Arnim,** Curt, Sec.-Lieutenant im Garde-Kürassier-Regt., Berlin SW. 46, Königgrätzerstraße 69 II.
22. **v. Arnim,** Lieut. im Ulanen-Regt. Kaiser Alexander II. v. Rußland (1. Brandenb.) Nr. 3, Hannover.
23. **v. Aspern,** Alfred, Wandsbeck, Claudiusstraße 3.
24. **v. der Asseburg,** Friedrich, Graf, Prem.-Lieutenant im Regiment der Gardes du Corps und Adjutant der 1. Garde-Cavallerie-Brigade, Berlin NW. 40, Roonstraße 8.
25. **v. Auer,** Rosalie, Fräulein, Berlin SW., Hallescheſtraße 14 I.
*26. **v. Auer,** Georg, Rittergutsbesitzer auf Goldschmiede bei Königsberg i. P.
27. **v. Baehr,** Sec.-Lieutenant im Ostpreuß. Dragoner-Regt. Nr. 10, Allenstein.
28. **v. Bagensky,** Bogislaw, Major im Generalstab, Berlin W., Köthenerstraße 1.

*29. **v. Ballestrem,** Franz, Graf, Kgl. preuß. Rittmeister a. D. und Päpstl. Kämmerer, Majoratsherr auf Plawniowitz in Oberschlesien.
30. **v. Balluseck,** Anna, Frau, Carlsruhe in Schlesien.
31. **v. Balluseck,** Erich, Sec.-Lieutenant im Feld-Art.-Regt. von Peucker (Schlesisches) Nr 6, Schweidnitz.
32. **v. Balluseck,** Julius, Oberst z. D., Charlottenburg, Joachimsthalerstraße 40.
33. **v. Balluseck,** Clara, Frau, Charlottenburg, Joachimsthalerstraße 40.
34. **v. Bandemer,** Hedwig, Frau, Stolp in Pommern.
35. **v. Barby,** Wilhelm, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Regt., Berlin N. 4, Kieler Straße 1—4.
36. **v. Barby,** Hauptmann a. D., Berlin W. 62, Kleiststraße 5.
37. **v. Barby,** Jenny, Frau, Berlin W. 62, Kleiststraße 5.
38. **v. Barsewisch,** Theophil, Hauptmann im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regt. Nr. 109, Karlsruhe i. B., Belforterstraße 10.
39. **v. Basse,** Paul, Königl. Landrath, Hagen i. W.
40. **v. Basse,** Bernhard, Bonn.
41. **v. Basse,** B., Frau, Bonn.
42. **v. Bassewitz,** Helene, Gräfin, Potsdam.
*43. **v. Bassewitz,** Prem.-Lieutenant im 1. Hanseat. Inf.-Regt. Nr. 75, Bremen.
*44. **v. Batocki,** R., Oberstaatsanwalt a. D., Berlin W. 62, Lützowstraße 31 I,
45. **v. Batocki,** Frau, Königsberg i. Pr.
46. **v. Baumbach,** Wilhelm, Lieutenant im 2. Hannoverschen Ulanen-Rgt. Nr. 14, St. Avold.
47. **v. Bayer,** Dietz, Rittmeister im Schleswig-Holstein. Dragoner-Rgt. Nr. 13, Longeville bei Metz.
48. **v. Beaulieu-Marconnay,** Leo, Freiherr, Major im Königs-Ulanen-Rgt. (1. Hannov.) Nr. 13, Hannover.
49. **v. Beerfelde,** Georg, Major a. D., Schloß Sommerfeld bei Sommerfeld.
50. **v. Behr-Bandelin,** Felix, Graf, Fideikommißbesitzer, Kammerherr Sr. Maj. des Kaisers und Königs, Bandelin bei Gützkow, Kr. Greifswald.
51. **v. Below,** Ernst, Prem.-Lieutenant a. D., Lasdinehlen bei Gumbinnen.
52. **v. Below,** Marie, Frau, Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 34.
53. **v. Below,** Georg, Dr., Professor, Münster i. W.
54. **v. Below,** Carl, Sec.-Lieutenant der Reserve des 1. (Westpreuß.) Leib-Husaren-Rgts. Nr. 1, Serpenten bei Gumbinnen.
55. **v. Bentheim,** Alexander, Oberstlieutenant a. D., Dresden A., Wendenstraße 25.
56. **v. Bentheim,** Margarethe, Frau, Dresden, Wendenstraße 25.
57. **Fürst zu Bentheim - Tecklenburg - Rheda,** Gustav, Durchlaucht, Schloß Rheda, Reg.-Bez. Minden.
58. **v. Bentinck,** Carl, Graf, Erlaucht, Ritter des Deutschen Ordens, Balley Utrecht, Middachten, Steeg, Niederlande.
59. **v. Bentinck,** Wilhelm, Graf, Erlaucht, Ritter des Deutschen Ordens, Balley Utrecht, Weldam bei Goor, Niederlande.
60. **v. Berge zu Herrndorf,** Maximilian, Oberst z. D., Ober-Herrndorf, Schlesien.
61. **v. Berge zu Herrndorf,** Heinrich, Oberstlieutenant a. D., Langenschwalbach, Reg.-Bez. Wiesbaden.
62. **v. Bergen,** Conrad, General-Lieutenant z. D., Berlin W. 57, Winterfeldtstraße 4.
63. **v. Bergen,** Valerie, Fräulein, Bonn, Münsterstraße 9.
64. **v. Berlichingen,** Erich, Graf, Sec.-Lieutenant im Ulanen-Rgt. König Carl, (1. Württembergisches) Nr. 19, Stuttgart.
65. **v. Bernewitz,** Erwin, Freiherr, Pastor, Bad Elster.
66. **v. Bernstorff,** Andreas, Graf, Geh.-Ober-Regierungsrath, Berlin W. 10, Rauchstraße 5 I.
67. **v. Bernstorff,** Hermann, Graf, stud. jur. et cam., Bernstorff in Mecklenbg.Schw.
68. **v. Bernuth,** Leo, Rittmeisterim 1. Großherzogl. Mecklenbg. Dragoner-Rgt. Nr. 17, Ludwigslust.

69. **v. Bernuth,** Franziska, Frau, Ludwigslust.
70. **v. Bertrab,** Hermann, Hauptmann à la suite des Generalstabes, Berlin W. 57 Bülowstraße 62 IV.
*71. **v. Bethusy-Huc,** Heinrich, Graf, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 106.
72. **v. Biehler,** Marie, Frau, Excellenz, Charlottenburg, Schillerstraße 7.
*73. **v. Bila,** Margarethe, Fräulein, Berlin W. 35, Steglitzerstraße 7.
74. **v. Binzer,** Luise, Frau, Ratzeburg.
75. **v. Bismarck,** Hedwig, Fräulein, Berlin W. 9, Potsdamerstraße 134b II.
76. **v. Bismarck,** Bernd, Sec.-Lieutenant im Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 1, Berlin C. 25, Alexanderstraße 56.
77. **v. Blanckenburg,** Conrad, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Regiment, Berlin N. 4, Kesselstraße 14.
78. **v. Blankensee,** Bernhard, Rittmeister a. D., Stolp in Pommern.
79. **Blecken v. Schmeling,** Franz, Sec.-Lieutenant im 1. Garde-Ulanen-Rgt., Potsdam.
80. **Blecken v. Schmeling,** J., Sec.-Lieutenant à. l. s. des Garde-Füsilier-Rgts., Berlin N. 4, Kesselstraße 26 II.
*81. **Blecken v. Schmeling,** Frau, General, Potsdam.
82. **Bloch v. Blottnitz,** Friedrich, Hauptmann im Infanterie-Rgt. Graf Tauentzien von Wittenberg, (3. Brandenburgisches) Nr. 20, Wittenberg.
83. **Bloch v. Blottnitz,** Johannes, Hauptmann im 2. Garde-Feld-Artillerie-Rgt., Berlin N.W. 40, Herwarthstraße 3a part.
84. **v. Blume,** Wilhelm, General der Infanterie und Kommand. General des XV. Armeekorps, Straßburg i. E.
85. **v. Blücher,** Hellmuth, Sec.-Lieutenant im Großherzogl. Mecklenburg. Füs.-Rgt. Nr. 90, Rostock.
*86. **v. Bodelschwingh,** Udo, Freiherr, Oberstlieutenant z. D., Berlin W. 10, Matthäikirchstraße 6.
87. **v. Bodemeyer,** Wilhelm, Dr., Sanitätsrath, Hannover.
88. **v. Bodman,** Max, Freiherr, Großherzogl. Badischer Kammerherr und Oberförster, Baden-Baden.
89. **v. Boetticher,** Adolf, Regierungs Assessor, Magdeburg, Fürstenufer 15, part.
*90. **v. Boetticher,** Regierungs-Assessor, Merseburg.
91. **v. Bogen,** William, Hauptmann im Grenadier-Rgt. König Friedrich I. (4. Ostpreußisches) Nr. 5, Danzig.
92. **v. Bogen,** Clementine, Frau, Danzig.
93. **v. Bohlen und Halbach,** Gustav, Sec.-Lieutenant im 1. Badischen Leib-Dragoner-Rgt. Nr. 20, Karlsruhe i. B., Kriegstraße 83.
94. **zu Boineburg und Lengsfeld,** Graf und Edler Herr, Carl, Hauptmann im Königin Augusta Garde-Grenadier-Regiment Nr. 4, Koblenz, Mainzerstraße 62b.
95. **v. Boineburg-Lengsfeld,** Botho, Freiherr, Regierungsrath, Weimar.
*96. **v. Boltenstern,** Albert, Rittergutsbesitzer auf Battlewo bei Thorn.
97. **v. Bonin,** Hans, Oberstlieutenant im Gren.-Rgt. König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersch.) Nr. 2, Stettin.
98. **v. Bonin,** Hauptmann im Hessischen Jäger-Bataillon Nr. 11, Marburg.
99. **v. Bonin,** Julius, Sec..-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Schwartzkopfstraße 78 II.
100. **v. Bonin,** Erich, Hauptmann im Anhalt.-Infanterie-Rgt. Nr. 93, Dessau.
101. **v. Bonseri,** Frau, Dessau, Askanischestraße.
102. **v. Borck,** Josephe, Fräulein, Berlin W. 62, Landgrafenstraße 14 II.
*103. **v. Borcke,** Hugo, Bürgermeister, Kempen, Reg.-Bez. Posen.
104. **v. Borcke,** M., The Vicarage, Frome Sommersetshire, England.
105. **v. Borries,** Hermann, Major im 2. Westfäl. Husaren-Rgt. Nr. 11, Düsseldorf, Florastraße 2.
106. **v. Borstell,** Reinhold, Regierungsrath, Posen.

107. **v. Both,** Caspar, Friedrich, Hofverwaltungsdirektor, Schloß Hallenburg b. Schlitz, Oberhessen.
108. **v. Bothmer**, Ludwig, Graf, Majoratsherr, Bothmer b. Klütz i. Meckl.
109. **v. Bothmer,** Felix, Graf, Hauptmann im Kgl. bayr. Generalstab, München.
110. **v. Bouverot,** Eugen, Düsseldorf, Liefergasse 22.
111. **v. Borberg,** Alfred, Großherzogl. Sächs. Geh. Staatsrath und Chef des Kultus-departements, Weimar.
*112. **v. Borberg,** Rehnsdrf b. Elstra.
113. **v. Borberg,** Curt, Major z. D., Rittergutsbes. auf Gr. Welka b. Bautzen.
114. Siehe unter Nr. 92.
115. **v. Branconi,** Franz, Hauptmann à la suite des Braunschw. Inf.-Rgt. Nr. 92, Kriegsschule in Engers.
116. **v. Brand,** Meta, Fräulein, Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 27.
*117. **v. Brandenstein,** Lieutenant im 2. Garde-Ulanen-Rgt., Berlin NW., Spenerstr. 55.
*118. **v. Brandenstein,** Frau, Berlin NW., Spenerstraße 35.
119. **v. Brandis,** Kordt, Hauptmann a. D., Hildesheim, Schützenallee 17.
*120. **v. Brauchitsch,** Frau, Klein-Katz b. Danzig.
121. **v. Braun,** Constantin, Oberstlieutenant und Kommandeur des Dragoner-Rgts. Freiherr v. Manteuffel (1. Rhein.) Nr. 5, Hofgeismar.
122. **v. Braun,** Bertha, Frau, Hofgeismar.
123. **v. Braunschweig,** Jenny, Frau, Sorchow b. Wendisch-Silkow (Pommern).
*124. **v. Braunschweig,** Else, Fräulein, Fraustadt, Provinz Posen.
125. **v. Bredau,** Carl, Major z. D., Berlin NW. 40, Hindersinstraße 2, III.
126. **v. Bredau,** Hans, Prem.-Lieutenant im 8. Train-Bataillon, Koblenz.
127. **v. Bredow,** Agnes, Freifrau, Schloß Wagenitz b. Paulinenaue.
128. **v. Bredow,** Elisabeth, Gräfin, Frau, Potsdam.
129. **v. Bredow,** Valesca, Frau, Landin b. Friesack.
130. **v. Bredow,** Gisbert, Graf, Prem.-Lieutenant im Großherz. Hess. Inf.-(Leibgarde)-Rgt. Nr. 115, Darmstadt, Rheinstraße 34.
131. **v. Bredow,** Wilke, Graf, Hauptmann im Inf-Rgt. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburg.) Nr. 27, Halberstadt.
132. **v. Bredow,** Otto, Oberst z. D., Rittergutsbesitzer, Woelsickendorf bei Freienwalde a. O.
133. **v. Bredow,** Hedwig, Frau, auf Bredow bei Nauen.
134. **v. Bremen,** Egon, Geh. Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen Angelegenheiten, Berlin W. 10, Regentenstraße 11 a.
135. **v. Brentano di Tremezzo,** Otto, Rechtsanwalt, Offenbach a. M., Luisenstr. 54.
136. **v. Broich,** Eduard, Freiherr, Geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath beim Staatsministerium, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstraße 3.
137. **v. Broich,** Anna, Freifrau, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstraße 3.
138. **v. Broich,** Theodor, Freiherr, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Rgt., Berlin S. 53, Blücherstraße 26.
139. **Bronsart v. Schellendorff II,** Wilhelm, Prem.-Lieutenant im 1. Garde-Rgt. z. F., k. z. Kriegsakademie, Berlin NW. 23, Händelstraße 18.
140. **v. Brühl,** Ferdinand, Graf, Major à la suite des Regiment der Garde-du-Corps und Adjutant des Kriegsministers, Berlin SW. 46, Hafenplatz 10.
141. **v. Brühl,** Friedrich, Stephan, Graf, Pförten, Kr. Sorau.
142. **v. Brühl,** Franz, Graf, Landrath, Koblenz.
143. **v. Brüsewitz,** Hugo, Sec.-Lieutenant im Grenadier-Rgt. König Friedrich Wilhelm IV., (1. Pommersches) Nr. 2, Cambz b. Schwirsen in Pommern.
144. **v. Brüsewitz,** Hans, Hauptmann im 1. Badischen Leib-Gren.-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B., Kriegstraße 85 c.
145. **v. Buchwald,** Freifrau, Berlin W. 62, Bayreutherstraße 8, I.
146. **v. Buddenbrock-Hettersdorf,** Hippolyt, Freiherr, Oberstlieutenant im Füsilier-Rgt. General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen (Hannoversches) Nr. 73, Hannover.

147. **v. Buddenbrock,** Heinrich, Freiherr, Hofmarschall, Berlin NW. 23, Flensburgerstraße 41, I.
148. **v. Buddenbrock,** Margarethe, Frau, Loschkeim bei Bartenstein, Ostpr.
149. **v. Buddenbrock,** Julie, Fräulein, Berlin W. 9, Schellingstraße 12.
150. **v. Bülow,** Adele, Frau, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 83.
151. **v. Bülow,** Oberst-Lieutenant und Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Kaisers und Königs, Commandeur des Königs-Ulanen-Rgts. (1. Hannoversches) Nr. 13, Hannover.
152. **Bülow v. Dennewitz,** Graf, Majoratsbesitzer, Grünhof, Ostpreußen.
153. **v. Buggenhagen,** Mally, Frau, verw. Hauptmann, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 49, IV.
*154. **v. Buseck,** Friedrich, Rentner, Dresden-Neustadt, Bautzenerstraße 6, I.
155. **v. Busse,** Hermann, Landrath a. D., Mitglied des Reichstages und Abgeordnetenhauses, Berlin W. 10, Kaiserin Augustastraße 80, I.
156. **v. Busse,** Hugo, Rittergutsbesitzer, Satkowo bei Inowrazlaw.
157. **v. Butler,** Viktorine, Gräfin, Schloß Haimhausen bei Lohof, Bayern.
*158. **v. Buttlar,** Rudolf, Freiherr, Buttlarshof bei Fritzlar.
159. **v. Bychelberg,** Hermann, General-Lieutenant z. D., Excellenz, Görlitz.
160. **v. Carstanjen,** Adolf, Majoratsherr, Berlin NW. 7, Pariser Platz 6 II.
161. **v. Carstanjen,** Adele, Frau, Berlin NW. 7, Pariser Platz 6 II.
162. **v. Carstenn-Lichterfelde,** Wilhelm, Berlin W. 62, Wichmannstraße. 12, I.
163. **v. Chelius,** F., Hauptmann im Großen Generalstab, Berlin W. 62, Keithstraße 17 III.
164. **v. La Chevallerie,** Siegfried, Prem.-Lieutenant im Feld-Artillerie-Rgt. von Scharnhorst (1. Hann.) Nr. 10, Hannover.
165. **v. Chrismar,** Ernst, Prem.-Lieutenant im Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 35, Graudenz.
166. **v. Claer,** Eberhard, Hauptmann im Kriegsministerium, Berlin NW. 21, Werftstraße 14 III.
167. **v. Cloudt,** Modesta, Freifräulein, Dresden, Räcknitzstraße 11.
168. **v. Conta,** Richard, Hauptmann im 6. Thüring. Infanterie-Rgt. Nr. 95, Hildburghausen.
169. **v. Corswant,** Christine, Frau, Clausdorf bei Teschow i. M.
170. **v. Cosel,** Sigismund, Geh. Kanzleirath, Berlin W. 62, Nollendorfplatz 6a III.
*171. **v. Cosel,** Charlotte, Fräulein, Berlin W. 62, Nettelbeckstraße 23.
172. **v. Cranach,** Lucas, Prem.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N., Schwartzkopfstraße 12
173. **v. Czernicki,** Carl, Hauptmann a. D., Berlin N. 24, Krausnickstraße 20 II.
174. **v. Czettritz und Neuhaus,** Georg, Major im 2. Garde-Dragoner-Rgt., Berlin SW. 29, Gneisenaustraße 6 I.
175. **v. Czettritz und Neuhaus,** Elisabeth, Fräulein, Schweidnitz in Schlesien.
176. **v. Czettritz und Neuhaus,** Luise, Fräulein, Schweidnitz in Schlesien.
177. **v. Czettritz und Neuhaus,** Bertha, Fräulein, Schweidnitz in Schlesien.
178. **v. Czettritz und Neuhaus,** Bernhard, Freiherr, Landschaftsdirektor der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer auf Kolbnitz, Kreis Jauer.
179. **v. Dalwigk zu Lichtenfels,** Reinhard, Freiherr, Hauptmann im Infanterie-Rgt. von Voigts-Rhetz (3. Hannov.) Nr. 79, Hameln.
180. **v. Dalwigk zu Lichtenfels,** Fanny, Freifrau, Brieg.
181. **v. Dalwig,** Ernst, Freiherr, Hauptmann a. D., Berlin W. 57, Bülowstraße 68.
182. **v. Dassel,** Otto, Prem.-Lieutenant im Königl. Sächs. 5. Infanterie-Rgt. Prinz Friedrich August Nr. 104, Chemnitz.
183. **v. Dassel,** Alexander, Assessor, Lüchow, Provinz Hannover.
184. **v. Davier,** Eduard, Königl. Landrath a. D. und Kammerherr, Seggerde bei Welferlingen, Kreis Gardelegen.
185. **v. d. Decken,** Friedrich, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 27b.
*186. **v. d. Decken,** Oberstlieutenant z. D., Chemnitz.

187. **v. Deimling,** Otto, Prem.-Lieutenant im 1. Bad. Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 14, Karlsruhe i. B.
188. **v. Dewitz,** Hermann, Rittergutsbesitzer auf Schönhagen bei Naugard i. P.
189. **v. Dewitz,** Gerhard, Rittergutsbesitzer auf Wussow bei Daber.
190. **v. Dewitz,** Ottilie, Frau, Stettin, Petrihofstr. 5.
*191. **v. Dewitz,** Anna, Fräulein, Berlin W. 62, Lützowufer 30 III.
*192. **v. Dewitz,** Bertha, Fräulein, Berlin W. 62, Lützowufer 30 III.
*193. **v. Dewitz,** Werner, Rittergutsbesitzer, Cramonsdorf bei Daber.
194. **v. Dewitz,** Carola, Frau, Cramonsdorf bei Daber.
*195. **v. Dewitz,** Viktor, Major im Leib-Garde-Husaren-Rgt., komm. bei der Garde-Kavallerie-Division, Berlin C. 2, Rosenstr. 3.
196. **v. Dewitz-Krebs,** Louise, Frau, Stettin.
197. **v. Dewitz-Krebs,** Elisabeth, Frau, Carvin bei Körlin i. P.
198. **v. Dewitz-Krebs,** Ernst, Hauptmann im Garde-Füsilier-Regt., Berlin N. 4, Chausseestraße 102.
199. **v. Dewitz-Krebs,** Otto, Major und Komm. des Kadettenhauses, Karlsruhe i. B.
200. **v. Dewitz-Krebs,** Agnes, Frau, Karlsruhe i. B.
201. **v. Dewitz-Krebs,** Johannes, Groß-Jauth b. Rosenberg, Westpr.
202. **v. Dewitz-Krebs,** Helene, Frau, Groß-Jauth b. Rosenberg, Westpr.
203. **v. Diericke,** Julius, Hauptmann im Kadetten-Korps, Karlsruhe i. B.
204. **v. Diesbach,** Friedrich, Rittergutsbesitzer auf Schloß Spree bei Hänichen, Ober-Lausitz.
205. **v. Diesbach,** Ida, Frau, Schloß Spree bei Hänichen, Ober-Lausitz.
206. **v. Diesbach,** Robert, Rentner, Landsitz Lohn bei Kehrsatz, Kanton Bern.
207. **v. Dietze,** Adolf, Rittergutsbesitzer auf Barby, Kr. Kalbe.
*208. **Digeon v. Monteton,** Max, Freiherr, Sec.-Lieutenant im 1. Hanseat. Infanterie-Rgt. Nr. 75, Harburg a. d. Elbe.
209. **v. Ditfurth,** Heimar, Hauptmann à. l. s. des Infanterie-Rgt. Graf Schwerin (3. Pommersch.) Nr. 14, Militär-Lehrer bei der Haupt-Kadettenanstalt, Groß-Lichterfelde.
210. **v. Ditfurth,** Theodor, Kaiserlicher Ober-Rechnungsrath, Potsdam, Bismarckstraße 15a.
211. **v. Ditfurth,** Moritz, Freiherr, Totis in Ungarn.
212. **v. Dobeneck,** Günther, Freiherr, Prem.-Lieutenant im 1. Badisch. Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B., Karlstraße 54.
213. **v. Döring,** Anna, Frau Excellenz, Berlin W. 9, Schellingstraße 13 I.
214. **v. Döring,** Adele, Fräulein, Berlin W. 9, Schellingstraße 13 I.
215. **v. Döring,** Hedwig, Frau, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 105.
216. **v. Drabich-Waechter,** Paul, Prem.-Lieutenant, kommandirt bei der Schloßgarde-Kompagnie, Potsdam, Königsweg.
217. **v. Drabich-Waechter,** Hedwig, Fräulein, Wiesbaden, Rheinstraße 81.
218. **v. Dresky,** Natalie, Frau, Liegnitz, Geuersseestraße 12.
219. **v. Dresky,** Hermann, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Rgt., Berlin S. 53, Blücherstraße 26.
220. **v. Dreyse,** Renate, Frau Geh. Kommissionsrath, Sömmerda, Kr. Weißensee.
221. **v. Düring,** Arthur, Freiherr, Prem.-Lieutenant im Kgl. Sächs. 8. Infanterie-Rgt. Prinz Johann Georg Nr. 107, Leipzig, Moritzstraße 21, II.
222. **v. Dungern,** Wilhelm, Freiherr, Hauptmann im Infanterie-Rgt. Nr. 141, Strasburg i. Westpr.
223. **v. Dungern,** Maximilian, Freiherr, Herzogl. Nass. Kammerherr und vormal. Präsident der Herzogl. Finanz-Kammer, Wiesbaden.
224. **Dunin v. Przychowski,** Heinrich, Prem.-Lieutenant im Inf.-Rgt. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26, Magdeburg.
225. **v. Dunker,** Mally, Frau, Park bei Adolfschlieben, Ostpreußen.
226. **v. Durant,** Hans, Freiherr, Landesältester, Baranowitz in Schlesien.
227. **v. Dzimbowska,** Vally, Frau, Bobelwitz bei Meseritz, Prov. Posen.

228. **v. Ebart,** Karl, Major a. D., Naumburg a. S.
229. **v. Ebart,** Thereſe, Frau, Naumburg a. S.
230. **v. Eberhardt,** Klara, Frau, Erfurt, Gartenſtraße 3.
231. **v. Eberſtein,** Leberecht, Freiherr, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Rgt., Berlin SW. 47, Wartenburgſtraße 26 II.
232. **v. Eckardſtein,** Freifrau, Reichwalde, Ober-Lauſitz.
233. **v. Eckenbrecher,** Hans, Hauptmann im Garde-Füſilier-Rgt., Berlin NW. 21, Dreyſeſtraße 4 III.
234. **v. Eggeling,** Karl, Major a. D., Rittergutsbeſitzer, Horſcha, Ober-Lauſitz.
235. **v. und zu Egloffſtein,** Friedrich IX., Graf, Rohrbach bei Jannowitz i. Schleſien.
236. **v. und zu Egloffſtein,** Wilhelm, Freiherr, Major im Königin Eliſabeth Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 3, Spandau.
237. **v. und zu Egloffſtein,** Klaus, Oberſtlieutenant und Kommandeur des Jäger-Bataillon von Neumann (Schleſiſches) Nr. 5, Hirſchberg i. Schleſien.
238. **v. Ehrenberg,** Maximilian Rudolf, Freiherr, Kgl. Landrath, Daun i. d. Eifel.
239. **v. Eichel,** Thekla, Frau, Niederheidersdorf, Ober-Lauſitz.
240. **v. Eickſtädt-Tantow,** Helene, Freifrau, Eickſtädtwalde bei Ramelow.
241. **v. Einſiedel,** Georg, Graf, Kgl. Sächſ. Kammerherr und Majoratsherr, Treba, Ober-Lauſitz.
*242. **v. Eller-Eberſtein,** Mathilde, Freifrau, Hannover.
243. **v. Eller-Eberſtein,** Balduin, Freiherr, Schloß Morungen b. Sangerhauſen a. Harz.
244. **v. Ende,** Hermann, Freiherr, Major a. D., Berlin SW. 46, Königgrätzerſtr. 103.
245. **v. Engelbrechten-Flow,** Hermann, Oberſt a. D., Wiesbaden.
246. **v. Engelbrechten,** Adolf, Hauptmann im Infanterie-Rgt. von Courbière (2. Poſenſches) Nr. 19, Görlitz.
247. **v. Erckert,** Friedrich Karl, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Rgt., komm. z. Auswärtigen Amt, Berlin W.
248. **v. Erckert,** Rudolf, Sec.-Lieutenant im 1. Garde-Dragoner-Rgt. Königin von Großbritannien und Irland, Berlin SW. 29, Belle-Alliancestraße 6 II.
249. **v. Erffa,** Hans, Freiherr, Prem.-Lieutenant à. l. s. des Königin-Auguſta-Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 4, Militärlehrer am Kadettenhauſe zu Bensberg.
250. **v. Falk,** Adalbert, Hauptmann im Grenadier-Regt. König Friedrich Wilhelm II. (1. Schleſ.) Nr. 10, Breslau.
251. **v. Falk,** Meta, Frau, Breslau.
252. **v. Falkenberg,** Felix, Sec.-Lieut. im Garde-Füſ.-Rgt., Berlin N. 4, Pflugſtr. 11 II.
253. **v. Falkenhauſen,** Ludwig, Freiherr, Generalmajor und Kommandeur der 29. Inf.-Brigade, Köln.
254. **v. Fallois,** Joſef, Oberſtlieutenant im Kaiſer Franz-Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 2, Berlin NW.. 40, Hinderſinſtraße 5.
255. **v. Felgermann,** Mathilde, Frau, Goriſſeiffen bei Löwenberg, Schleſien.
256. **v. Feſtenberg-Packiſch,** Auguſt, Major à l. s. des Dragoner-Rgts. König Friedrich III. (2. Schleſ.) Nr. 8, k. z. Dienſtl. b. Königl. Marſtall, Berlin C. 2, Breiteſtraße 37.
257. **v. Fiebig,** Eberhard, Prem.-Lieutenant im Feld-Art.-Rgt. von Peucker (Schleſ.) Nr. 6, Breslau, Schießwerderſtraße 15 II.
258. **Finck v. Finckenſtein,** Karl, Graf, Rittergutsbeſitzer auf Jaeskendorf, Kreis Mohrungen, Oſtpreußen.
259. **Finck v. Finckenſtein,** Karl, Graf, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Rgt., Berlin S. 53, Blücherſtraße 26.
260. **Finck v. Finckenſtein,** Wilhelm, Graf, Forſt-Referendar, Eiſenach.
*261. **Finck v. Finckenſtein,** Gräfin, Neudörfchen.
*262. **Finck v. Finckenſtein,** Gräfin, Schönburg.
263. **v. Fircks,** Arthur, Freiherr, Hauptmann a. D., Geh. Reg.-Rath, Berlin SW. 61, Blücherplatz 3.
264. **v. Fircks,** Wilhelm, Freiherr, Generalmajor und Kommandeur der 21. Inf.-Brigade, Breslau.

265. **v. Foerster,** Friedrich, Carl, Sec.-Lieutenant im Garde-Kürassier-Regiment, Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 8 III.
266. **v. Foller,** Theodor, Oberst z. D. Greifswald.
267. **v. François,** Ida, Frau, Berlin SW. 47, Großbeerenstraße 24 I.
*268. **v. François,** Frau, Dresden-A., Räcknitzstraße 20 I.
269. **v. Frankenberg und Proschlitz,** Oberst a. D. Berlin SW. 46, Königgrätzerstr. 82.
270. **v. Frankenberg,** Clara, Fräulein, Breslau, Elsasserstraße 7.
271. **v. Frankenberg und Ludwigsdorf,** Franz, Hauptmann im 1. Badischen Leib-Gren.-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B., Zehnstraße 1.
272. **v. Francken-Sierstorpff,** Johannes, Graf, Prem.-Lieutenant à. l. s. des 2. Garde-Dragoner-Rgt., Berlin SW. 46, Königgrätzerstraße 72.
273. **v. Frerichs,** Clara, Frau, Berlin NW. 40, Bismarckstraße 4.
274. **v. Freyhold,** Felix, Rittergutsbesitzer, Dedeleben, Prov. Sachsen.
275. **v. Freyhold,** Elly, Frau, Dedeleben, Prov. Sachsen.
*276. **v. Friedberg,** Heinrich, Excellenz, Staatsminister a. D., Berlin W. 10, Hohenzollernstraße 21 III.
277. **v. Fürstenberg,** Sophie, Freifrau, Schloß Heiligenhofen, Kreis Wipperfürth.
278. **v. Fürstenstein,** Elisabeth, Gräfin, Excellenz, Wiesenburg i. M.
279. **v. Funcke,** Paul, Rittmeister, aggr. dem 1. Garde-Ulanen-Rgt, k. z. Kaiserl. Botschaft, Madrid.
280. **v. d. Gabelentz-Linsingen,** Georg, Sec.-Lieutenant im Husaren-Rgt. von Zieten (Brandenburg) Nr. 3, Rathenow.
281. **v. Gablenz,** Carl, Freiherr, Prem.-Lieutenant a. D., Direktor und Generalbevollmächtigter der Mutual-Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft, Berlin W. 12, Zimmerstraße 100 II.
282. **v. Gall,** August, Freiherr, Dr. phil. und Realschuldirektor, Darmstadt.
*283. **v. Garmissen,** Regierungs-Assessor, Stade.
284. **v. Garnier,** Otto, Oberst und Kommandeur des 1. Hanseat. Inf.-Rgt. Nr. 75, Bremen.
285. **v. Gayl,** Georg, Freiherr, Generalmajor und Abtheilungschef im Nebenetat des Großen General-Stabes, Berlin NW. 40, Roonstraße 6, part.
286. **v. Gayling-Altheim,** Carl, Freiherr, Rittmeister a. D., München.
287. **v. Gebhardt,** Oskar, Dr., Professor und Abtheilungsdirektor der Kgl. Bibliothek, Berlin W., Winterfeldstraße 25a.
288. **v. Gélieu,** Bernhard, Sec.-Lieutenant im Garde-Schützen-Bataillon, Groß-Lichterfelde, Kyllmannstraße 10.
289. **v. Gentil de Lavallade,** Feodor, Major a. D., Dresden-Strehlen, Residenzstraße 12.
290. **v. Gerlach,** Clara, Frau, Wernigerode.
291. **v. Gerlach,** Helmuth, Reg.-Assessor, Mönchmotschelnitz b. Herrmotschelnitz i. Schl.
292. **v. Gerlach,** Otto, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 15.
293. **v. Gersdorff,** Paul, Dr., Prediger, Görlitz, Peterstraße 1.
*294. **v. Gersdorff,** Major im Hannov. Husaren-Rgt. Nr. 15, Wandsbeck.
295. **v. Gersdorff,** Maria, Freifrau, Bauchwitz, Reg.-Bez. Posen.
*296. **v. Gersdorff,** Martha, Freifrau, Ostrichen bei Seidenberg.
297. **v. Gersdorff,** Marie, Fräulein, Dresden, Räcknitzstraße 20.
298. **v. Geßler,** Hubertus, Graf, Sec.-Lieutenant im Dragoner-Rgt. König Friedrich III. (2. Schlesisches) Nr. 8, Kreutzburg i. Schl.
299. **Geyr v. Schweppenburg,** Clemens, Freiherr, Lieutenant im Kaiser Alexander-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 1, Berlin C. 25, Alexanderstraße 56.
300. **v. Giese,** Eberhard, Sec.-Lieutenant im Husaren-Rgt. von Zieten (Brandenb.) Nr. 3, Rathenow.
301. **v. Gillhausen,** Benno, Major a. D., Bonn, Kaiserstraße 34.
302. **v. und zu Gilsa,** Carl, Freiherr, Hauptmann im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Chausseestraße 111 III.

303. **v. und zu Gilsa,** Freifrau, Berlin N. 4, Chausseestraße 111 III.
304. **v. und zu Gilsa,** A., Freifrau, verw. Generallieut., Berlin W. 35, Flottwellstraße 1.
305. **v. Gilsa,** Prem.-Lieutenant im 1. Bad. Feld-Art.-Rgt. Nr. 14, Karlsruhe i. B., Waldhornstraße 25.
306. **v. Gladiß,** Ernst, Hauptmann im 1. Hannov. Inf.-Rgt. Nr. 74, Hannover.
*307. **v. Glasenapp,** Hauptmann im Inf.-Rgt. Nr. 129, Bromberg.
308. **v. Glasow,** Ernst, Majoratsbesitzer, Partheinen bei Wolittnick i. Ostpreußen.
309. **v. Görne,** Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N.
310. **v. Görne,** Wilhelm, Sec.-Lieutenant im 1. Garde-Rgt. z. F., Potsdam.
311. **v. Görschen,** Peter, Prem.-Lieutenant im Westfäl. Ulanen-Rgt. Nr. 5, Düsseldorf.
312. **v. Göffel,** Carl, Oberst und Kommandeur des Inf.-Rgt. Herzog Karl von Mecklenburg-Strelitz (6. Ostpreuß.) Nr. 43, Königsberg i. Pr.
313. **v. Götz,** Caroline, Maria, Frau, Dresden-A., Walpurgisstraße 17.
314. **v. Götzen I.,** Arthur, Hauptmann im Füsilier-Rgt. Fürst Carl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern), Nr. 40, Köln, Hansa-Ring 46.
315. **v. Götzen,** Maria, Frau, Köln, Hansa-Ring 46.
316. **v. Götzen,** Rittmeister a. D., Neustadt a. d. Dosse.
317. **v. Götzen,** Octavie, Gräfin, Görlitz.
318. **v. Götzen,** Adolf, Graf, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Ulanen-Rgt., Berlin NW. 21, Alt-Moabit 137 part.
319. **v. Götzen,** Wanda, Gräfin, Frau, Cronberg am Taunus.
320. **v. Götzen,** Luise, Gräfin, Cronberg am Taunus.
321. **v. Götzen,** Albrecht, Prem.-Lieutenant a. D., Berlin W.
*322. **v. Goldbeck,** Major im 1. Hanseat. Inf.-Rgt. Nr. 75, Bremen.
323. **v. d. Goltz,** Natalie, Gräfin, Potsdam, Marienstraße 3.
*324. **v. d. Goltz,** Georg Conrad, Freiherr, Hauptmann im Inf.-Rgt. Prinz Friedrich der Niederlande, (2. Westfäl.) Nr. 15, Adjutant der 25. Division, Darmstadt.
*325. **v. d. Goltz,** Freiherr, Kallen bei Fischhausen.
326. **v. Goßler,** Martin, Oberst und Chef der Central-Abtheilung des Gr. General-Stabes, Berlin W. 10, Königin-Augustastraße 38/39 III.
327. **v. Gotsch,** Hans, Hauptmann beim Bekleidungs-Amt des 5. Armeekorps, Posen.
*328. **v. Gottberg,** Sec.-Lieutenant im Inf.-Rgt. Nr. 129, Bromberg.
329. **v. Grabow,** Curt, Hauptmann a. D., Kassel, Annastraße 4.
330. **v. Graevenitz,** Georg, Prem.-Lieutenant im Inf.-Rgt. Nr. 135, komm. z. Kriegs-Akademie, Berlin W. 62, Kleiststraße 21 III.
331. **v. Graevenitz,** Marie, Frau, Berlin W. 62, Kleiststraße 21 III.
332. **v. Graß,** Heinrich, Freiherr, Lieutenant im Hessischen Feld-Art.-Rgt. Nr. 11, Cassel, Schomburgstraße 6.
333. **v. Griesheim,** Elisabeth, Frau, Schloß Falkenburg, Pommern.
334. **v. Griesheim,** Max, Hauptmann à la suite des Kadetten-Korps, Cassel.
335. **v. d. Groeben,** Louis, Rittergutsbesitzer auf Arenstein bei Tiefensee, Kreis Heiligenbeil.
336. **v. d. Groeben,** Major im General-Stabe des 5. Armeekorps, Graudenz.
337. **v. d. Groeben,** Ernst, Rittergutsbesitzer auf Groß Klingbeck bei Ludwigsort, Ostpreußen.
338. **v. Grolman,** Günther, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., komm. beim Kadettenhause in Potsdam.
339. **v. Grone,** Otto, Generalmajor und Kommandeur der 59. Inf.-Brigade, Saarburg.
340. **v. Grone,** Anna, Frau, Saarburg.
341. **v. Grone,** Auguste, Frau, Westerbrack bei Eschershausen.
*342. **Grote,** Emmo, Freiherr, Rittmeister im (3. Bad.) Dragoner-Rgt. Prinz Karl Nr. 22, Mühlhausen i. E.
*343. **Grote,** Olga, Freifrau, Mühlhausen i. E.

*344. **Grote,** Adolf, Graf, Schloß Breese b. Dannenbaum, Hannover.
345. **v. Gruber,** Charlotte, Frau, Dresden-A., Reichenbachstraße 13 I.
346. **v. Grueber,** Albertine, Ritter, Edle Frau, Vienenburg am Harz.
347. **v. Grumbkow,** Arthur, Major a. D., Berlin SW. 47, Belle-Alliancestraße 13.
348. **v. Gustedt,** Werner, Rittergutsbesitzer auf Lablaken, Kreis Labiau, Ostpreußen.
349. **v. Gutzmerow,** Gertrud, Frau, Labehn bei Hebron-Damnitz.
350. **v. Hase,** Carl, Dr., Hofprediger, Potsdam.
351. **v. Haber,** Alfred, Rödelheim bei Frankfurt a. M.
352. **Haenel v. Cronenthal,** Günther, Sec.-Lieutenant im Thüring. Ulanen-Rgt. Nr. 6, Mühlhausen, Thüringen.
353. **v. Hagen,** Otto, Architekt, Pankow bei Berlin, Wollankstraße 131 I.
354. **v. Hagen,** Helene, Fräulein, Pankow bei Berlin, Wollankstraße 131 I.
355. **v. Hagen,** Luise, Stiftsdame, Berlin W., Margarethenstraße 13.
356. **v. Hagen,** Eberhard, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Chausseestraße 89|91.
357. **v. Hammerstein-Gesmold,** Georg, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Königl. Sächs. 4. Inf.-Rgt. Nr. 103, Bautzen.
358. **v. Hanenfeld,** Friedrich, Grunenfeld bei Lindenau, Kreis Heiligenbeil.
359. **v. Hanstein,** Ernst, Rittergutsbesitzer auf Wusseken, Kreis Stolp.
360. **v. Hanstein,** Erich, Hauptmann im Füsilier-Rgt. Prinz Heinrich von Preußen (Brandenb.) Nr. 35, Brandenburg.
361. **v. Hanstein,** Wilhelm, Freiherr, Sec.-Lieutenant im 2. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 32, Meiningen.
362. **v. Harbou,** Carl, Hauptmann à la suite des Großen Generalstabs, Berlin NW. 52, Paulstraße 1 II.
363. **v. Harbou,** Wilhelm, Hauptmann im 4. Garde-Rgt. z. F., Spandau, Bahnhofstr. 6.
364. **v. Harder,** Georg, Sec.-Lieutenant im Inf.-Rgt. Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (Brandenburg) Nr. 24, Neu-Ruppin.
*365. **v. Harnier,** Adolf, Rittergutsbesitzer, Echzell in Nassau.
366. **v. Hartmann,** Hans, Major z. D., Nieder-Loesnitz.
367. **v. Hartmann,** Else, Fräulein, Nieder-Loesnitz.
368. **v. Hartmann,** Paul, Sec.-Lieutenant im Inf.-Rgt. von Wittich (3. Hessisches) Nr. 83, Cassel.
369. **v. Hartmann,** Hildegard, Frau, Hannover, Rambergstraße 36.
*370. **v. Hassel,** Ulrich, Major à la suite des Leib-Gren.-Rgt. König Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenb.) Nr. 8, Eisenbahn-Linien-Kommissar, Berlin.
371. **v. Hatten,** Günther, Sec-Lieutenant im Grenadier-Rgt. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreuß.) Nr. 6, Posen, St. Martinstraße 20 I.
372. **v. Haugwitz,** Ernst, Rittergutsbesitzer auf Ober-Neuendorf bei Charlottenhof, Ober-Lausitz.
373. **v. Haugwitz,** Wilhelm, Rittergutsbesitzer auf Lehnhaus bei Lähn, Kreis Löwenberg, Schlesien.
374. **v. Haugwitz-Wardenberg,** Heinrich, Graf, Majoratsherr auf Rogau bei Krappitz, Schlesien.
375. **v. Hausen,** Clemens, Freiherr, Hauptmann a. D., Loschwitz bei Dresden.
376. **v. Hausen,** Rosabeth, Freiin, Loschwitz bei Dresden..
377. **v. Hayn,** Max, Freiherr, Major im Ulanen-Rgt. König Karl (1. Württemb.) Nr. 19, Stuttgart.
378. **v. Heintze,** Adolf, Freiherr, Regier.-Assessor, Berlin SW. 46, Bernburgerstr. 6.
*379. **v. Heldreich,** Lieutenant a. D., Kraftsdorf bei Zeitz.
380. **v. Helldorff,** Bernhard, Sec.-Lieutenant im Garde-Kürassier-Rgt., Berlin SW. 46, Wilhelmstraße 141 I.
381. **v. Hellermann,** Willy, Lieutenant a. D., Cöslin in Pommern.
382. **v. Henckel-Donnersmarck,** Georg, Graf, Erbherr auf Schloß Kaulwitz bei Namslau, Schlesien.
383. **v. Hennigs,** Friedrich, Rittergutsbesitzer auf Techlin bei Tribsees.

*384. **v. Henning,** Excellenz, Charlottenburg.
385. **v. Henzler,** Pauline, Edle von Lehnensburg, München, Georgenstr. 13b I.
386. **b. Herder,** Gottfried, Rittergutsbesitzer, Nieder-Forchheim, Post Forchheim in Sachsen.
387. **v. Herget,** Carl, General-Major z. D. Bonn, Dechenstraße 5a.
388. **v. Hertzberg,** Hannibal, Rittmeister im 2. Rheinischen Husaren-Rgt. Nr. 9, Trier.
389. **v. Heuduck,** Adele, Frau, Berlin W. 62, Bayreutherstraße 3 pt.
390. **v. Heydebrand und der Lasa,** Emilie, Frau, Fraustadt.
391. **v. Heydebrand und der Lasa,** Elise, Frau, Breslau, Centralbahnhof 5.
392. **v. Heydebreck,** Henning, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt. Berlin N. 4, Chausseestraße 89—91.
393. **v. d. Heyden-Rynsch,** Sec.-Lieutenant im Westf. Ulanen-Rgt. Nr. 5, Düsseldorf.
394. **v. Heyking,** Alfred, Benedikt, Freiherr, Fideikommißbesitzer auf Truntlak bei Nordenburg, Ostpreußen.
395. **v. Hill,** Günther, Sec.-Lieutinant im Kürassier-Rgt. Herzog Friedrich Eugen von Württemberg (Westpreuß.) Nr. 5 Riesenburg, Westpreußen.
396. **Hiller v. Gärtringen,** Wilhelm, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Reppersdorf bei Jauer.
397. **v. Hinkeldey,** Friedrich, Hauptmann im Kaiser-Alexander-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 1, Berlin C. 25, Alexanderstraße 42 III.
398. **v. Hindenburg und v. Beneckendorf,** Paul, Oberstlieutenant und Abtheilungschef im Kriegsministerium, Berlin W. 62, Nürnbergerstraße 69.
399. **v. Hindenburg und v. Beneckendorf,** Fritz, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Rgt., kg. Militär-Reitinstitut, Hannover.
400. **v. Hindenburg und v. Beneckendorf,** Ida, Fräulein, Neudeck b. Freystadt, Westpr.
401. **v. Hirsch,** Lonny, Frau, Görlitz.
402. **v. Hirschfeld,** Gertrud, Fräulein, Karlsruhe i. B.
*403. **v. Hobe,** Therese, Fräulein, Berlin SW. 68, Oranienstr. 104 III.
404. **v. Hoevel,** Franz, Freiherr, Hauptmann a. D. Cassel.
*405. **v. Hoffbauer,** Generallieutenant, Excellenz, Berlin W.
406. **v. Hoffmannsegg,** Guido, Graf, Sec.-Lieutenant im Hannov. Husaren-Rgt. Nr. 15, Wandsbeck.
407. **v. Hohenau,** Fritz, Graf, Rittmeister im 1. Garde-Dragoner-Rgt. Königin von Großbritannien und Irland, Berlin SW. 47, Yorkstraße 11.
408. **v. Holleben,** Kurt, Prem.-Lieutenant im 2. Garde-Rgt. zu Fuß, Berlin N. 24, Friedrichsstraße 107.
409. **v. Hollen,** Albrecht, Freiherr, Rittergutsbesitzer auf Hohenwalde bei Eisenberg, Ostpreußen.
410. **v. Holleufer,** Conrad, Sec.-Lieutenant im 2. Westf. Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 22, Berlin NW. 23, Claudiusstraße 14.
411. **v. Holstein aus Bayern,** Carl, Graf, Hauptmann im 6. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 95, Hildburghausen.
412. **v. Holtzendorff,** Anna, Gräfin, Dresden-N., Theresienstraße 18.
413. **v. Holtzendorff,** Sophie, Gräfin, Nieder-Loesnitz bei Kötschenbroda.
414. **v. Holtzendorff,** Therese, Gräfin, Nieder-Loesnitz bei Kötschenbroda.
415. **v. Homeyer,** Helene, Fräulein, Berlin W. 9, Königin-Augustastraße 3 III.
416. **v. Hopffgarten-Heidler,** Helene, Frau, Görlitz.
417. **v. Horn,** Karl, Freiherr, Oberstlieutenant und Chef des Generalstabes des I. Königl. Bayr. Armeekorps, München, Theresienstraße 76 II.
418. **v. Horn,** Sec.-Lieutenant im Infanterie-Rgt. Nr. 141, Strasburg, Westpreußen.
419. **v. Houwald,** Arthur, Freiherr, Major à. l. s. des 2. Niederschles. Inf.-Rgts. Nr. 47. und Eisenbahn-Linien-Kommissar, Bromberg.
420. **v. Hoverbeck,** gen. von Schönaich, Paul, Freiherr, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Rgt., Berlin SW. 47, Wilhelmshöhe 13.
421. **v. Hülsen,** Matthias, Sec.-Lieutenant im Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 1, Berlin C. 25, Alexanderstraße 56.

422. **v. Hülsen,** Karl, Hauptmann im Gr. Generalstab des VI. Armee-Corps, Breslau.
423. **v. Hülsen,** Rudolf, Naumburg a. S.
424. **v. Hülsen II,** Bernhard, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Rgt. z. F., Berlin N. 24, Friedrichstraße 107 II.
425. **v. Hülsen,** Hans, Gerichts-Assessor, Berlin W. 62, Lutherstraße 13 III.
426. **v. Hugo,** Julius, Major a. D., Seelze bei Hannover.
427. **v. Hugo,** Mathilde, Frau, Seelze bei Hannover.
428. **v. Humboldt-Dachroeden,** Leonhard, Freiherr, Prem.-Lieutenant im 1. Garde-Rgt. z. F., Potsdam.
429. **v. Hunolstein,** Arthur, Vogt und Freiherr, Kgl. Oberförster, Sonnenberg bei Wiesbaden.
430. **v. Jacobi,** Albano, Hauptmann und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Potsdam, Kiezstraße 10a I.
431. **v. Jagow,** Otto, Fideikommißbesitzer auf Pollitz bei Seehausen (Altmark).
432. **v. In- und Knyphausen,** Edzard, Graf, Lützburg bei Hage (Ostfriesland).
433. **v. Itzenplitz,** Charlotte, Gräfin, Ehrenstiftsdame zum Heiligen Grabe, Haus Tornow bei Buckow (Mark).
434. **Kalau vom Hofe,** Fritz, Rittergutsbesitzer auf Mittel-Roehrsdorf bei Fraustadt.
435. **v. Kalckreuth,** Alma, Frau, Samst bei Meseritz.
436. **v. Kalckreuth,** Ottonie, Frau, Kurzig bei Pieske (Posen).
437. **v. Kalckreuth,** Leonhard, Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Obergörzig bei Meseritz.
438. **v. Kalckstein,** Georg, Oberstlieutenant im Großen Generalstab, München.
439. **v. Kalckstein,** Hildegard, Frau, München.
440. **v. Kalckstein,** Julie, Frau, Schultitten bei Schrombehnen (Ostpreußen).
441. **v. Kalinowski,** Hermann, Hauptmann, Berlin W. 62, Wichmannstraße 4a II.
442. **v. Kalinowski,** Vally, Frau, Berlin W. 62, Wichmannstraße 4a II.
443. **v. Kalitsch,** Adalbert, Freiherr, Major a. D. und Kammerherr, Dresden-A. Moschuskystraße 18.
444. **v. Kameke,** Louise, Fräulein, Cöslin (Pommern).
445. **v. Kanitz,** Alexander, Graf, Major im 1. Garde-Rgt. z. F., Potsdam, Augustastraße 17a.
446. **v. Kannewurf,** Rudolf, Rittergutsbesitzer, Baitkowen, Kreis Lyck (Ostpreußen).
447. **v. Kathen,** Hugo, Hauptmann im Kriegsministerium, Berlin SO. 33, Mariannenplatz 3 I.
448. **v. Katte,** G., Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 1a II.
449. **v. Kaufmann,** August, Prem.-Lieutenant im Schleswig-Holstein. Ulanen-Rgt. Nr. 15, Straßburg i. E.
450. **v. Kaufmann,** Karl, Sec.-Lieutenant im Schleswig-Holstein. Ulanen-Rgt. Nr. 15, Straßburg i. E.
*451. **v. Keller,** Graf, Königl. Kammerherr und Rittmeister a. D., Ballenstedt.
*452. **v. Keller,** Elisabeth, Gräfin, Düsseldorf.
453. **v. Kemnitz,** Albert, Sec.-Lieutenant im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 1, Berlin C. 25, Alexanderstraße 56.
454. **v. Kessel,** Hans, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 15.
455. **v. Kessel,** Lonny, Fräulein, Liegnitz, Parkstraße 2.
456. **v. Kessel,** Kurt, Prem.-Lieutenant im Rgt. der Gardes du Corps, Potsdam.
457. **v. Kessel,** Ernst, Sec.-Lieutenant im 1. Bad. Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 233.
458. **v. Kessel-Zentsch,** Fritz, Raake bei Bohrau, Schlesien.
459. **v. Keßler,** Alfred, General der Infanterie und General-Inspekteur des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens, Berlin W. 10, Hohenzollernstraße 2.
460. **v. Kettler,** Friedrich, Prem.-Lieutenant im Holstein. Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 24, Schwerin i. M.

461. **v. Kendell,** Robert, Botschafter a. D., Excellenz, Berlin NW. 40, Alsenstraße 12.
462. **v. Kendell,** Alexander, Reg.-Assessor, Schwebda bei Eschwege.
463. **v. Kirschy,** Hans, Hauptmann, beauftragt mit der Beaufsichtigung der Militär-Poststation, Berlin N. 24, Elsasserstraße 59.
464. **v. Kleist,** Bogislaw, Rittergutsbesitzer auf Gebersdorf bei Dahme.
465. **v. Kleist,** Anna, Fräulein, Stolp (Pommern.)
466. **v. Kleist,** Wilhelm, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N., Pflugstr. 11.
467. **v. Kleist,** Friedrich, Prem.-Lieutenant im 1. Garde-Rgt. z. F., kommandirt beim Generat-Stab, Berlin.
468. **v. Kleist,** Laura, Frau, Cammisso bei Belgard in Pommern.
*469. **v. Kleist,** Major im 4. Garde-Rgt. z. F., Spandau.
470. **v. Klinckowström,** Arthur, Graf, Major, beauftragt mit der Führung des Garde-Kürassier-Rgts., Berlin NW. 52, Spenerstraße 26 I.
471. **v. Kloeden,** Ludwig, Generallieutenant z. D., Berlin NW. 21, Alt-Moabit 91/92 pt.
472. **v. Knebel-Doeberitz,** Maria, Frau, Dietersdorf bei Falkenburg (Pommern).
473. **v. Knebel-Doeberitz,** Hugo, Geh. Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerium des Innern, Berlin W. 62, Ansbacherstraße 8a I.
474. **v. Knebel-Doeberitz,** Martha, Frau, Lipgard bei Gram (Pommern).
*475. **v. Knebel-Doeberitz,** Frau, Berlin W. 62, Nettelbeckstraße 21.
476. **v. dem Knesebeck I,** Hauptmann im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW. 52, Werftstraße 3 II.
*477. **v. dem Knesebeck II,** Heinrich, Hauptmann im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW. 40, Lüneburgerstraße 5 II.
478. **v. d. Knesebeck,** Landräthin, Carve, Post Wustrau, Kreis Ruppin.
479. **v. Knobelsdorff,** Auguste, Frau, Dresden-A., Dippoldiswalderstraße 10.
480. **v. Knoblauch,** Gertrud, Frau. Pessin bei Paulinenaue.
481. **v. Knoblauch,** Hedwig, Frau, Buschow, Reg.-Bez. Potsdam.
482. **v. Knobloch,** Hugo, Generalmajor z. D., Berlin W. 62, Wittenbergplatz 5.
483. **v. Kobylinski,** Valeska, Frau, auf Jankendorf bei Christburg (Westpreußen.)
484. **v. Koeppen,** Paul, Sec.-Lieutenant im Kürassier-Rgt. von Seydlitz (Magdeburg) Nr. 6, Halberstadt.
485. **v. Königslöw,** Otto, Gerichts-Assessor, Königswinter bei Bonn.
486. **v. Koerber,** Viktor, Königl. Landrath, Bergen auf Rügen.
487. **Koester v. Koesteritz,** Lewin, Major z. D. und Bezirks-Offizier, Moers.
488. **v. Koesteritz,** Fräulein, Bonn, Meckenheimerstraße 154.
*489. **Kopp,** Kardinal-Fürstbischof, Eminenz, Breslau.
490. **v. Koppenfels,** H., Prem.-Lieutenant im Königl. Sächs. Jäger-Bataillon Nr. 12, Freiberg i. Sachsen.
491. **v. Kortzfleisch,** Gustav, Hauptmann im Braunschweig. Infanterie-Rgt. Nr. 92, Braunschweig.
492. **v. Kossecki,** Karl, Rittmeister im Husaren-Rgt. König Wilhelm (1. Rhein.) Nr. 7, Bonn, Wilhelmstraße 18 d.
493. **v. Kotze,** Maximiliane, Frau, Lodersleben bei Querfurt.
*494. **v. Kraker-Schwarzenfeld,** Schreiberhau.
495. **v. Krause,** Amandus, Peilau-Oberhof bei Gnadenfrei in Schlesien.
496. **v. Krause,** Auguste, Frau, Peilau-Oberhof bei Gnadenfrei in Schlesien.
*497. **v. Krosigk,** Max, Oberstlieutenant und Kommandeur des Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N.
498. **v. Krüger,** Hermann, Geh. Ober-Justizrath, Landgerichtspräsident a. D., Berlin SW. 46, Hafenplatz 6 II.
499. **Krug von Nidda,** Hans, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 20 III.
500. **v. Kühlewein,** Karl, Regierungsrath a. D., Direktor der Gr. Berliner Pferde-Eisenbahn, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstraße 18 II.
501. **v. Kutschenbach,** Bernhard, Prem.-Lieutenant im Feld-Art.-Rgt. v. Scharnhorst (1. Hannov.) Nr. 10, Hannover.

502. **v. der Lancken,** Clara, Frau, Wittenberg, Berlinerstraße 11.
503. **v. Landwüst,** Kurt, Major a. D., Kettwig v. d. Brücke, Landkreis Düsseldorf.
504. **v. Langen,** Magdalene Rosa, Fräulein, Berlin W. 40, Reichstagsufer 3.
505. **v. Langen,** Christel Rosa, Fräulein, Berlin W. 35, Steglitzerstraße 69 I.
506. **v. Larisch,** Hans, Hauptmann im 4. Garde-Rgt. z. F., Spandau.
507. **v. Lattre,** Arthur, General der Infanterie z. D., Excellenz, Berlin W. 9, Königin-Augustastraße 14.
508. **v. Lattre,** Frau, Excellenz, Berlin W. 9, Königin-Augustastraße 14.
509. **v. Lauhn,** Arthur, Hauptmann im 3. Garde-Rgt. z. F., Berlin SO. 36, Skalitzerstraße 46 b II.
510. **v. Lauhn,** Hedwig, Frau, Berlin SO. 36, Skalitzerstraße 46 b II.
511. **v. Ledebur,** Karl, Freiherr, Großherzoglich Mecklenburg. Kammerherr, Schwerin in Mecklenburg.
512. **v. Ledebur,** Helene, Freifrau, Dresden-A., Uhlandstraße 6.
513. **v. Ledebur,** Laura, Freifrau, Dresden-A., Mathildenstraße 1.
514. **v. Ledebur,** Karl, Freiherr, Prem.-Lieutenant im Holsteinschen Feld-Art.-Rgt. Nr. 24, Güstrow i. M.
515. **v. Leesen,** Luise, Freifrau auf Retschke, Kreis Lissa.
516. **v. Leesen,** Clara, Freifrau, Treben, Kreis Lissa.
517. **v. Legat,** Philipp, Sec.-Lieutenant im 2. Brandenburg. Ulanen-Rgt. Nr. 11, Saarburg i. L.
518. **v. Lehndorf,** Anna, Gräfin, Steinort.
*519. **zu Leiningen-Westerburg,** Karl Emich, Graf, Erlaucht, Rittmeister a. D., München, Blüthenstraße 10.
520. **zu Leiningen-Neudenau,** Emich, Graf, Erlaucht, Hauptmann à la suite des Garde-Füs.-Rgts., Mitglied der Gewehr-Prüfungs-Kommission, Spandau.
521. **v. Leipziger,** Georg, Hauptmann im 1. Garde-Rgt. z. F., Potsdam.
522. **v. Leonhardi,** Alban, Generallieutenant a. D., Excellenz, Dresden-N., Klosterstr. 7.
523. **v. Lepel,** Kurt, Prem.-Lieutenant a. D. und Strafanstaltsvorsteher, Siegburg.
524. **v. Lepel,** Selma, Frau, Siegburg.
525. **v. Lepel,** Sec.-Lieutenant im Garde-Kürassier-Rgt., Berlin SW. 13, Alexandrinenstraße 128 II.
526. **v. Lerchenfeld-Koefering,** Hugo, Graf, Königl. bayr. Gesandter, Berlin W. 9, Voßstraße 3.
527. **v. Lersner,** Eduard, Freiherr, Lieutenant im 1. Badischen Leib-Grenad.-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B.
528. **v. Lersner,** Toni, Freiherr, Amtsanwalt, Frankfurt a. M.
529. **v. Lessel,** Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstr. 9 II.
530. **v. Lesczczynski,** Stanislaus, Oberstlieutenant und Abtheilungs-Chef im Großen Generalstabe, Friedenau bei Berlin.
531. **v. Lettow,** Fräulein, Dessau, Askanischestraße.
532. **v. Lettow-Vorbeck,** Oberst z. D., Vorstand des Bekleidungs-Amtes des III. Armeekorps, Spandau.
533. **Leuckart v. Weißdorf,** Traugott, Freiherr, Hauptmann im Großen Generalstab, Berlin W. 62, Bayreutherstraße 2.
534. **v. Levetzau,** Joachim, Prem.-Lieutenant im Leib-Gren.-Rgt. König Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburg.) Nr. 8, komm. z. Dienstleistung beim Generalkonsulat in Egypten, Kairo.
535. **v. Levetzau,** Walburg, Frau, Kairo.
536. **v. Levetzau,** Fräulein, Berlin.
537. **v. Levetzow,** Hans, Rittergutsbesitzer, Waldenau bei Halstenbeck, Holstein.
*538. **v. Levetzow,** Carl, Rittergutsbesitzer, Groß-Wubiser bei Königsberg, Neumark.
539. **v. der Leyen-Bloemersheim,** Mathilde, Freifrau, Bloemersheim, Postamt Bluy, Kreis Mörs.
540. **v. der Leyen-Schramovo,** Werner, Schramovo bei Pokrzydowo, Kreis Strasburg, Westpreußen.

541. **v. Liebermann,** August, Königl. Landrath, Versenbrück.
542. **v. Liebermann,** Anna, Frau, Versenbrück.
543. **v. Lieres und Wilkau,** Emil, Prem.-Lieutenant im Küraſſier-Rgt. Großer Kurfürſt, Breslau.
*544. **v. Lieres und Wilkau,** Prem.-Lieutenant im Gren.-Rgt. Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schleſiſches) Nr. 11, komm. b. d. Kriegsakademie, Berlin.
545. **v. Lieres und Wilkau,** Emil, Landſchaftsdirektor, Gallowitz bei Rothſürben in Schleſien.
546. **v. Lieres und Wilkau,** Agnes, Frau, Gallowitz bei Rothſürben.
547. **v. Lieres und Wilkau,** Theodor, Rittergutsbeſitzer auf Reppline (Schleſien).
548. **v. Liliencron,** Carl, Freiherr, Rittergutsbeſitzer auf Sproitz bei Niesky.
549. **v. Liliencron,** Adda, Freifrau, Sproitz bei Niesky.
550. **v. Liliencron,** Luiz, Freiherr, Sec.-Lieutenant im 1. See-Bataillon, Kiel.
551. **v. Limont,** Wery Emil, Amtsrichter, Opladen, Rheinland.
552. **v. Linden,** Edmund, Graf, Königl. Württemb. Juſtiz-Referendar, attachirt dem Auswärtigen Amt, Stockholm, Schweden.
552a. ſ. 822.
553. **v. Lippa,** Lazar, Regierungs-Aſſeſſor, Breslau, Charlottenſtraße 14.
554. **v. Livonius,** Alexander, Major a, D., Hannover, Königſtraße 11.
555. **v. Livonius,** Willy, Sec -Lieut. i. Garde-Füſilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertſtr. 9, II.
556. **v. Livonius,** Arthur, Rittergutsbeſitzer auf Wendiſch-Carſtnitz bei Lupow, Kreis Stolp in Pommern.
557. **v. Livonius,** Pauline, Frau, Amtsräthin, Berlin SO. 36, Lauſitzerplatz 3 I.
558. **v. Lochow,** Ferdinand, Rittergutsbeſitzer, Petkus.
559. **v. Locquenghien,** Theodor, Freiherr, Generallieutenant z. D., Excellenz, Bonn, Kaiſerſtraße.
560. **v. Loë,** Walther, Freiherr, General der Kavallerie, Generaladjutant Sr. Majeſtät des Kaiſers und Königs, kommand. General des 8. Armeekorps, Koblenz.
561. **v. Loebell,** Robert, Rittmeiſter a. D. Brandenburg a. H., Dom.
562. **v. Loebell,** Georg, Polizei-Aſſeſſor, Berlin SW. 46, Halleſcheſtraße 10.
563. **v. Löbenſtein,** Friedrich, Rittergutsbeſitzer, Lohſa, Ober-Lauſitz.
564. **v. Loefen,** Arthur, Regierungs-Referendar, Berlin NW. 6, Marienſtr. 8.
565. **v. Loën,** Jmanuel, Freiherr, Prem.-Lieutenant im Garde-Füſilier-Regiment, Berlin N. 4, Keſſelſtraße 14, I.
566. **v. Loën,** Auguſt, Freiherr, Major a. D., Groß-Biesnitz bei Görlitz.
567. **v. Loën,** Waldemar, Freiherr, Rittmeiſter a. D., Berlin W. 62, Nettelbeckſtr. 20.
568. **v. Loën,** Hans, Freiherr, Prem.-Lieutenant im Kaiſer Alexander Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1, Berlin C. 25, Alexanderſtr. 56.
*569. **v. Loën,** Freifrau, Groß-Biesniß bei Görlitz.
*570. **v. Loeper,** Sec.-Lieutenant im Jnf.-Rgt. Nr. 129, Bromberg.
571. **v. Löwenclau d'Orville,** Franziska, verw. Major, Berlin W. 10, Sigismund-Straße 10 II.
572. **v. Loßberg,** Friedrich Carl, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Rgt. z. F., Berlin N. 24, Friedrichſtraße 107.
573. **v. Loſſow,** Oscar, Major im Pommerſch. Jäger-Bataillon Nr. 2, Culm, Weſtpreußen.
*574. **v. Lücken,** Carl, Hauptmann in der Großherzogl. Mecklenburg. Jnval.-Abth., Ludwigsluſt i. M.
575. **v. Luckwald,** Chriſtine, Frau, Berlin W. 62, Kurfürſtendamm 113.
576. **v. Luck,** Mathilde, Frau, Berlin W. 62, Kurfürſtenſtraße 100.
*577. **v. Luck,** Waldemar, Hauptmann a. D., Brieg.
578. **v. Luck,** Friedrich Wilhelm, Prem.-Lieutenant im Jnf.-Rgt. Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (4. Brandenb.) Nr. 24, Neu-Ruppin.
579. **v. d. Lühe,** Friedrich, Rechtsanwalt, Güſtrow i. M.
580. **v. Lülsdorf,** Georg, Hauptmann a. D. und Bürgermeiſter, Callies i. Pom.
581. **v. Lütgendorff-Leinburg,** Leo, Freiherr, Lübeck, Caſtorpſtr. 11.

582. **v. Lüttichau,** Max, Graf, Kammerherr, Niesky, Ober-Lausitz.
583. **v. Lüttichau,** Claudine, Gräfin, Niesky, Ober-Lausitz.
584. **v. Lüttichau,** Margarethe, Frau, Dresden-A., Moltkeplatz 1 II.
585. **v. Lüttwitz,** Frau, Bielewiese bei Parchwitz i. Schl.
586. **v. Lüttwitz,** Arthur, Freiherr, Prem.-Lieutenant im Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regt. Nr. 3. kom. zur Kriegs-Akademie, Charlottenburg, Knesebeck-Straße 5 II.
587. **v. Lützow,** Otto, Tessin bei Wittenburg i. M.
588. **v. Machui,** Adolf, Fideicommißbesitzer auf Zechelwitz bei Obernigk, Schlesien.
589. **v. Malortie,** Theodor, Freiherr, Oberstlieutenant im Kgl. Sächs. 9. Inf.-Rgt. Nr. 133, Zwickau, Sachsen.
590. **v. Maltitz,** Emil, Major z. D., Berlin W. 62, Lützowufer 20 I.
591. **v. Maltitz,** Emil, Baumeister, Köln a. Rh., Hohenzollernring 90.
292. **v. Mandelsloh,** Gebhard, Sec.-Lieutenant im Grenadier-Rgt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, Dresden, 6. Grenadier-Kaserne.
593. **v. Mansberg,** Hilmar, Freiherr, Rittergutsbesitzer auf Schloß Meinbrexen bei Lauenförde.
594. **v. Mansberg,** Marie, Frau, Schloß Meinbrexen bei Lauenförde.
595. **v. Mansberg,** Eva, Freifrau, Wülmersen bei Trendelburg, Provinz Hessen.
596. **v. Manteuffel,** Max, auf Collatz bei Polzin.
597. **v. Marck,** Hugo, Staatsanwalt, Greifswald, Bahnhofstr. 1.
598. **v. Marquardt,** Albert, Rittergutsbesitzer auf Pottriten bei Heilsberg i. Ostpr.
599. **Marschall v. Sulicki,** Eugen, Hauptmann im Königin Augusta-Garde-Grenad.-Rgt. No. 4, Adjutant der 2. Garde-Infanterie-Div., Berlin.
600. **v. Marval,** Wilhelm, Sec.-Lieutenant im Ulanen-Rgt. König Karl (1. Württemb.) Nr. 19, Stuttgart, Schloßstraße 20.
601. **v. der Marwitz,** Oscar, Oberstlieutenant u. Chef des Generalstabes des 6. Armeekorps, Breslau.
602. **v. der Marwitz,** Leo, Rittergutsbesitzer auf Mallschütz bei Lauenburg in Pommern.
603. **v. der Marwitz,** Cölestine, Frau, Mallschütz.
604. **v. Massow,** Ottonie, Frau, verw. General, Berlin W. 10, Bendlerstr. 28.
605. **v. Massow,** Julie, Frau, Karolinenstift bei Stettin.
606. **v. Massow,** Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Regt. z. F., Berlin N. 24, Friedrich-Straße 107.
607. **v. Maubeuge,** Egon, Prem.-Lieutenant im Infant.-Regt. Nr. 141, Graudenz.
*608. **v. Maybach,** Excellenz, Staatsminister, Berlin W. 10, Kaiserin-Augustastr. 57.
609. **v. Meßling,** Oscar, Rittergutsbesitzer auf Kapsitten bei Domnau, Ostpreußen.
610. **v. Meerscheidt-Hülleſſem,** Catharine, Fräulein, Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 32.
611. **v. Meyern-Hohenberg I.,** Hans, Freiherr, Prem.-Lieutenant im 1. Badischen Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B.
612. **v. Michael,** August, Rittergutsbesitzer auf Schönhausen bei Strasburg i. Uckerm.
613. **v. Minckwitz,** Friedrich, Regierungs-Referendar, Berlin W.
614. **v. Mirbach,** Ernst, Graf, Schloß Harff, Kreis Bergheim, Rheinprovinz.
615. **v. Mirbach,** Wilhelmine, Gräfin, Schloß Harff.
616. **v. Mirbach,** Marie, Gräfin, Sorquitten, Ostpreußen.
617. **v. Mirbach,** Ernst, Freiherr, Wirkl. Geh. Rath, Oberhofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin, Berlin, Königl. Schloß.
618. **v. Mörner,** Sec.-Lieutenant im Küraſſier-Regt. Graf Geßler (Rheinisches) Nr. 8, Deutz.
619. **v. Morozowicz,** Marianne, Frau, Berlin NW. 52, Paulstr. 9 I.
620. **v. Mosch,** Rudolf, Schriftführer der Deutschen Adels-Genossenschaft, Groß-Lichterfelde, Moltkestr. 1.
621. **v. Mosch,** Hermann, Major im Infanterie-Regt. Nr. 98, Metz.
622. **v. Mosch,** Mathilde, Frau, Metz.

623. **v. Moser,** Rudolf, Excellenz, Königl. Württemb. Gesandter, Berlin W. 9, Voßstr. 10.
624. **v. Mühlenfels,** Fritz, Prem.-Lieutenant im Feld-Artillerie-Rgt. von Scharnhorst (1. Hannov.) Nr. 10, Hannover.
625. **v. der Mülbe,** Sebastian, Major à la suite des Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Tieckstraße 29 I.
626. **v. der Mülbe,** Otto, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 9.
627. **v. Müller,** Frieda, Frau, Nieder-Sohland bei Reichenbach in Ober-Schlesien.
628. **v. Münchhausen,** Marie, Freifräulein, Stiftsdame, Steterburg bei Chiede, Braunschweig.
629. **v. Münchhausen,** Martha, Freifrau, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 127 II.
630. **v. Münster-Langelage,** Ernst, Graf, Freiherr v. Oer, Rittmeister im Sächsischen Garde-Reiter-Rgt., Moritzburg bei Dresden.
631. **v. Natzmer,** Anna, Fräulein, Remlin bei Jördensdorf i. M.
632. **v. Natzmer,** Major im Generalstab der Garde-Kavallerie-Division, Berlin SW. 29, Großbeerenstraße 24 I.
633. **v. Natzmer,** Frau, Berlin SW. 29, Großbeerenstraße 24 I.
*634. **v. Nellessen,** Julie, Freifrau, Schloß Schönthal bei Forst, Rheinlande.
635. **v. Nesselrode-Ereshoven,** Franz, Graf, Königl. Landrath, Wipperfürth.
*636. **v. Neumann-Cosel,** Rittmeister im Garde-Kürassier-Rgt. Berlin SW. 46, Königgrätzerstraße 99 II.
637. **v. Nickisch-Rosenegk,** Gotthard, Hauptmann im 1. Garde-Rgt. z. F., Potsdam.
638. **v. Nickisch-Rosenegk,** Johanna, Fräulein, Eberswalde.
639. **v. Nickisch-Rosenegk,** Kurt, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Kesselstraße 13 II.
640. **v. Niebelschütz,** Kurt, Major im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW. 52, Melanchthonstraße 6 I.
641. **v. Niebelschütz,** Lydia, Frau, Berlin NW. 52, Melanchthonstraße 6 I.
642. **v. Niebelschütz,** Max, Rittergutsbesitzer auf Metschlau.
643. **v. Niebelschütz,** Felix, Rittergutsbesitzer auf Gleinitz bei Herrndorf, Reg.-Bez. Liegnitz.
644. **v. Nitsche,** Hans, Hauptmann im Garde-Füsilier-Regiment, Berlin N. 4, Chausseestraße 29.
645. **v. Nordeck,** Freiherr, Prem.-Lieutenant im Infanterie-Rgt. Nr. 98, Metz.
646. **v. Obernitz,** Justin, Rittergutsbesitzer auf Machnitz bei Trebnitz, Schlesien.
647. **v. Oertzen-Woltow,** Friedrich, Rittergutsbesitzer, Berlin W. 62, Nürnbergerstr. 68.
648. **v. Oertzen,** Arthur, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Rgt. z. F., Berlin NW. 6, Karlstraße 34|35.
*649. **v. Oetinger,** General-Lieutenant z. D., Excellenz, Friedenau bei Berlin.
650. **v. Oettinger,** Freifrau, geb. v. Schlegell, Dresden-A., Lüttichaustr. 24.
651. **v. Oeynhausen,** Börries, Freiherr, Landrath, Büren, Westfalen.
652. **v. Oeynhausen,** Marie, Freifrau, Büren, Westfalen.
653. **v. Oheimb,** Alexander, Kabinetsminister a. D., Holzhausen bei Hausberge.
654. **v. Oheimb,** C., Fräulein, Holzhausen bei Hausberge.
655. **v. Oheimb,** Otto, Rittergutsbesitzer auf Eisdorf bei Striegau.
656. **v. Oheimb,** Emilie, Frau, Schweidnitz.
657. **v. Ohlendorff,** Albertus, Freiherr, Fideikommißbesitzer, Hamburg, Klopstockstraße 32.
658. **v. Ohlendorff,** Walter, Dr. chem., Hamburg-Hamm, Schwarzestraße I.
659. **v. Oppell,** Hans, Leo, Königl. Sächs. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Friedersdorf bei Neusalza.
660. **v. Oppell,** Frau, Friedersdorf.
661. **v. Oppell,** Hugo, Oberstlieutenant a. D., Charlottenburg, Hardenbergstraße 19.
662. **v. Oppell,** Ida Fräulein, Dresden, Grunowstraße 54.
663. **v. Oppell,** Luise, Fräulein, Dresden, Grunowstraße 54.
664. **v. Oppell,** Helene, Fräulein, Dresden, Grunowstraße 54.
*665. **v. Oppen,** Hauptmann, Fraustadt.

666. **v. Ostau,** Louis, General-Lieutenant z. D., Excellenz, Charlottenburg, Berliner Straße 87 b.
667. **v. d. Osten,** W., Excellenz, Generallieutenant z. D., Berlin W. 62, Bayreuther Straße 5.
668. **v. d. Osten-Jannewitz,** Leopold, Rittergutsbesitzer, Groß-Jannewitz bei Lauenburg in Pommern.
669. **v. d. Osten,** gen. Sacken, Arnim, Freiherr, Prem.-Lieutenant im Inf.-Rgt. Nr. 98, komm. b. der Schloßgarde-Kompagnie, Berlin.
670. **v. Otterstedt,** Wilhelm, Rittergutsbesitzer, Priorshof bei Wickrath.
671. **v. Otterstedt,** Olga, Frau, Priorshof bei Wickrath.
672. **v. Pannewitz,** Viktor, Hauptm. im Inf.-Rgt. Keith (1. Oberschles.) Nr. 22, Gleiwitz.
673. **v. Papen,** Dettmar, Königl. Polizei-Lieutenant, Berlin N. 37, Straßburgerstraße 24 I.
674. **v. Pastau,** Emil, Hauptmann im Grenadier-Rgt. König Friedrich III. (1. Ostpr.) Nr. 1, Königsberg, Vorder-Roßgarten 16.
675. **v. Pawlowski,** Max, Major im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW. 52, Flemmingstraße 8 III.
676. **v. Peistel,** Kurt, Regierungs-Referendar, Düsseldorf, Gneisenaustraße 7.
677. **v. Pelet-Narbonne,** Malwine, Frau, Rentnerin, Berlin W. 30, Zietenstr. 2 I.
678. **v. Pelken,** Fritz, Gutsbesitzer, Hennef, Sieg.
679. **v. Pelken,** Anna, Frau, Hennef, Sieg.
680. **v. Perbandt,** Albrecht, Landrath, Bischofsburg, Ostpreußen.
681. **v. Perbandt,** Georg, Lieutenant der Reserve des Kürassier-Rgt. Graf Wrangel (Ostpr.) Nr. 3, Langendorf bei Tapiau, Ostpreußen.
682. **v. Perrot,** Claude, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW., Schwartzkopfstraße 9.
683. **v. Petersdorff,** Kurt, Rittergutsbesitzer auf Großenhagen bei Priemhausen, Pom.
684. **v. Pfeil,** Maximilian, Prem.-Lieutenant im 1. Bad. Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B., Hirschstraße 56.
685. **Pfoertner v. d. Hölle.** Horst, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Kesselstraße 14 II.
686. **v. Platen,** Erich, Major im 1. Brandenb. Dragoner-Rgt. Nr. 2, Schwedt a. O.
687. **v. Platen,** Hubert, Oberst a. D., Garvensdorf bei Teschow in Mecklenburg.
688. **v. Platen,** Leo, Lieutenant a. D., Berlin W. 62, Kurfürstendamm 110a.
689. **v. Platen,** Esbeck Wilhelm, Rittergutsbesitzer auf Capelle, Insel Rügen.
690. **v. Platen,** Emma, Frau, Sophienwalde bei Nordenburg (Ostpreußen),
691. **v. Pochhammen,** Erich, Prem.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW. 52, Flemmingstraße 8.
692. **v. Poellnitz,** Theodor, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Königl. Bayr. 2. Ulanen-Rgt. König, Ansbach.
693. **v. Poellnitz,** Bernhard, Hauptmann im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW. 21, Rathenowerstraße 104 III.
694. **v. Poellnitz,** Frau, Berlin NW. 21, Rathenowerstraße 104 II.
695. **v. Poncet,** Frau, Elise, Wolfshain bei Friedrichshain, Nieder-Lausitz.
*696. **v. Poninski,** Alfred, Graf, Oberstlieut. im Infanterie-Rgt. Nr. 129, Bromberg.
697. **v. Poser,** Egon, Hauptmann im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 20 III.
698. **v. Prittwitz und Gaffron,** Heinrich, Rittmeister im 3. Schles. Dragoner-Rgt. Nr. 15, Hagenau i. E.
699. **v. Prittwitz und Gaffron,** Anna, Frau, Oels, (Schlesien.)
700. **v. Prittwitz und Gaffron,** Emma, Fräulein, Breslau.
701. **v. Prittwitz und Gaffron,** Bernhard, Sec.-Lieutenant im Jäger-Bataillon von Neumann (Schlesisches) Nr. 5, Hirschberg (Schlesien),
702. **v. Pückler,** Erdmann, Graf, Prem.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 39, Liesenstraße 4.
703. **v. Pückler,** Walter, Graf, Reg.-Referendar, Rogau Rosenau bei Zobten.

704. **v. Puttkamer,** Margarethe, Frau, Potsdam, Kapellenbergstraße 3.
705. **v. Puttkamer**, Margarethe, Frau, Schloß Pansin bei Stargard (Pommern).
706. **v. Puttkamer,** Ernst, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW.
707. **v. Puttkamer,** Luise, Freifrau, Excellenz, Berlin NW. 40, Moltkestr. 4 II.
708. **v. Puttkamer,** Karl, Freiherr, Rittmeister a. D., Repzin bei Schivelbein.
709. **v. Puttkamer,** Hanna, Freifrau, Repzin bei Schivelbein.
710. **v. Puttkamer,** Max, Freiherr, Lieutenant a. D., Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 85 II.
711. **v. Puttkamer,** Paula, Freifrau, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 85 II.
712. **v. Quadt-Wykradt-Hüchtenbruck,** Viktor, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 9 II.
713. **v. Quast,** Ferdinand, Hauptmann im Kaiser Franz-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 2, Berlin S. 53, Blücherstraße 33 I.
714. **v. Quast,** Alexandrine, Frau, Berlin S. 53, Blücherstraße 33 I.
715. **v. Quast,** Hennig, Rittergutsbesitzer auf Vichel bei Wildberg i. d. Mark.
716. **v. Quast,** Hermann, Prem.-Lieutenant a. D., Garz bei Wildberg.
717. **v. Rabenau,** Sophie, Frau, Eulau bei Goseck.
718. **v. Rabenhorst,** Lona, Frau, Dresden-A., Werderstraße 23 III.
719. **v. Radziwill,** Ferdinand, Fürst, Berlin W. 9, Voßstraße 31.
720. **Raitz von Frentz-Garrath I,** Emmerich, Freiherr, Prem.-Lieutenant im Königin-Augusta-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 4, komm. z. Kadetten-Anstalt, Karlsruhe i. B.
721. **Raitz von Frentz-Garrath,** Therese, Freifrau, Karlsruhe i. B.
722. **Raitz von Frentz II,** Josef, Freiherr, Prem.-Lieutenant im Königin-Augusta-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 4, Koblenz, Mainzerstraße.
723. **v. Ramm,** Georg, Prem.-Lieutenant im Schleswig-Holstein. Ulanen-Rgt. Nr. 15, Straßburg i. E., Lazarettwallstr. 1.
724. **v. Randow,** Georg, Lieutenant im Feld-Art.-Rgt. von Peucker (Schles.) Nr. 6, Breslau, Bürgerwerder, Kaserne 4.
725. **v. Ranke,** Friedhelm, Major im Inf.-Rgt. von Courbière (2. Posensch.) Nr. 19, Görlitz, Wilhelmplatz 2.
726. **v. Ranke,** Selma, Frau, Görlitz, Wilhelmplatz 2.
727. **v. Ranke,** Agnes, Frau, Potsdam.
728. **v. Rantzau,** Hans, Prem.-Lieutenant im Ulanen-Rgt. König Karl (1. Württemb.) Nr. 19, Stuttgart.
729. **v. Rantzau,** Hermann, Major a. D., z. Z. Florenz, Italien.
730. **v. Raschkau-Vorberg,** Oskar, Fideikommißbesitzer, Berlin S. 14, Sebastianstraße 63.
731. **v. Raschkau-Vorberg,** Veronica, Frau, Berlin S. 14, Sebastianstraße 63.
732. **v. Raumer,** Karl, Prem.-Lieutenant im 8. Ostpreuß. Inf.-Rgt. Nr. 45, komm. b. Kadettenhaus, Bensberg.
733. **v. Rauther,** Helene, Frau, Rauttersfelde bei Gerdauen.
*734. **v. Raven,** Otto, Prem.-Lieutenant a. D., Neue Maaßenstraße 47.
*735. **v. Raven,** Herbert, Rittergutsbesitzer auf Groß-Luckow bei Strasburg, Uckermark.
736. **v. Raven,** Gertrud, Frau, Groß-Luckow bei Strasburg, Uckermark.
737. **v. der Recke-Volmerstein,** Konstantin, Graf, Kammerherr, General-Landschafts-Repräsentant für Nieder-Schlesien, Kleinburg bei Breslau.
738. **v. Reclam,** Carl, Major a. D., Berlin W. 35, Kurfürstenstraße 55.
739. **v. Reibnitz,** Paul, Freiherr, Excellenz, Vice-Admiral z. D., Berlin W. 35, Burggrafenstraße 13 III.
740. **v. Reibnitz,** Felix, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW. 4, Wöhlertstraße 10.
741. **v. Reichenbach,** Alexander, Graf, Rittmeister im Kürassier-Rgt. von Seydlitz (Magdeburg.) Nr. 7, Halberstadt.
742. **v. Reina,** Cosima, Gräfin, Dresden, Reichenbachstraße 1.
743. **v. Reischach,** Hugo, Freiherr, Hofmarschall Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, Berlin NW. 7, Unter den Linden 78 II.
*744. **v. Reitzenstein,** Freiherr, Generalmajor z. D., Charlottenburg.
745. **v. Renesse,** Friedrich, Hauptmann und Chef der 3. Lehr-Batterie, Jüterbog.

746. **v. Renouard,** Johannes, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 1.
747. **v. Renthe,** gen. **Finck,** August, Generallieutenant z. D., Excellenz, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 125.
748. **v. Restorff,** Fritz, Rittergutsbesitzer auf Lindenau, Kreis Heiligenbeil, Ostpreußen.
749. **v. Restorff,** Selma, Frau, Lindenau.
750. **v. Restorff,** Schwengels.
751. **v. Restorff,** Reinhold, Sec.-Lieutenant im Magdeburg. Feld-Art.-Rgt. Nr. 4, Magdeburg.
*752. **v. Reuß,** Sec.-Lieutenant im Inf.-Rgt. 129, Bromberg.
753. **Reuß,** Heinrich XXX., Prinz, Durchlaucht, Prem.-Lieutenant im 2. Garde-Rgt. z. F., Berlin NW. 52, Gerhardstraße 14.
754. **v. Reuter,** Alexander, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., komm. z. Unteroffizierschule in Biebrich.
755. **v. Reventlow,** Christian, Graf, Prem.-Lieutenant im Inf.-Rgt. von Voigts-Rhetz (3. Hannov.) Nr. 79, Hildesheim.
756. **v. Rheinbaben,** Eberhard, Freiherr, Hauptmann im Großh. Mecklenb. Inf.-Rgt. Nr. 89, Neu-Strelitz in Mecklenburg.
757. **v. Rheinbaben,** Hedwig, Freifrau, Berlin W. 35, Magdeburgerstraße 7.
758. **v. Rheinbaben,** H., Freiherr, Major im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW. 52, Werftstraße 14 II.
759. **v. Rhoden,** Robert, Graf, Sec.-Lieutenant im 1. Badischen Leib-Gren.-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B., Seminarstraße 3,
*760. **v. Rhöden,** Robert, auf Vietzow bei Woldischtigchow in Pommern.
761. **v. Ricaud,** Freiherr, Groß-Drewitz bei Guben.
762. **v. Richthofen,** Ludwig, Freiherr, Ober-Auditeur des Garde-Korps, Berlin NW. 52, Melanchthonstraße 9 III.
763. **v. Richthofen,** Ida, Gräfin, Randowhof bei Oels in Schlesien.
764. **v. Richthofen,** Ferdinand, Freiherr, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 117.
765. **v. Richthofen,** Irmgard, Freifrau, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 117.
*766. **v. Riese-Stallburg,** Freifrau, Berlin NW. 52, Werftstraße 10.
767. **v. Risselmann,** Friedrich, Görbitsch, Post Bottschow.
768. **v. Rittberg,** Graf, Sec.-Lieutenant im Inf.-Rgt. Nr. 138, Straßburg i. E.
769. **v. Rittberg,** Georg, Graf, Neudörf bei Bentschen.
770. **v. Ritter zu Grünstein,** Otto, Freiherr, Königl. bayr. Gesandschafts-Attaché, Berlin W. 10, Regentenstraße 2.
771. **v. Rocheid,** Carl, Pieversdorf bei Kratzeburg i. M.
*772. **v. Rochow,** Adolf, Freiherr, Königl. Sächs. Kammerherr, Rittergutsbesitzer auf Strauch, Provinz Sachsen,
773. **v. Roebel,** Carwin.
774. **Roeder v. Diersburg,** Lucie, Freifrau, Hannover, Bödekerstraße 4.
775. **v. Roedern,** Volko, Graf, Rittmeister im Garde-Kürassier-Rgt., Berlin SW. 46, Großbeerenstraße 87 II.
776. **v. Roedern,** Wanda, Gräfin, Berlin SW. 46, Großbeerenstraße 87 II.
777. **v. Roëll,** Paul, Königl. Polizei-Rath, Meseritz, Reg.-Bez. Posen.
778. **v. Rohden,** Adolf, St. Pauli, Hamburg, Kielerstraße 10.
779. **v. Rohr,** Auguste, Frau, verw. Kriegsminister, Excellenz, Liegnitz.
780. **v. Rohrscheidt,** Hans, Hauptmann im Inf.-Rgt. Nr. 138, Straßburg i. E.
781. **v. Ronow-Bieberstein,** Luise, Gräfin, Dresden-A., Pragerstraße 16.
782. **v. Roon,** Waldemar, Graf, General-Lieutenant z. D., Excellenz, Crobnitz bei Melaune, Ober-Lausitz.
783. **v. Roon,** Bernhard, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin NW. 4, Wöhlertstraße 16.
784. **v. Rosenberg,** Anton, Freiherr, Landschaftsrath, Berlin W. 30., Frobenstr. 26 I.
785. **v. Rosenberg,** Agnes, Freifrau, Berlin W. 30, Frobenstraße 26 I.
*786. **v. Rosenberg,** Hanna, Fräulein.

787. **v. Rotenhan,** Friedrich, Freiherr, Sec.-Lieut. im 1. Garde-Feld-Art.-Rgt., Berlin NW.
788. **v. Rotenhan,** Ludwig, Freiherr, Rittmeister im 5. bayer. Chev.-Rgt. Erzherzog Albrecht von Oesterreich, Saargemünd.
789. **v. Rothkirch-Trach,** Leonhard, Graf, Kgl. Kammerherr, Panthenau b. Liegnitz.
790. **v. Rothkirch und Panthen,** Karl, Prem.-Lieutenant im Garde-Kürassier-Rgt., Berlin SW. 61, Gitschinerstraße 3 II.
791. **v. Roux,** Wilhelm, Sec.-Lieutenant im Feld-Art.-Rgt. von Scharnhorst (1. Hann.) Nr. 10, Hannover.
792. **v. Rüts,** Dolores, Frau, Eberswalde.
793. **v. Ruville,** Ernst, Hauptmann im Kaiser-Franz-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 2, Berlin SW. 46, Kleinbeerenstraße 3 III.
794. **v. Ruville,** Therese, Frau, Berlin SW. 46, Kleinbeerenstraße 3 III.
795. **v. Sandt,** Max, Kgl. Landrath, Bonn, Mozartstraße 10.
796. **v. Santen,** Alfred, Hauptmann z. D., Berlin SW. 12, Kochstraße 3 III.
797. **v. Saurma-Jeltsch,** Eberhard, Graf, Sec.-Lieutenant im 1. Garde-Rgt. z. F., Adjutant der Unteroffizierschule, Potsdam, Jäger-Allee 7/8.
798. **v. Sausin,** Georg, Oberst und Kommandeur des Kaiser Alexander-Rgts., Berlin NW. 21, Alt-Moabit 119 I.
799. **v. Schack,** Carl, Generallieutenant z. D., Excellenz, Hannover. Arnswalderstr. 6.
*800. **v. Schaevenbach,** Konrad, Major in der 9. Gendarmerie-Brigade, Kiel.
801. **v. Scharfenberg,** Carl, Rittergutsbesitzer, Berlin W. 62, Kurfürstendamm 126 I.
802. **v. Scheve,** Ernst, Direktor des Deutschen Credit-Vereins, Berlin W. 62, Rankestr 2.
803. **v. Scheve,** Louise, Frau, Berlin W. 62, Rankestraße 2.
804. **v. Schenck,** Jakob, Sec.-Lieutenant im Magdeburgischen Husaren-Rgt. Nr. 10, Stendal.
805. **v. Schierbrand,** Hans, Hauptmann z. D. und Bezirksoffizier, Kamenz, Sachsen.
806. **Schilling von Cannstatt,** Leopold, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Schleswig-Holstein. Ulanen-Rgt. Nr. 15, Straßburg i. E.
807. **Schilling von Cannstatt,** Fritz, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Husaren-Rgt. König Wilhelm (1. Rheinisch.) Nr. 7, Bonn, Kasernenstraße 60a.
808. **v. Schirp,** Alexander, Hauptmann a. D., Magdeburg, Regierungsstraße 28.
*809. **v. Schlebrügge,** Bernhard, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Kesselstraße 30.
810. **v. Schleinitz,** Freiherr, General-Lieutenant z. D., Excellenz, Berlin NW. 21, Ottostraße 7 III.
811. **v. Schlichting,** Melanie, Freifrau, Gurschen bei Schlichtingsheim (Schlesien).
812. **v. Schlichting,** Melanie, Fräulein, Gurschen bei Schlichtingsheim (Schlesien).
813. **v. Schlichting I.,** Hans, Sec.-Lieutenant im Inf.-Rgt. Prinz-Friedrich-Carl von Preußen (8. Brandenburg.) Nr. 64, Prenzlau.
814. **v. Schlieben,** Helene, Frau, Gräfin, Georgenberg bei Wehlau.
815. **v. Schlieben,** Sec.-Lieutenant, Wurzen, Sachsen.
816. **v. Schlieffen,** Limbrecht, Graf, Major im Generalstab, Schwerin i. M.
817. **v. Schlieffen,** Marie, Gräfin, Schwerin i. M.
818. **v. Schlieffen,** Virginie, Gräfin, Frau, Sandow bei Dölitz in Pommern.
819. **v. Schlieffen,** Luise, Comtesse, Sandow bei Dölitz in Pommern.
820. **v. Schlieffen,** Georg, Rittmeister der Res. des Kürassier-Rgts. Königin (Pommersch.) Nr. 2, Cürtow bei Radun, Kr. Arnswalde.
821. **v. Schloezer,** Leopold, Berlin W. 10, Hohenzollernstraße 6 III.
822. **v. Lindequist,** Johanna, Berlin W., Kriegsministerium (siehe Nr. 552a).
823. **v. Schluga,** Albert, Freiherr, Kammerherr, Stockerau.
824. **v. Schmaltz,** Oberstlieutenant und Kommandeur des Kgl. bayer. 5. Chev.-Rgt. Erzherzog Albrecht von Oesterreich, Saargemünd.
825. **v. Schmeling,** Christian, Kgl. preuß. Hauptmann a. D., Aschaffenburg.
826. **v. Schmeling,** Emma, Fräulein, Berlin NW. 6, Luisenstraße 47 I.
827. **v. Schmeling,** Prem.-Lieutenant im Rgt. Nr. 145, Metz.
828. **v. Schmerfeld,** Ferdinand, Prem.-Lieutenant im Garde-Füs.-Rgt., Berlin NW. 52, Calvinstraße 37 IV.

829. **v. Schmieden,** Sec.-Lieutenant im Ulanen-Rgt. von Schmidt (1. Pommersch.) Nr. 4, Thorn.
830. **v. Schmidt,** H. Major à. l. s. des Generalstabes der Armee, Berlin SW. 11, Kleinbeerenstraße 4 II.
*831. **Schmidt v. Osten,** Wilhelm, Oberst z. D., Berlin W. 62, Burggrafenstr. 2a I.
*832. **v. Schmising-Kerssenbrock,** Graf, Borgholzhausen.
*833. **v. Schmising-Kerssenbrock,** Gräfin, Borgholzhausen.
834. **v. Schmiterlöw,** Sidonie, Frau, Draheim bei Tempelburg (Pommern).
835. **v. Schmiterlöw,** Gustav, Berlin W. 57, Potsdamerstraße 70a.
836. **v. Schoeler,** Barbara, Fräulein, Bonn, Thomastraße 13.
837. **v. Schoeler,** Cäcilie, Fräulein, Bonn, Thomastraße 13.
838. **v. Schönburg-Waldenburg,** Friedrich, Prinz, Sec.-Lieutenant im Garde-Kürassier-Rgt. k. z. Militär-Reitinstitut, Hannover.
*839. **v. Schöning,** Lübtow bei Pyritz (Pommern).
840. **v. Scholten,** Ernst, Oberst und Kommandeur des Großherzogl. Mecklenburg. Gren.-Rgt. Nr. 89, Schwerin i. M.
841. **v. Schon,** Albrecht, Königl. Baurath, Danzig, Lastadie 35d.
842. **v. Schrötter,** Hermann, Freiherr, Rittergutsbesitzer auf Groß-Wohnsdorf bei Allenburg.
843. **v. Schrötter,** Sigmar, Freiherr, Rittmeister im Dragoner-Rgt. von Arnim (2. Brandenburg.) Nr. 12, Gnesen.
844. **v. der Schulenburg,** Werner, Graf, Majoratsherr, Beetzendorf (Altmark).
845. **v. der Schulenburg,** Bertha, Gräfin, Frau, Beetzendorf (Altmark).
846. **v. der Schulenburg,** Gertrud, Comtesse, Beetzendorf (Altmark).
847. **v. der Schulenburg,** Bertha, Comtesse, Beetzendorf (Altmark).
848. **v. Schweinitz,** Alexandrine, Gräfin, Frau, Hausdorf bei Rohnstock (Schlesien).
849. **v. Schwerin,** Gustav, Graf, Rittergutsbesitzer auf Schojow bei W.-Silkow i. Pommern.
850. **v. Schwerin,** Carl, Major a. D., Berlin SW. 61, Planufer 17 part.
851. **v. Schwerin,** Otto, Rittmeister im Kürassier-Rgt. Kaiser Nikolaus I. von Rußland (Brandenb.) Nr. 6, Adjutant der 29. Division, Freiburg i. Breisgau.
852. **v. Schwerin,** Friedrich, Graf, Reg.-Assessor, Danzig.
853. **v. Seckendorff-Gutend,** Margarethe, Freifrau, Neapel.
854. **v. Seebach,** Thilo, Berufsgenossenschaftsgeschäftsführer, Leipzig, Elsterstraße 5 II.
855. **v. Seeckt,** Sec.-Lieutenant im Kaiser Alexander-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 1, Berlin C.
856. **v. Seemen,** Otto, Rittmeister a. D., Berlin SW. 46, Hallescheſtraße 23 I.
857. **Segesser v. Brunneg,** Luzern.
858. **v. Seherr-Thoß,** Leopoldine, Gräfin, Hohenfriedeberg, Schlesien.
*859. **v. Seherr-Thoß,** Freifrau, Ober-Roehrsdorf.
860. **v. Seidlitz,** Friedrich, stud. jur., Lieutenant der Res. des 2. Garde-Dragoner-Rgts., Berlin SW. 29, Mittenwalderstraße.
*861. **v. Sell,** Wilhelm, Freiherr, Oberstlieutenant im Gren.-Rgt. König Friedrich Wilhelm I. (2. Ostpr.) Nr. 3, Königsberg i. Pr.
862. **v. Seydewitz,** Lucie, Frau, Görlitz, Ständehaus.
863. **v. Seydlitz und Kurzbach,** Karl, Major im Husaren-Regiment von Zieten (Brandenb.) Nr. 3, Rathenow.
864. **v. Seydlitz und Kurzbach,** Curt, Major im 8. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 70, Saarbrücken.
865. **v. Seyssel d'Aix,** Alice, Gräfin, Berlin W. 10, Stülerstraße 11 II.
866. **v. Solemacher,** Josef, Gerichts-Referendar, Siegburg.
867. **v. Sommerfeld und Falkenhagen,** Karl, Major a. D., Posen.
868. **v. Specht,** Rüdiger, Prem.-Lieutenant im 1. Hannov. Inf.-Rgt. Nr. 74, Hannover.
869. **v. Spee,** Franz, Graf, Kgl. Kammerherr, Ritterhauptmann der Genossenschaft des Rhein. ritterbürtigen Adels, Schloß Heltorf bei Großenbaum.
870. **v. Spies,** Siegfried, Sec.-Lieutenant im Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersch.) Nr. 2, Stettin.

871. **v. Stabbert,** Friedrich, Majoratsbesitzer, Parkitten, Ostpreußen.
872. **Stach von Goltzheim,** Botho, Rittergutsbesitzer, Sporwitten bei Schönbruch.
873. **v. Stauffenberg,** Schenk, Alfred, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Ulanen-Rgt. König Wilhelm (2. Württemberg.) Nr 20, Stuttgart.
874. **v. Steegen,** Botho, Majoratsherr auf Groß-Steegen, Poststation Lichtenfeld, Ostpreußen.
875. **v. Steinäcker,** Wilhelm, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Magdeburg. Jäger-Bataillon Nr. 4, Colmar i. E.
876. **Stern von Gwiazdowski,** Paul, Major und Abtheilungskommandeur im Schleswig. Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 9, Itzehoe.
877. **v. Sternfeldt,** Wilhelm, Freiherr, Regierungsrath a. D., Berlin W. 62, Burggrafenstraße 14.
878. **v. Sternfeldt,** Baronin, Berlin W. 41, Wilhelmstraße 49 II, Pension Gerling.
879. **v. Stetten,** Friedrich, Freiherr, Prem.-Lieutenant im 2. Badisch. Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 30, Rastatt i. B.
880. **v. Steuber,** Ferdinand, Landesökonomierath, Osnabrück.
881. **v. Stockhausen,** Karl, Lieutenant im Inf.-Rgt. Nr. 99, Pfalzburg.
882. **v. Stoeklern zu Grünholzeck,** Lothar, Sec.-Lieutenant im 1. Badisch. Leib.-Gren.-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B.
883. **v. Stojentin,** Max, Dr. phil., Chemiker, an der Königlichen Pulverfabrik, Hanau a. M.
*884. **zu Stolberg-Wernigerode,** Otto, Fürst, Durchlaucht, Wernigerode.
885. **v. Stoltzenberg,** Friedrich, Freiherr, Sec.-Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Rgt., Berlin S. 53, Blücherstraße 26.
886. **v. Stoltzenberg,** Maximilian, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Leib-Garde-Husaren-Rgt., Potsdam.
887. **v. Stotzingen,** Ottomar, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Ulanen-Rgt. König Karl (1. Württemb.) Nr. 19, Stuttgart.
888. **v. Strachwitz,** Ludwig, Graf, Schloß Peterwitz bei Frankenstein (Schlesien).
*889. **v. Strachwitz,** Friedrich, Graf, Schrälsdorf (Schlesien).
890. **v. Streit,** Luise, Freiin, Stiftsdame, Medewitsch bei Kieritzsch (Sachsen).
*891. **v. Strombeck,** Hauptmann im Infanterie-Rgt, Nr. 129, Bromberg.
892. **v. Stromberg,** Edgard, Freiherr, Rittergutsbesitzer auf Welfesholz bei Hettstedt.
893. **v. Strubberg,** Otto, General der Infanterie z. D., Excellenz, Berlin NW. 23, Siegmundshof 1 I.
894. **v. Stuckrad,** Hermann, Generalarzt a. D., Berlin SW. 53, Schleiermacherstraße 4.
895. **v. Stülpnagel,** Joachim, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Biebrich, Unt.-Sch.
896. **v. Stülpnagel,** Ferdinand Wolf, Prem.-Lieutenant im 1. Garde-Rgt. z. F., Potsdam.
897. **v. Stutterheim,** Richard, Lieutenant a. D., Coburg.
898. **v. Stutterheim,** Olga, Frau, Coburg.
899. **v. Stutterheim,** Adalbert, Oberstlieutenant z. D., Rastenburg, (Ostpreußen.)
900. **v. Sucro,** Ulrich, Sec.-Lieutenant im 1. Badisch. Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 14, Karlsruhe i. B.
901. **v. Suter,** Anna, Frau, Bonn, Endenicherstraße 44.
902. **v. Sydow,** Wilhelm, Sec.-Lieutenant im Kaiser-Alexander-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 1., Berlin C. 25, Alexanderstraße 56.
903. **v. Sydow,** Hans, Rittergutsbesitzer, Dobberphul b. Rufen, N.-M.
904. **v. Sydow,** Theodor, Prem.-Lieutenant à la suite des 2. Garde-Dragoner-Rgt., Berlin S. 53, Blücherstraße 26.
905. **v. Swaine,** Constance, Freifrau, Leipzig, Plagwitzerstraße 49 I.
906. **v. Szczipanski,** Gustav, Pastor, Carvin bei Coerlin.
907. **v. Szczipanski,** Luise, Frau, Carvin bei Coerlin.
908. **v. der Tann-Rathsamhausen,** Rudolf, Freiherr, Königl. Bayer. Legationsrath, Berlin W. 9, Voßstraße 3.

909. **v. Tauchnitz,** Bernhard, Freiherr, Herr auf Klein-Zschocher bei Leipzig.
*910. **v. Teichmann u. Logischen,** Generallieutenant z. D., Excellenz, Berlin W. 62, Ansbacherstraße 53.
911. **v. Tettenborn I.,** Eduard, Hauptmann im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Kesselstraße 9.
912. **v. Tettenborn II.,** Friedrich, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt. Berlin N. 4, Schwartzkopfstraße 7—8 I.
913. **v. Teubern,** Hans, Freiherr, Regierungsrath, Bautzen.
914. **v. Thaer,** Albrecht, Sec.-Lieutenant im Küraſſier-Rgt. von Seydlitz (Magdeburgisch.) Nr. 7, Halberstadt.
915. **v. Thielen,** Herbert, Rittergutsbesitzer, Rosenthal bei Peine, Provinz Hannover.
916. **v. Thümen,** Viktor, Rittergutsbesitzer auf Stangenhagen bei Trebbin, Kreis Teltow.
*917. **v. Tiele-Winckler,** Franz Hubert, Pallovitz.
918. **v. d. Trenck,** Viktor, Rittergutsbesitzer auf Poparten bei Labiau (Ostpreußen).
*919. **v. Tresckow,** Generallieutenant z. D., Excellenz, Berlin W. 62, Kurfürsten-Straße 86.
*920. **v. Tresckow,** Heinrich, Beeskow a. d. Spree.
921. **v. Treskow,** Erich, Hauptmann im 1. Nassauischen Inf.-Rgt. Nr. 87, Mainz.
*922. **v. Tresckow,** Heinrich, Rittmeister im Großh. Hessisch. Dragoner-Rgt. (Leib-Dragoner-Rgt.) Nr. 24, Darmstadt.
923. **v. Treuenfeld,** Ado, Hauptmann im Invalidenhause, Berlin NW. 40, Scharnhorststr. 42|43.
*924. **v. Troschke,** Ernst, Freiherr, Major a. D., Berlin W. 62, Lutherstraße 37.
925. **v. Trott zu Solz,** Erich, Lieutenant und Adjutant im Feld-Artillerie-Rgt. Nr. 11, Cassel.
926. **v. Tschirschky und Bögendorff,** Sec.-Lieutenant im Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 3, Spandau.
927. **v. Türck,** Eduard, Freiherr, Major a. D., Görlitz.
928. **v. Tucher,** August, Freiherr, Feldmühl b. Eichstädt, Bayern.
929. **v. Tucher,** Theodor, Freiherr, Nürnberg, Mayenstr. 3.
930. **v. Tyszka,** Alexander, Oberstlieutenant a. D., Görlitz, Augustastr. 33.
931. **v. Tyszka,** Anna, Frau, Görlitz, Augustastraße 33.
932. **v. Uechtritz und Steinkirch,** Alfred, Oberst a. D., Dresden-A., Struve-Straße 32.
933. **v. Uechtritz und Steinkirch,** Oldwig, Major a. D., Dresden-A., Dippoldiswalderstraße 10.
934. **v. Uechtritz und Steinkirch,** Marie, Frau, Dresden-A., Dippoldiswalder-Straße 10.
935. **v. Uechtritz und Steinkirch,** Thekla, Fräulein, Dresden-A., Struvestr. 6.
936. **v. Uechtritz und Steinkirch,** Elise, Stiftsdame, Joachimstein bei Nikrisch, Ober-Lausitz.
937. **v. Uechtritz und Steinkirch,** Otto, Rittergutsbesitzer auf Schloß Tzchocha bei Marklissa.
938. **v. Uechtritz und Steinkirch,** Olga, Frau, Schloß Tzchocha bei Marklissa.
939. **v. Uechtritz-Wiedebach,** Friedrich, Oberlandes-Gerichts-Referendar, Breslau, Ohlauerstraße 32a II.
940. **v. Uklansky,** Ludwig, Lieutenant a. D., Berlin SW., Tempelhofer Ufer 32.
941. **v. Unger,** Siegfried, Prem.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 2 I.
942. **v. Ungern-Sternberg,** Reinhold, Freiherr, Prem.-Lieutenant im 1. Badisch. Leib-Gren.-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B. Amalienstraße 44.
943. **v. Unruh,** Bertha, Frau, Wernigerode.
944. **v. Usedom,** Ernst, Generalmajor und Abtheilungschef in der Kgl. Landesaufnahme, Berlin W., Genthinerstr. 28.
945. **v. Uslar,** Rafael, Rittergutsbesitzer auf Buschmoos bei Gravenstein (Schleswig-Holstein).

*946. **v. Uslar,** Dorette, Frau, Buschmoos bei Gravenstein (Schleswig-Holstein).
947. **v. Uthmann,** Paul, Hauptmann im Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 1, Berlin NW. 6, Albrechtstraße 11.
948. **v. Uthmann,** Karl, Prem.-Lieutenant im Kaiser-Alexander-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 1, komm. z. Kriegsakademie, Berlin W. 62, Nettelbeckstraße 17.
949. **v. Uthmann,** Margarethe, Fräulein, Breslau, Flurstraße 4.
950. **v. La Valette St. George,** Otto, Sec.-Lieutenant im 1. Westfäl. Ulanen-Rgt. Nr. 5, komm. z. Kriegsakademie, Berlin NW. 21, Klopstockstraße 11.
951. **v. Verschuer,** Otto, Freiherr, Hauptmann im Füsilier-Rgt. von Gersdorff, (Hessisch.) Nr. 80, Homburg v. d. Höhe.
952. **v. Versen,** Egmont, Major im 1. Badisch. Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B.
953. **v. Vietinghoff,** Harry, Freiherr, Majoratsherr auf Neschwitz bei Bautzen.
954. **v. Villers,** Lamoral, Graf, Rittmeister im 1. Westfäl. Husaren-Rgt. Nr. 8, Neuhaus, Reg.-Bez. Minden.
955. **Vitzthum v. Eckstädt,** Christoph, Graf, Berlin W. 10, Mathäikirchstraße 11.
*956. **Vogel v. Falkenstein,** Max, Generallieutenant und Kommandeur der 5. Division, Frankfurt a. O.
957. **v. Voigts-Rhetz,** W., Major im Garde-Füsilier-Regt., Berlin NW. 6, Luisen-Platz.
958. **v. Voß-Flotow,** Georg, Fideikommißbesitzer, Berlin SW. 47, Wartenburgstraße 14 II.
959. **v. Voß-Wolfrad,** Ursula, Fräulein, Lüssow bei Gützkow.
*960. **v. Wachholtz,** Hilmar, Prem.-Lieutenant im Niederrheinisch. Füsilier-Rgt. Nr. 39, Düsseldorf.
961. **v. Wachholtz,** Robert, Generallieutenant z. D., Excellenz, Braunschweig.
962. **v. Wachholtz,** Frau, Excellenz, Braunschweig.
963. **v. Wachtmeister,** Axel, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Königin Augusta-Garde-Gren.-Rgt. Nr. 4, Coblenz.
964. **v. Waldersee,** Marie, Gräfin, Excellenz, Altona.
965. **v. Waldow und Reitzenstein,** Karl, Fideikommißbesitzer auf Königswalde, Neumark.
966. **v. Wallenberg,** Paul, Major im Husaren-Rgt. König Wilhelm (1. Rheinisches) Nr. 7, Bonn a. Rh.
967. **v. Wallenberg,** Max, Hauptmann im Generalstab, Berlin.
968. **v. Wallenberg,** Ernst, Wirkl. Geh. Rath, Präsident der Königl. Hofkammer, Berlin W. 9, Voßstraße 28.
969. **v. Walther,** Georg, Prem.-Lieutenant im 3. Garde-Rgt. z. F., Berlin SO. 33, Köpnickerstraße 170.
970. **v. Wangenheim,** Cuno, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Regt., Berlin NW. 40, Scharnhorststr. 36 I.
971. **v. Wangenheim,** Ernst, Freiherr, Röcknitz bei Wurzen, Königreich Sachsen.
972. **v. Wangenheim,** Ida, Freifrau, Stuttgart, Eugenstraße 5.
973. **v. Warburg,** Erich, Prem.-Lieutenant im Jäger-Bataillon v. Neumann (Schlesisch.) Nr. 5, Hirschberg i. Schl.
974. **v. Warnstedt,** Karl, Gerichtsassessor, Neuwied.
975. **v. Wartenberg,** Alice, Fräulein, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstr. 8.
976. **v. Webern,** Harry, Hauptmann im Kadetten-Korps, Karlsruhe i. B.
977. **v. Wedel,** Max, Hauptmann a. D., Direktor des Waarenhauses für Armee und Marine, Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 71.
978. **v. Wedel,** Hans, Sec.-Lieutenant im Inf.-Rgt. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburg.) Nr. 27, Aschersleben.
979. **v. Wedel,** Gertrud, Frau, Aschersleben.
980. **v. Wedel,** Karl, Vehlingsdorf bei Freienwalde, (Pommern).
981. **v. Wedel,** Ellinor, Fräulein, Gerzlow, (Neumark).
*982. **v. Wedel,** Marie, Fräulein, Berlin W. 10, Matthäikirchstraße 27.

983. **v. Wedelstädt,** Viktor, Oberförster, Diesdorf (Kreis Salzwedel).
984. **v. Wedelstädt,** Anna, Frau, Diesdorf (Kreis Salzwedel).
985. **v. Weiher,** Max, Rittergutsbesitzer auf Gr. Boschpol in Pommern.
986. **v. Weller,** Paul, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Chausseestraße 98|91.
987. **v. Wendelstadt,** Alberta, Freifrau, Neubeuern a. Inn, Oberbayern.
988. **v. Werdeck,** Friedrich, Rittmeister im Kürassier-Rgt. Graf Wrangel (Ostpreuß.) Nr. 3, Königsberg i. Pr.
989. **v. Werner,** Gustav, Oberst z. D., Breslau, Museumsplatz 9.
990. **v. Werner,** Leopold, Hauptmann à la suite des 4. Garde-Rgts. z. F., z. Zeit Unkel a. Rh.
991. **v. Werner,** Elisabeth, Frau, z. Zeit Unkel a. Rh.
992. **v. Westerholt-Gysenberg,** Friedrich, Graf, Premier-Lieutenant im Ulanen-Regiment König Karl (1. Württemberg.) Nr. 19, Stuttgart, Waldherrenstraße 25.
993. **v. Wick,** Hans, Prem.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Kesselstraße 18.
*994. **v. Willamowitz,** Graf, Gadon.
*995. **v. Willamowitz,** Freiherr, Oberpräsident, Excellenz, Posen.
*996. **v. Willamowitz,** Gräfin, Dudinghausen.
997. **v. Wilczek,** Ernst, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Schwartzkopfstraße 9.
998. **v. Wilde,** Hubert, Prem.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Kesselstraße 41 II.
999. **v. Wilm,** Alexander, Hauptmann im Inf.-Rgt. Nr. 131, Metz, Phömerstraße 40.
1000. **v. Winterfeld,** Hans, Hauptmann im Generalstab der 18. Division, Flensburg.
1001. **v. Winterfeld,** Carl, Przependowo bei Murowana-Goslin.
*1002. **v. Winterfeld,** Frau, Trier.
1003. **v. Wintzingerode,** Ferdinand, Freiherr, Kammerherr und Kabinetsrath, Arolsen.
1004. **v. Wintzingerode,** Hans, Graf, Sec.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Wöhlertstraße 16.
1005. **v. Wirsing,** Wilhelm, Freiherr, Hauptmann im Königl. Sächs. 7. Inf.-Rgt. Nr. 106, Gohlis bei Leipzig, Augustastraße 6.
1006. **v. Wißmann,** Eugen, Rittmeister a. D., Doebschütz bei Malaune, Ob.-Lausitz.
1007. **v. Wißmann,** Gustav, Landrath a. D. auf Hofstädt bei Pomm. Fuhlbeck.
1008. **v. Witte,** Hans, Rittergutsbesitzer auf Ragow bei Beeskow.
1009. **v. Witzleben,** Heinrich-Günther, Prem.-Lieutenant im Garde-Füsilier-Rgt., Berlin N. 4, Kesselstraße 14 III.
1010. **v. Witzleben,** Marie, Frau, Potsdam, Karlstraße.
1011. **v. Witzleben,** Esther-Marie, Fräulein, Potsdam.
1012. **v. Woedtke,** Erich, Kaiserl. Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortrag. Rath im Reichsamt des Innern, Berlin W. 62, Lützowufer 24 part.
1013. **v. Woedtke,** Walter, Hauptmann im 1. Badisch. Leib-Gren.-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B.
1014. **v. Wöllwarth-Lauterburg,** Wolf, Freiherr, Sec.-Lieutenant im Ulanen-Rgt. König Karl (1. Württemberg.) Nr. 14, Stuttgart.
1015. **v. Wolff,** Wolf, Prem.-Lieutenant im Königin ElisabethGarde-Gren.-Rgt. Nr. 3., Spandau.
1016. **v. Wolff,** Elisabeth, Frau, Spandau.
1017. **Wolff v. Gudenberg,** Franziska, Freifräulein, Cassel.
1018. **v. Woyna,** Friedrich, Prem.-Lieutenant im 1. Badisch. Leib-Gren.-Rgt. Nr. 109, Karlsruhe i. B., Westendstraße 59.
1019. **v. Wrangel,** Karl, Freiherr, General der Infanterie a. D., Excellenz, Sproitz, bei Niesky, Ober-Lausitz.

1020. **v. Wrangel,** Konrad, Freiherr, Major a. D., Hänichen bei Rietschen, Ober-Lausitz.
1021. **v. Wrangel,** Hanna, Freifrau, Hänichen bei Rietschen.
1022. **v. Wrangel,** Fritz, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Sehmen, Poststation Domnau, Ostpreußen.
1023. **v. Wrangel,** Sophie, Freifrau, Sehmen.
1024. **v. Wrangel,** Robert, Freiherr, Rittmeister a. D., Thorn.
1025. **v. Wrangel,** Hildegard, Freifrau, Thorn.
1026. **v. Wrochem,** Viktor, Major a. D., Czerwentzütz bei Schonowitz, Ober-Schlesien.
1027. **v. Wrochem,** Carl. Hauptmann im Inf.-Rgt. Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfäl.) Nr. 15, Minden i. W.
1028. **v. Wulffen,** Florian, Oberstlieutenant a. D., Berlin W. 9, Köthenerstraße 32 I.
1029. **v. Wulffen,** Marianne, Frau, Knauthen bei Pr.-Eylau, Ostpreußen.
1030. **v. Wunster,** Caroline, Fräulein, Aschaffenburg, Obernauerstraße 10, Bayern.
1031. **v. Wurmb,** Tilly. Frau, Stettin, Königsthor 2.
1032. **v. Wuthenau,** Felix, Reg.-Rath, Cöslin.
1033. **v. Ysenburg-Büdingen,** Alfred, Prinz, Durchlaucht, Major à. l. s. der Armee. Büdingen.
1034. **v. Yffelstein,** Paul, Regierungs-Rath, Berlin NW. 21, Händelstraße 17.
1035. **v. Zastrow,** Arthur, Rittmeister a. D. und Landesältester, Schloß Schönberg, Ober-Lausitz.
1036. **v. Zastrow-Harta,** Moritz, Landesältester, Berlin W. 57, Ziethenstraße 6.
1037. **v. Zastrow,** Bernhard, Naseband bei Villnow in Pommern.
1038. **v. Zech-Burkersrode,** Louis, Graf, Börla bei Dahlen in Sachsen.
*1039. **v. Zedlitz-Neukirch,** Clemens, Freiherr, Berlin NW. 40, In den Zelten 22.
1040. **v. Zedtwitz,** Ida, Fräulein, Dresden-A., Walpurgisstraße 17.
1041. **v. Zelewski,** Marie, Fräulein, Berlin W. 9, Schellingstraße 11.
1042. **v. Zeppelin-Aschhausen,** Murel, Graf, Sec.-Lieutenant im Ulanen-Rgt. König Karl (1. Württemb.) Nr. 19, Stuttgart.
1043. **v. Zeuner,** Barnim, General-Lieutenant z. D., Excellenz, Berlin W. 10, Rauch-Straße 5.
1044. **v. Ziegler,** Adolf, Hauptmann im Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Rgt. Nr. 2, Berlin SW. 29, Gneisenaustraße 99|100 II.
*1045. **v. Ziegler und Klipphausen,** Frau, Erdmannsdorf, Schlesien.
*1046. **v. Ziegler und Klipphausen,** Prem.-Lieutenant a. D., Berlin.
1047. **v. Zieten,** Hans Otto, Rittergutsbesitzer auf Brunne bei Betzin-Carvesee.
1048. **v. Zieten,** Anna, Frau, Brunne.
1049. **v. Zitzewitz.** Hedwig, Frau, Poststation Hebron-Damnitz.
1050. **v. d. Reck,** Ernst, Freiherr, Regierungs-Assessor, Düsseldorf.
1051. **v. d. Reck,** Ada, Freifrau, Düsseldorf.

Vereinsdamen.

1052. **v. Bonin,** Marie, Fräulein. Berlin NW. 6, Hannoverscheſtraße 2a.
1053. **v. Brockhuſen,** M., Fräulein, Berlin N. 28, Invalidenſtraße 154.
1054. **v. Canſtein,** Eliſe, Freifrau, Berlin NW. 52, Spenerſtraße 47.
1055. **v. Dewitz-Krebs,** Sabine, Frau, Berlin N. 4, Chauſſeeſtraße 102.
1056. **v. Görne,** A., Fräulein, Berlin W. 57, Bülowſtraße 83.
1057. **v. Görne,** G., Fräulein, Berlin W. 57, Bülowſtraße 83.
1058. **v. Pfeil,** Olga, Gräfin, Potsdam, Viktoriaſtraße 1.
1059. **v. Wartenberg,** Alice, Fräulein, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmſtraße 8.

Zur Zeit in Thätigkeit befindliche Pfleger und Pflegerinnen.

1. **v. Dewitz-Krebs,** Hauptmann, Berlin N., Chauſſeeſtraße 102.
2. **v. Oppell,** Oberſtlieutenant a. D., Charlottenburg, Hardenbergſtraße 19.
3. **v. Bredau,** Major a. D., Berlin NW., Hinderſinſtraße 2 III.
4. **v. Seemen,** Rittmeiſter a. D., Berlin SW., Halleſcheſtraße 23 I.
5. **v. Wulffen,** Oberſtlieutenant a. D., Berlin W., Köthenerſtraße 32.
6. **v. Kirchy,** Hauptmann, Berlin N., Keſſelſtraße 24.
7. **v. Loefen,** Regierungs-Referendar, Berlin, Marienſtraße 8.
8. **v. Knoblauch,** Rittergutsbeſitzer, Buſchow, Reg.-Bez. Potsdam.
9. **v. Bülow,** Dr., Archiv-Rath, Stettin.
10. **v. Wrangel,** Freiherr, Major a. D., Hänichen.
11. **v. Seydewitz,** Landrath, Görlitz.
12. **v. Brauſe,** Oberſt, Görlitz.
13. **v. Haugwitz,** Ernſt, Rittergutsbeſitzer, Oberneuendorf b. Charlottenhof, Ober-Lauſitz.
14. **v. Klinckowſtroem,** Graf, Landrath, Korklack bei Gerdauen.
15. **v. Arnim,** Oberſt z. D., Frankfurt a. O., Fürſtenwalderſtraße 54a.
16. **v. Düring,** Freiherr, Premier-Lieutenant, Leipzig, Moritzſtraße 21 II.
17. **v. Stojentin,** Dr., Hanau, Pulverfabrik.
18. **v. Corswant,** Rittergutsbeſitzer, Crummine b. Bannemin.
19. **v. Rothkirch-Trach,** Graf, Landrath, Goldberg.
20. **v. Metſch,** Hauptmann, Dresden, Kaiſer-Wilhelmplatz 6 I.
21. **v. Lamprecht,** Landrath, Grüneberg.
22. **v. Haber,** Rödelheim b. Frankfurt a. M.
23. **v. Wegnern,** Major, Berlin NW., Paulſtraße 9.
24. **v. Lattre,** Excellenz, Berlin W., Königin-Auguſtaſtraße 14 part.
25. **v. Beerfelde,** Major a. D., Mitglied des Herrenhauſes, Schloß Sommerfeld.
26. **Hubertus Graf Spee,** Haus Linnep b. Höſel.
27. **v. Baczko,** General z. D., Berlin W., Kurfürſtenſtraße 75.

28. **v. Dewitz-Krebs,** Frau, Berlin N., Chausseestraße 102.
29. **v. Dalwig,** Freifrau, Berlin W., Bülowstraße 68.
30. **v. Goerne,** A., Fräulein, Berlin W., Bülowstraße 83.
31. **v. Goerne,** G., Fräulein, Berlin W., Bülowstraße 83.
32. **v. Hobe,** Fräulein, Berlin SW., Oranienstraße 104.
33. **v. Hünerbein,** Thekla, Freiin, Oberin, Stift Salem b. Stettin.
34. **Pfeil,** Olga, Gräfin, Potsdam, Alte Luisenstraße 31 a.
35. **v. Kracht,** Elisabeth, Stiftsdame, Dresden-A., Gewandhausstraße 7.
36. **Goebel,** Frau Oberst, Eberswalde.
37. **v. Bodmann-Bodmann,** Sophie, Freifrau, München, Gabelsbergerstraße.
38. **Brasch,** Frau Landrath, Insterburg.
39. **v. Wartenberg,** Alice, Fräulein, Berlin W., Friedrich-Wilhelmstraße 8.

Anlage 9.

Mitgliederliste

des

Zweigvereins Frankfurt a. O.

1. **v. Arnim,** Richard, Oberst z. D., Frankfurt a. O., Fürstenwalderstraße 54a.
2. **v. Arnim,** Frau, Magdalena, Frankfurt a. O., Fürstenwalderstraße 54a.
3. **v. Bassewitz,** Eberhard, Forstkassenrendant der Königl. Forstkasse, Hohenwalde, Kreis Landsberg a. W.
4. **v. Bassewitz,** Agnes, Frau, Hohenwalde.
5. **v. Beerfelde,** Frau, Frankfurt a. O.
6. **v. Bothmer,** Sec.-Lieutenant im Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 8, Frankfurt a. O.
7. **v. Brand,** Paul, Königl. Kammerherr, Fideikommißbesitzer auf Lauchstädt, Kreis Friedeberg.
8. **Finck v. Finckenstein,** Bechthold, Graf, Gerichts-Assessor, Frankfurt a. O.
9. **Finck v. Finckenstein,** Carl, Graf, Königl. preuß. Kammerherr, Alt-Madlitz, Kreis Lebus.
10. **Finck v. Finckenstein,** Günther, Graf, Reitwein.
11. **v. Garnier,** Otto, Amtsrichter, Frankfurt a. O.
12. **v. Harnier,** Ludwig, Reg.-Referendar, Frankfurt a. O.
13. **v. Haugwitz,** Eberhard, Major im Gren.-Rgt. Nr. 12, Frankfurt a. O.
14. **v. Haugwitz,** Bertha, Frau, Frankfurt a. O.
15. **v. Houwald,** Elisabeth, Gräfin, Frau, Schloß Straupitz bei Lübben, Lausitz.
16. **v. Houwald,** Otto, Freiherr, Rittergutsbesitzer auf Leibchel bei Birkenhainchen, Nieder-Lausitz.
17. **v. Houwald,** Florentine, Gräfin, Frau, Schloß Straupitz bei Lübben, Lausitz.
18. **v. Jablonowski,** Hauptmann im Gren.-Rgt. Nr. 12, Frankfurt a. O.
19. **v. Kehler II,** Sec.-Lieutenant im Feld-Art.-Rgt. Nr. 18, Frankfurt a. O.
20. **v. Kobylinski,** Sec.-Lieutenant im Feld-Art.-Rgt. Nr. 18, Frankfurt a. O.
21. **v. Lücken,** Reg.-Referendar, Frankfurt a. O.
22. **v. Normann,** Hauptmann im Feld-Art.-Rgt Nr. 18, Frankfurt a. O.
23. **v. Ostrowski,** Sec.-Lieutenant im Feld-Art.-Rgt. Nr. 18, Frankfurt a. O.
24. **v. Petersdorff II,** Generalmajor und Kommandeur der 9. Infanterie-Brigade, Frankfurt a. O.
25. **v. Platen,** Major a. D., Seelow.
26. **v. Platen,** Adele, Frau, Seelow.
27. **v. Poncet,** Elise, Frau, Frankfurt a. O.
28. **v. Rathenow,** Kuhlwein, Lieutenant, Frankfurt a. O.
29. **v. Reden,** Hauptmann im Grenadier-Rgt. Nr. 12, Frankfurt a. O.
30. **v. Rheinbaben,** Walter, Freiherr, Prem.-Lieutenant im Feld-Art.-Rgt. Nr. 18, Frankfurt a. O.
31. **v. Renouard,** Ewald, Sec.-Lieutenant im Leib-Grenadier-Rgt. Nr. 8, Frankfurt a. O.
32. **v. Ritz,** Rittergutsbesitzer, Lichtenow.
33. **v. Roon,** Walter, Prem.-Lieutenant im Feld.-Art.-Rgt. Nr. 18, Frankfurt a. O.

34. **v. Salviati,** Adalbert, Rittergutsbesitzer, Trebus bei Fürstenwalde (Spree).
35. **v. Salviati,** Frau, Trebus.
36. **v. Senden-Bibran,** Freiherr, Regierungs-Rath, Frankfurt a. O., Am Anger 11.
37. **v. Schmeling,** Oggerschütz.
38. **v. Schrötter,** Oberregierungsrath, Frankfurt a. O.
39. **v. d. Schulenburg,** Dietrich, Graf, Königl. Landrath, Schloß Lieberose, Nieder-Lausitz.
40. **v. Stosch,** Alfred, Freiherr, Generalmajor und Kommandeur der 5. Kavallerie-Brigade, Frankfurt a. O.
41. **v. Tresckow,** Weißensee bei Cottbus.
42. **v. Tresckow,** Ludwig, Rittergutsbesitzer auf Weissagk bei Forst, Lausitz.
43. **v. Tresckow,** Hedwig, Fräulein, Blankenfelde bei Rohrbeck, Kreis Königsberg, Neumark.
44. **v. Tresckow,** Klara, Fräulein, Blankenfelde bei Rohrbeck.
45. **v. Wartenberg,** Adolf, Oberstlieutenant a. D., Gleißen, Kreis Ost-Sternberg.
46. **v. Wartenberg,** Alexandrine, Frau, Gleißen.
47. **v. Wedel,** Bertha, Frau, Frankfurt a. O.
48. **v. Wedel,** Prem.-Lieutenant im Feld-Art.-Rgt. Nr. 18, Frankfurt a. O.
49. **v. Werder,** Hauptman im Gren.-Rgt. Nr. 12, Frankfurt a. O.
50. **v. Westernhagen** auf Gräden bei Reppen.
51. **v. Zastrow,** Lieutenant, Frankfurt a. O.

Anlage 10.

Mitglieder

der

Unterstützungskasse der Landesabtheilung Thüringen

der

Deutschen Adels-Genossenschaft.

1. **v. Anker,** Anna, Frau Oberst, Coburg.
2. **v. Barnekow,** Raven, Freiherr, Hauptmann im 6. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 95, Hildburghausen.
3. **Bechtold v. Ehrenschwert,** Julius, Geh. Regierungsrath, Erfurt.
4. **v. Beerenberg,** Frau, Erfurt.
5. **v. Biela,** Max, Rittergutsbesitzer, Zscheiplitz bei Freiburg a. U.
6. **v. Bockelberg,** Hauptmann im 4. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 72, Torgau.
7. **v. Borcke,** Major im 3. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 71, Erfurt.
8. **v. Bothmer,** Maximilian, Graf, Großherzogl. Sächs. Kammerherr, Weimar.
9. **v. Boyneburgk,** Alexander, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Stedtfeld bei Eisenach.
10. **v. Brandt,** Amtsgerichtsrath, Stollberg a. H.
11. **v. Brosy-Steinberg,** Fräulein, Erfurt.
12. **v. Derschau,** Hauptmann im 7. Thüring. Infanterie-Regt. Nr. 96, Altenburg.
13. **v. d. Dollen,** Hauptmann im 7. Thüring. Infanterie-Regt. Nr. 96, Altenburg.
14. **v. d. Dollen,** Gerichts-Referendar, Erfurt.
15. **v. Eberhardt,** Magnus, Hauptmann im Generalstab der Armee, Erfurt, Garten-Straße 2.
16. **v. Erffa,** Eduard, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Schloß Ahorn bei Coburg.
17. **v. Feilitzsch,** Friedrich, Freiherr, Landrath, Naumburg.
18. **v. Fischern,** Erich, Prem.-Lieutenant a. D., Rittergutsbesitzer, Salzungen.
19. **v. Fischern,** Luise, Frau, Salzungen.
20. **v. Foelkersamb,** Hauptmann im 4. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 72, Torgau.
21. **v. Gersdorff,** Anna, Fräulein, Erfurt.
22. **v. Gilsa,** Generalmajor a. D., Erfurt.
23. **v. Gilsa,** Oberstlieutenant z. D., Erfurt.
24. **v. Gilsa,** Major a. D., Erfurt.
25. **v. Gilsa,** geb. Saume, Wittwe, Erfurt.
26. **v. Glümer,** Käthe, Fräulein, Salzungen.
27. **v. Haas,** Fräulein, Erfurt.
28. **v. Hacke,** Kurt Bogislav, Graf, Prem.-Lieutenant im Thüring. Art.-Rgt. Nr. 19, Torgau.
29. **v. Haeseler,** Oberst, Erfurt.
30. **v. Hagen,** Major a. D., Weimar.
31. **v. Hardenberg,** Ascan, Referendar, Altenburg.
32. **v. Helldorff,** Rittergutsbesitzer, Zingst bei Nebra.

33. **Herwarth v. Bittenfeld,** Werner, Hauptmann im 7. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 96, Gera.
34. **v. Herzenberg,** Ernst, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Heuckewalde bei Zeitz.
35. **v. Kageneck,** Freiherr, Major im 7. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 96, Altenburg.
36. **v. Kerssenbrock,** Frau, Erfurt.
37. **v. Kessel,** Major im 4. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 72, Torgau.
38. **v. Ketelhodt,** Freiherr, Major im 7. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 96, Altenburg.
39. **v. Kries,** Sec.-Lieutenant im 7. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 96, Altenburg.
40. **v. Krosigk,** Gebhard Dedo, Sec.-Lieutenant im Thüring. Feld-Art.-Regt. Nr. 19, Erfurt.
41. **v. Kühn,** Major a. D., Erfurt.
42. **v. Kutzleben,** Hauptmann und Flügeladjutant, Meiningen.
43. **v. Kutzleben,** Adolf, Gutsbesitzer, Hirschfelde bei Werneuchen.
44. **v. Ledebur,** Albert, Freiherr, Kgl. preuß. Major a. D., Erfurt, Steigerstr. 35 II.
45. **v. Loefen,** Leontine, Frau, Erfurt.
46. **v. Loesecke,** Apotheker, Hildburghausen.
47. **v. Marschall,** Gerichtsreferendar, Erfurt.
48. **v. d. Mülbe,** General z. D., Erfurt.
49. **v. Müller-Schubart,** Sec.-Lieutenant im 7. Thüring. Infanterie-Rgt. 96, Nr. Altenburg.
50. **v. Münchhausen,** Freiherr, Rittergutsbesitzer, Beschstedt bei Eisleben.
51. **v. Otterstedt,** Hauptmann im 7. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 96, Gera.
52. **v. Oidtmann,** Hugo, Generallieutenant, Erfurt.
53. **v. Platen,** Benno, Major im 2. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 32, Meiningen.
54. **v. Rakowsky,** Amtsgerichtsrath a. D., Weißenfels.
55. **v. Rango,** Major a. D., Erfurt.
56. **v. Rauchhaupt,** Hauptmann im 7. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 96, Hildburghausen.
57. **v. Rechenberg,** Freiherr, Oberst und Kommandeur des 7. Thüring. Inf.-Rgts. Nr. 96, Altenburg.
58. **v. Reck,** Wilhelm, Regierungsrath, Erfurt.
59. **v. Reitzenstein,** Hans, Freiherr, Oberstlieutenant z. D., Erfurt.
60. **Roeder v. Diersburg,** Karl, Freiherr, Hauptmann und Flügeladjutant, Meiningen.
61. **v. Rosenberg-Gruszczynski,** Horst, Hauptmann im 7. Thüring. Infanterie-Rgt. Nr. 96, Rudolstadt.
62. **v. Schönfeld,** Frau, Erfurt.
63. **v. Schwartzkoppen,** Ernst, Hauptmann im 6. Thüring. Infanterie-Rgt. Nr. 95, Coburg.
64. **v. Seebach,** Erich, Gerichtsassessor, Artern.
65. **v. Seebach,** Frau, Artern.
66. **v. Seebach,** Fräulein, Erfurt.
67. **v. Skrbensky,** Sec.-Lieutenant im 7. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 96, Gera.
68. **v. Stein-Kochberg,** Wolfgang, Freiherr, Groß-Kochberg bei Rudolstadt.
69. **v. Stein-Kochberg,** Felix, Freiherr, Groß-Kochberg bei Rudolstadt.
70. **v. Stein-Liebenstein,** Emma, Freifrau, Barchfeld, Reg.-Bez. Cassel.
71. **v. Stein,** Agnes, Frau, Salzungen.
72. **v. Stetten,** August, Freiherr, Generalmajor a. D., Erfurt.
73. **v. Stieglitz,** Kurt, Kammerherr, Mannichswalde bei Altenburg.
74. **v. Strantz,** Frau Oberst, Erfurt.
75. **v. Szymborski,** Oberstlieutenant z. D., Weimar.
76. **v. Thümen,** Major im 7. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 96, Altenburg.
77. **v. Tippelskirch,** Pastor, Bretleben bei Artern.
78. **v. Tschirschky und Boegendorf,** Oberförster, Erfurt.
79. **v. Tümpling,** Wolf, Leg.-Rath a. D. und Rittmeister a. D., Thalstein b. Jena.
80. **v. Tümpling,** geb. v. Boyen, Frau, Thalstein bei Jena.
81. **v. Vethacke,** Major im 4. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 72, Torgau.

82. **v. Viebahn.** Major, Sondershausen.
83. **v. Waldow,** Direktor der „Thuringia", Erfurt.
84. **v. Wangenheim,** Kuno, Freiherr, Dr. phil., Realgymnasial-Lehrer, Erfurt.
85. **v. Wangenheim,** geb. v. Tettau, Freifrau, Erfurt.
86. **v. Wangenheim,** Cäcilie, Freifrau, Winterstein.
87. **v. Weller,** Hauptmann im 7. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 96, Altenburg.
88. **v. Werthern,** Marianne, Freifrau, Wiehn, Kreis Eckartsberge.
89. **v. Werthern,** Wolf, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Schloß Esbach bei Coburg.
90. **v. Wilde,** Oberst z. D., Erfurt.
91. **v. Winterfeld,** Oberst und Kommandeur des 3. Thüring. Infanterie-Rgts. Nr. 71, Erfurt.
92. **v. Wolframsdorf,** Johanna, Frau, Weißenfels.

Druck der Pionier-Buchdruckerei Fr. Spiethoff,
Berlin SW., Lindenstraße 2.